

Kenntnisnahme	Vorlagen-Nr.:	VO/0366/2021
	Status:	öffentlich
	Datum:	02.11.2021
Dezernat:	I	
Fachdienst:	20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten	
Sachbearbeitung:	Tanja Peil, Jonas Aab	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Entscheidung	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Kenntnisnahme	öffentlich

Beteiligungsbericht 2021 der Universitätsstadt Marburg

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 17. Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Marburg zur Kenntnis.

Sachverhalt

Mit dem Beteiligungsbericht werden jährlich die Institutionen vorgestellt, an denen die Universitätsstadt Marburg zur Bereitstellung einer leistungsstarken Infrastruktur sowie zur öffentlichen Daseinsvorsorge beteiligt ist.

Nach grundsätzlichen Erläuterungen, die ein besseres Verstehen der angegebenen Daten ermöglichen sollen, einer Übersicht über unser Beteiligungsportfolio sowie über wirtschaftliche Daten in Tabellenform wird anschließend jede Beteiligung einzeln dargestellt.

Im mittlerweile 17. Beteiligungsbericht liefert die Universitätsstadt Marburg somit für das Geschäftsjahr 2020 einen Überblick über die Unternehmen, an denen sie mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Neben allgemeinen Informationen über die Unternehmen und ihre Aufgaben enthält der Bericht Angaben zum Verlauf des Geschäftsjahres 2020. Die vorgelegten Daten basieren auf den letzten verfügbaren testierten Jahresabschlüssen und

auf den von den Unternehmen bereitgestellten Informationen.

Nach der gesetzlichen Regelung in § 123a Hessische Gemeindeordnung hat die Universitätsstadt Marburg jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Eine Beschränkung des Beteiligungsberichtes auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, bei denen die Universitätsstadt Marburg mindestens über 20 % der Anteile verfügt oder auch nur auf den Bereich der wirtschaftlichen Betätigung, würde die möglichen Steuerungs- und Handlungskompetenzen der Universitätsstadt Marburg nicht ausreichend darstellen. In diesem Bericht werden deshalb über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehend zusätzlich Beteiligungen im weitesten Sinne (Unternehmen, Zweckverbände, Abwasserverbände und der Eigenbetrieb DBM) aufgeführt.

Eine digitale Version dieses Berichtes wird auf der Homepage der Universitätsstadt Marburg zur Verfügung gestellt.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlage/n

1 Beteiligungsbericht 2021

Beteiligungsbericht 2021 der Universitätsstadt Marburg



17. Auflage

Herausgeber:

Magistrat der Universitätsstadt Marburg

FD Finanzservice – Beteiligungen und Controlling

Ansprechpartner*in: Fr. Peil, Hr. Aab

Markt 7

35037 Marburg

Inhaltsverzeichnis:

I. Allgemeiner Teil.....	1
1. Vorwort	1
2. Grundlegende Erläuterungen	2
II. Gesamtübersichten	7
1. Übersicht über privatrechtliche / öffentlich-rechtliche Beteiligungen	7
2. Gliederung der Beteiligungsgesellschaften nach Geschäftsfeldern	10
3. Übersicht über den Anteil der Beteiligung nach Geschäftsfeldern	11
4. Kumulierte Finanzdaten nach Geschäftsfeldern	12
5. Kumulierte Kennzahlen nach Geschäftsfeldern.....	15
6. Übersicht über vergebene Bürgschaften	20
III. Übersicht über die einzelnen Beteiligungen	22
1. Verkehr, Ver- und Entsorgung.....	22
1.1 Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	23
1.2 Stadtwerke Marburg GmbH	28
1.3 Marburger Entsorgungs-GmbH.....	33
1.4 Stadtwerke Marburg Consult GmbH	37
1.5 Marburger Verkehrsgesellschaft mbH.....	40
1.6 Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	43
1.7 Windparkverwaltung Marburg GmbH	46
1.8 Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG.....	49
1.9 GrundNetz GmbH.....	52
1.10 Abwasserverband Marburg.....	55
1.11 Wasserverband Lahn-Ohm.....	59
1.12 Nahwärme Biedenkopf GmbH	63
1.13 fünfwerke GmbH & Co. KG.....	66
1.14 fünfwerke Verwaltungs GmbH	69
1.15 Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG.....	72
1.16 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke.....	75
1.17 Gasversorgung Biedenkopf GmbH	79
1.18 Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	82
1.19 Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH.....	86
1.20 EMB Netz GmbH & Co. KG	89
1.21 EMB Netz Verwaltungs GmbH.....	92
1.22 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	95
1.23 Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG.....	99
2. Bauen, Wohnen und Soziales	102
2.1 Stiftung St. Jakob	103

2.2 Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	106
2.3 Marburger Service GmbH.....	110
2.4 Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	113
3. Wirtschaft-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung.....	118
3.1 Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	119
3.2 Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	124
3.3 Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	127
3.4 Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- u. Bildungsgesellschaft mbH	130
3.5 Sparkasse Marburg-Biedenkopf	134
3.6 Interkom GmbH	138
3.7 INTEGRAL gGmbH	142
3.8 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	147
3.9 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	151
3.10 Hessische Landgesellschaft mbH.....	155
4. Kultur und Tourismus.....	159
4.1 Stiftung Heilige Elisabeth.....	160
4.2 Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	164
4.3 Hessisches Landestheater Marburg GmbH	168

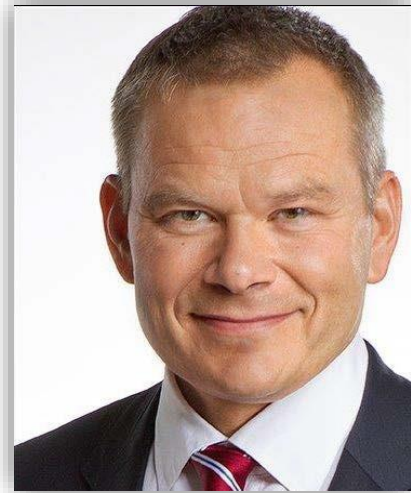
I. Allgemeiner Teil

1. Vorwort

Mit dem Beteiligungsbericht werden die Institutionen vorgestellt, an denen die Universitätsstadt Marburg zur Bereitstellung einer leistungsstarken Infrastruktur sowie zur öffentlichen Daseinsvorsorge beteiligt ist.

Nach grundsätzlichen Erläuterungen, die ein besseres Verstehen der angegebenen Daten ermöglichen sollen, möchten wir Ihnen zuerst eine Übersicht über unser Beteiligungsportfolio geben. Anschließend wird jede Beteiligung einzeln dargestellt.

Im mittlerweile 17. Beteiligungsbericht liefert die Universitätsstadt Marburg somit für das Geschäftsjahr 2020 einen Überblick über die Unternehmen, an denen sie mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Neben allgemeinen Informationen über die Unternehmen und ihre Aufgaben enthält der Bericht Angaben zum Verlauf des Geschäftsjahres 2020. Die vorgelegten Daten basieren auf den letzten verfügbaren testierten Jahresabschlüssen und auf den von den Unternehmen bereitgestellten Informationen.



Nach der gesetzlichen Regelung in § 123a Hessische Gemeindeordnung hat die Universitätsstadt Marburg jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

In diesem Bericht werden über die gesetzliche Verpflichtung hinaus zusätzlich Beteiligungen des öffentlichen Rechts aufgeführt, da nur anhand des gesamten Beteiligungsportfolios die ganze Bandbreite kommunaler Handlungsfelder und damit die Steuerungsmöglichkeiten dargestellt werden.

Eine digitale Version dieses Berichtes wird auf der Homepage der Universitätsstadt Marburg zur Verfügung gestellt. Ich lade Sie hiermit herzlich ein, die vielfältige Beteiligungslandschaft der Universitätsstadt Marburg zu entdecken.

Marburg, im September 2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Spies', written in a cursive style.

Dr. Thomas Spies

Oberbürgermeister

2. Grundlegende Erläuterungen

2.1 Inhalt, Umfang und Gliederung des Beteiligungsberichts

2.1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach § 123a Hessische Gemeindeordnung (HGO) besteht seit 2005 für Städte die Verpflichtung, zur Information der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, an denen die Universitätsstadt Marburg mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die Mindestanforderung an den Informationswert des Beteiligungsberichtes sind in § 123a Abs. 2 HGO definiert. Darzustellen sind demnach:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Stadt gewährten Sicherheiten
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Bezogen auf die von der Stadt dominierten Unternehmen sind außerdem die Bezüge der Organmitglieder darzustellen.

Der Beteiligungsbericht ist gem. § 123a Abs. 3 HGO in einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu erörtern. Zusätzlich müssen die Einwohner*innen darüber informiert werden, dass der Beteiligungsbericht vorliegt und von ihnen eingesehen werden kann. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

2.1.2 Der Beteiligungsbegriff im Sinne der Universitätsstadt Marburg

Eine Beschränkung des Beteiligungsberichtes auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Universitätsstadt Marburg mindestens über 20 % der Anteile verfügt oder auch nur auf den Bereich der wirtschaftlichen Betätigung, hätte die möglichen Steuerungs- und Handlungseinflüsse der Universitätsstadt Marburg nicht ausreichend dargestellt.

In diesem Bericht werden deshalb über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehend auch Beteiligungen des öffentlichen Rechts aufgeführt.

2.1.3 Aufbau und Inhalt des Beteiligungsrechtes

Der Beteiligungsbericht ist wie folgt gegliedert:

- I. Allgemeiner Teil
- II. Gesamtübersichten
- III. Übersicht über die einzelnen Beteiligungen

Die Übersicht über die einzelnen Beteiligungen (III.) ist thematisch gegliedert und beinhaltet folgende Sparten:

1. Verkehr, Ver- und Entsorgung
2. Bauen, Wohnen und Soziales
3. Wirtschaft-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung
4. Kultur und Tourismus

Gegenstand der Berichterstattung ist das Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahr 2020. Um die jeweiligen Abschlussergebnisse einordnen und Entwicklungen erkennen zu können, werden drei Jahre als Verlaufsform (2018 – 2020) abgebildet.

Die Einzeldarstellungen der Beteiligungen basieren auf Unternehmensangaben, die mit einem Mustervordruck abgefragt wurden sowie den aktuellen Berichten über die Prüfung der Jahresabschlüsse.

2.2 Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden wird ein Überblick über die verschiedenen Organisationsformen der im Beteiligungsbericht abgebildeten Unternehmen gegeben.

2.2.1 Eigenbetrieb

Ein Eigenbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung ist dieses Unternehmen verselbständigt, d. h. von der übrigen Stadtverwaltung getrennt. Organe der Eigenbetriebe sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind diese aus dem Gesamtvermögen der Stadt herausgenommen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihr obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

2.2.2 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, das der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht zwingend vorgeschrieben; seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

Eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) ist eine Sonderform, die sich in einer besonderen Gemeinwohlorientierung begründet. Werden die Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllt, bestehen Steuervergünstigungen.

Eine GmbH & Co. KG bezeichnet eine Kommanditgesellschaft (KG), bei der eine GmbH persönlich haftender Gesellschafter ist. Eine Kommanditgesellschaft ist eine Personengesellschaft, deren Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet ist. Ein oder mehrere Gesellschafter sind unbeschränkt persönlich haftend (Komplementär), ein mit seiner Haftung auf eine bestimmte Vermögenseinlage beschränkter Gesellschafter ist Kommanditist.

2.2.3 Aktiengesellschaft (AG)

Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweist. Aktionär wird man durch Erwerb eines Aktienstückes (Mitgliedschaftsurkunde). Die Aktionäre haften also nicht für Geschäftsverbindlichkeiten. Die AG hat drei vom Gesetzgeber vorgeschriebene Organe: den Vorstand als verantwortlichen Leiter der AG nach innen und außen, den Aufsichtsrat mit Repräsentanten der Anteilseigner und die Hauptversammlung der Aktionäre.

Für Aktiengesellschaften gilt gem. § 122 Abs. 3 HGO ein Nachranggrundsatz, d. h. eine Beteiligung in Form einer Aktiengesellschaft soll nur erfolgen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

2.2.4 Rechtlich selbständige Anstalten (Anstalten des öffentlichen Rechts)

Rechtlich selbständige Anstalten können von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz zahlreiche Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt, und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinde, Stadt, Landkreis) ist. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für ihre Verbindlichkeiten (§ 3 Sparkassengesetz).

Weitere rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts ermöglicht das Hessische Offensivgesetz von 2005 und seit Dezember 2011 der neu eingefügte § 126a HGO. Danach kann die Kommune Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln.

2.2.5 Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die hoheitliche Aufgaben wahrnimmt, welche ihr gesetzlich oder per Satzung übertragen wurden. Sie handelt öffentlich-rechtlich in einer eigenständigen Organisationseinheit.

2.2.6 Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG). Organe sind der Verbandsvorstand und die Verbandsversammlung.

2.2.7 Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage. Während bei den Zweckverbänden nur Gebietskörperschaften Mitglieder sind, können den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und juristische Personen des privaten Rechts angehören.

2.2.8 Eingetragene Vereine (e. V.)

Vereine sind auf gewisse Dauer bestehende freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig ist. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit kann der Verein durch Eintragung in das Vereinsregister (e. V.) beim zuständigen Amtsgericht erlangen.

2.2.9 Stiftungen

Eine Stiftung ist eine Einrichtung, die mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten Zweck verfolgt.

Bei Stiftungen wird in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten und die Destinatäre können nur in den Genuss der Erträge kommen. Stiftungen können in verschiedenen rechtlichen Formen (privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich) und zu jedem legalen Zweck errichtet werden. Die meisten Stiftungen werden in privatrechtlicher Form errichtet und dienen gemeinnützigen Zwecken. Man unterscheidet Förderstiftungen, die Tätigkeiten Dritter finanziell fördern, und operative Stiftungen, die zur Erfüllung des Stiftungszwecks selbst Projekte durchführen. Meist sind Stiftungen auf ewig angelegt. Es werden aber auch Stiftungen mit begrenzter Lebensdauer gegründet, die ihr Vermögen nach und nach aufbrauchen (Verbrauchsstiftungen). Eine Stiftung hat in der Regel eine Satzung, die unter anderem die Zwecke und die Art ihrer Verwirklichung festschreibt. Nach außen wird die Stiftung von einem Vorstand vertreten (der auch anders bezeichnet sein kann), es können satzungsgemäß aber auch zusätzliche Stiftungsorgane und Gremien eingerichtet werden. Im Unterschied zu einem Verein hat eine rechtsfähige Stiftung keine Mitglieder und unterliegt der staatlichen Stiftungsaufsicht.

2.3 Erläuterung zur Rechnungslegung

Mit den verschiedenen Organisationsformen (GmbH, Verband, Eigenbetrieb, Sparkasse) sind auch unterschiedliche Systeme der Rechnungslegung verbunden. Im Beteiligungsbericht werden diverse Daten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen abgebildet. Daher werden an dieser Stelle rechtliche Grundlagen genannt sowie Fachbegriffe erläutert.

2.3.1 Rechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB)

Der größte Teil der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg wendet die kaufmännische Buchführung an und erstellt den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB). Durch die Erfolgs- und Bestandsmittlung soll damit ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden. Die Bilanz ist nach HGB die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres ersichtlich.

2.3.2 Weitere Rechnungslegungssysteme

Fällt eine Organisationseinheit in den Anwendungsbereich der HGO, sind die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der staatlichen doppelten Buchführung (Doppik) einschlägig. Dies ist beispielsweise bei Zweckverbänden der Fall. Die Rechnungslegung erfolgt dann nach den Vorschriften des Gemeindefhaushaltsrechts, welches durch die HGO, die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die Gemeindefkassenverordnung (Gem-KVO) ausgeformt wird.

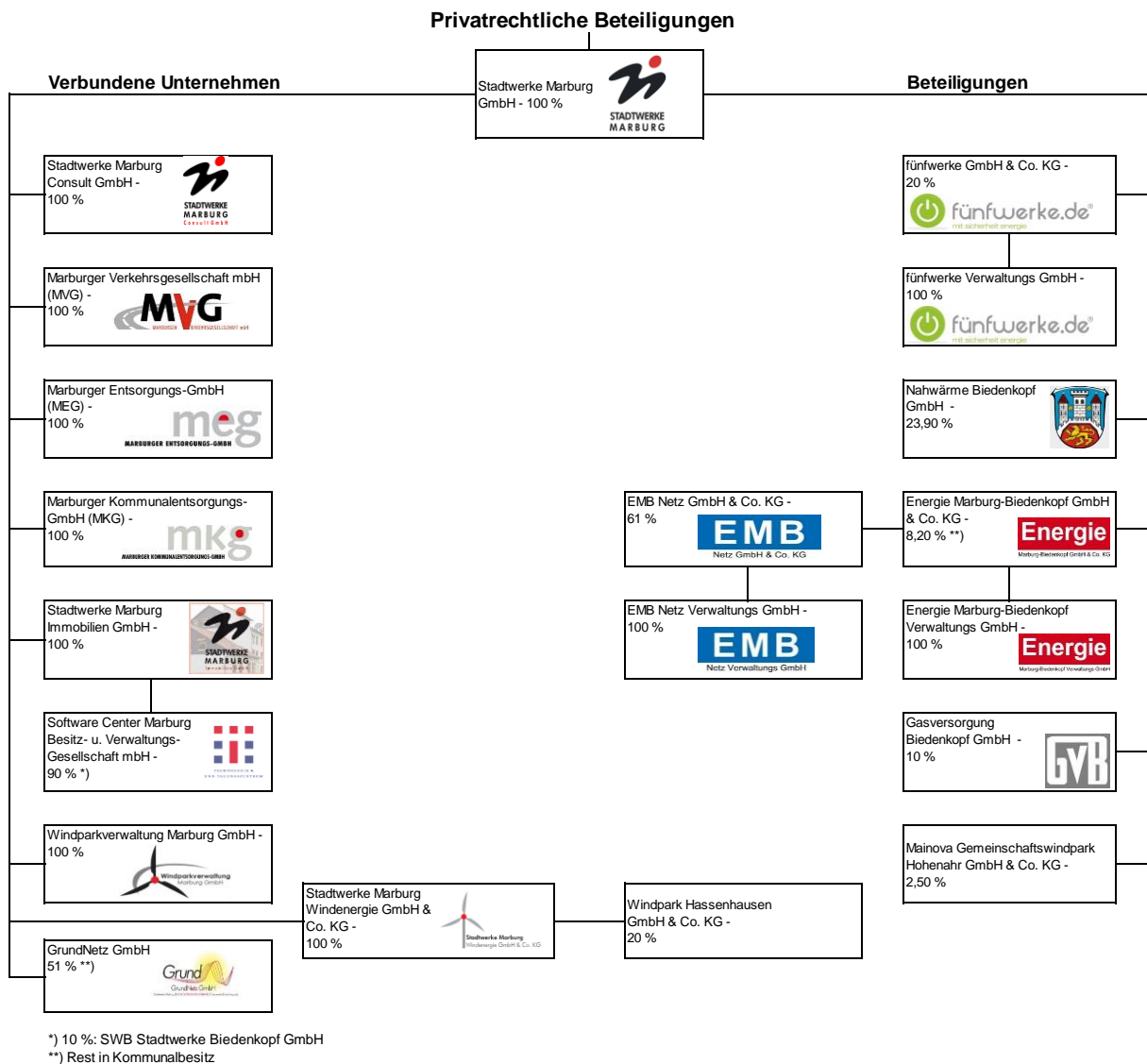
Die Doppik ähnelt der kaufmännischen Buchführung, angepasst an die Belange der öffentlichen Hand. Die Vermögensrechnung ist das Pendant zur Bilanz und die Ergebnisrechnung das Pendant zur GuV.

2.4 Weitere Informationen

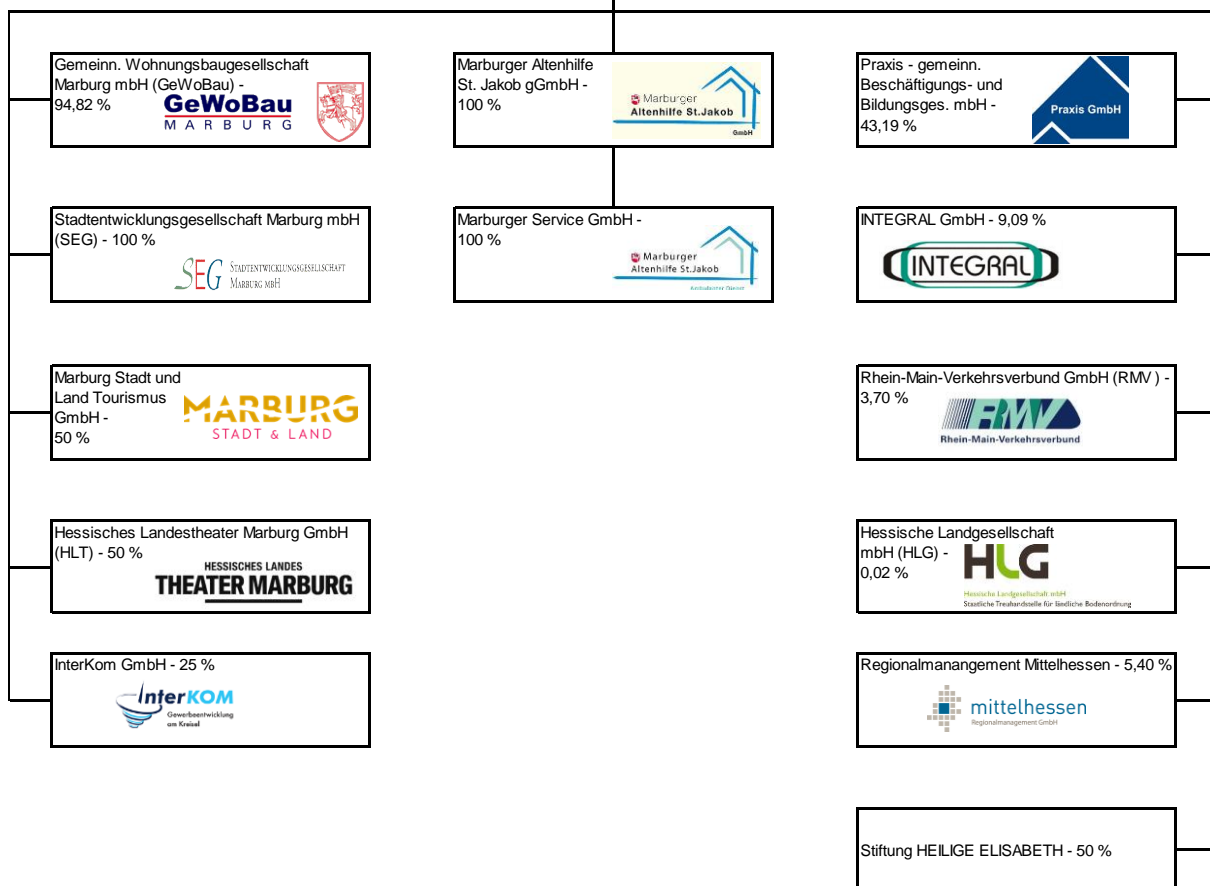
Weitere Informationen zu den Beteiligungen können Sie dem Band III des Haushaltsplans 2022 der Universitätsstadt Marburg entnehmen.

II. Gesamtübersichten

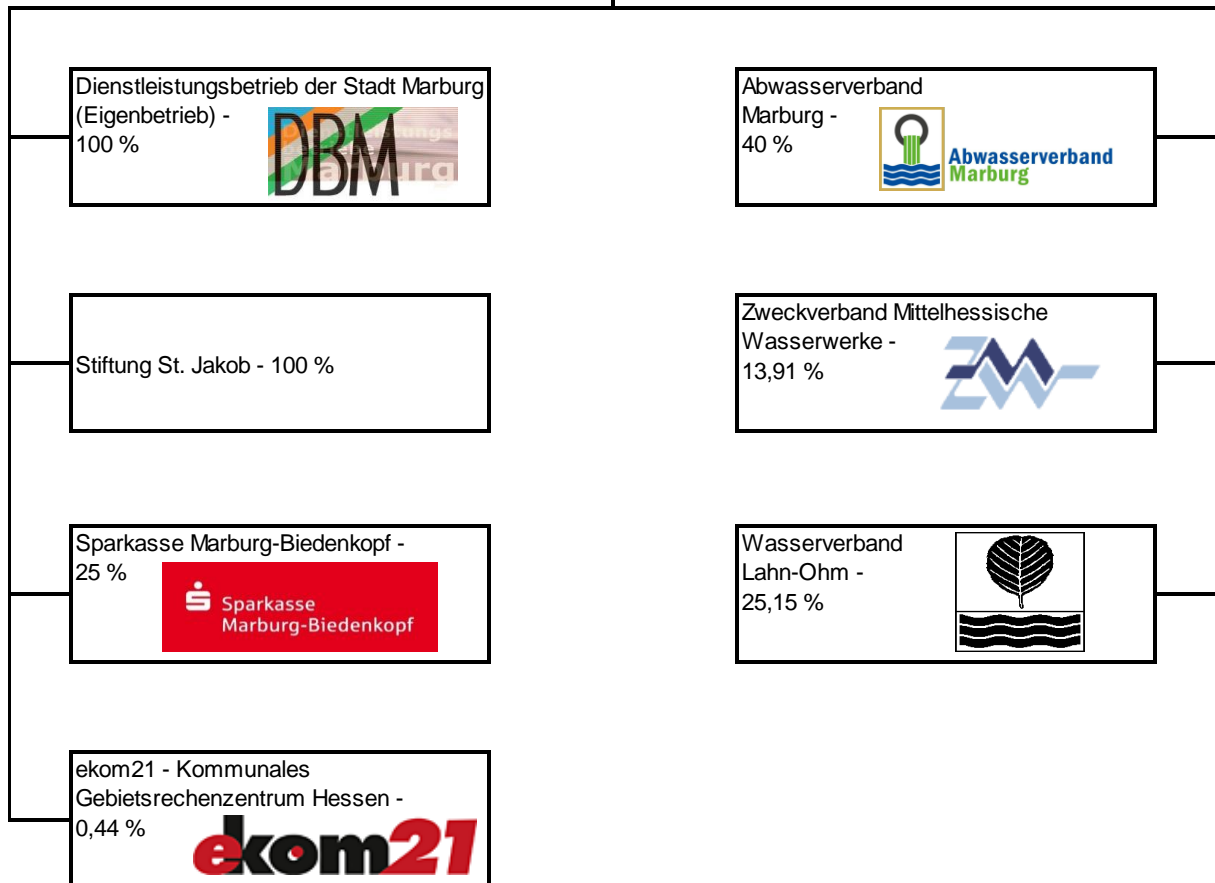
1. Übersicht über privatrechtliche / öffentlich-rechtliche Beteiligungen



Privatrechtliche Beteiligungen



Öffentlich-rechtliche Beteiligungen



2. Gliederung der Beteiligungsgesellschaften nach Geschäftsfeldern

Verkehr, Ver- und Entsorgung

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg
Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Entsorgungs-GmbH
Stadtwerke Marburg Consult GmbH
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH
Windparkverwaltung Marburg GmbH
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG
GrundNetz GmbH
Abwasserverband Marburg
Wasserverband Lahn-Ohm
Nahwärme Biedenkopf GmbH
fünfwerke GmbH & Co. KG
fünfwerke Verwaltungs GmbH
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
Gasversorgung Biedenkopf GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH
EMB Netz GmbH & Co. KG
EMB Netz Verwaltungs GmbH
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG

Bauen, Wohnen und Soziales

Stiftung St. Jakob
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Marburger Service GmbH
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

Wirtschaft-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung

Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
InterKom GmbH
INTEGRAL gGmbH
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen
Hessische Landgesellschaft mbH

Kultur und Tourismus

Stiftung Heilige Elisabeth
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH
Hessisches Landestheater Marburg GmbH

3. Übersicht über den Anteil der Beteiligung nach Geschäftsfeldern

	Beteiligung in %		mittelbare Beteiligung über
	unmittelbar	mittelbar	
Verkehr, Ver- und Entsorgung			
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	100		
Stadtwerke Marburg GmbH	100		
Marburger Entsorgungs-GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Stadtwerke Marburg Consult GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Windparkverwaltung Marburg GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG		100	Stadtwerke Marburg GmbH
GrundNetz GmbH		51	Stadtwerke Marburg GmbH
Abwasserverband Marburg	40		
Wasserverband Lahn-Ohm	25,15		
Nahwärme Biedenkopf GmbH		23,96	Stadtwerke Marburg GmbH
fünfwerke GmbH & Co. KG		20	Stadtwerke Marburg GmbH
fünfwerke Verwaltungs GmbH		20	fünfwerke GmbH & Co. KG
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG		20	Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co.KG
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	13,91		
Gasversorgung Biedenkopf GmbH		10	Stadtwerke Marburg GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG		8,2	Stadtwerke Marburg GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH		8,2	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
EMB Netz GmbH & Co. KG		5	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
EMB Netz Verwaltungs GmbH		5	EMB Netz GmbH & Co. KG
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,7		
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG		2,5	Stadtwerke Marburg GmbH
Bauen, Wohnen und Soziales			
Stiftung St. Jakob	100		
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	100		
Marburger Service GmbH		100	Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	94,82		
Wirtschaft-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung			
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100		
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH		90	Stadtwerke Immobilien GmbH
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	43,19		
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	25		
InterKom GmbH	25		
INTEGRAL gGmbH	9,09		
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	5,4		
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	0,44		
Hessische Landgesellschaft mbH	0,02		
Kultur und Tourismus			
Stiftung Heilige Elisabeth	50		
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50		
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	50		

4. Kumulierte Finanzdaten nach Geschäftsfeldern

2018								
	Stammkapital €	Bilanzvolumen €	Anlagevermögen €	Eigenkapital €	Verbindlichkeiten €	Umsatzerlöse €	Jahresergebnis €	Beschäftigte
Verkehr, Ver- und Entsorgung	52.716.244	462.063.231	379.204.366	188.521.478	197.460.287	228.673.966	4.655.173	1.171
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	5.110.000	42.041.224	35.456.665	20.503.121	18.485.983	35.310.521	730.870	249
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000	171.524.227	149.322.115	84.377.553	65.933.436	118.405.476	423.097	339
Marburger Entsorgungs-GmbH	300.000	4.910.708	3.550.410	2.044.367	2.760.026	5.461.255	100.600	24
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50.000	356.550	-	62.032	146.670	1.846.181	454	32
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	50.000	905.729	15	51.512	607.021	6.209.752	1.286	185
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	100.000	1.166.230	856.489	100.000	980.789	1.786.432	130.600	22
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25.000	26.291	-	21.796	935	4.920	55	-
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG	2.000	1.025.445	952.400	-16.820	1.020.085	-	-15.942	-
GrundNetz GmbH	25.000	3.910.809	3.706.519	1.248.876	2.080.670	402.188	7.868	-
Abwasserverband Marburg	-	33.534.957	32.785.963	19.266.497	5.217.477	6.606.666	204.371	23
Wasserverband Lahn-Ohm	-	9.207.383	8.565.791	3.247.885	470.311	771.465	188.029	3
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434.000	1.068.158	371.606	942.410	108.401	536.778	91.023	-
fünferke GmbH & Co. KG	1.000.000	6.600.404	74.461	4.722.869	1.707.790	15.358.877	250.463	-
fünferke Verwaltungs GmbH	25.000	37.910	-	34.475	217	109.354	1.053	-
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	-	23.671.522	21.360.778	-	23.518.538	1.665.565	-851.309	-
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000.000	70.445.158	64.541.187	23.792.002	44.460.947	24.599.625	1.720.265	151
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	1.600.000	3.983.506	1.491.325	2.267.627	1.032.029	2.982.829	422.412	-
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	150.000	7.555.425	7.555.299	1.607.722	5.916.277	-	133.476	-
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	25.000	43.117	-	37.460	1.201	6.492	1.053	-
EMB Netz GmbH & Co. KG	100.000	15.436.395	14.295.379	14.553.497	324.023	3.160.040	693.761	-
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25.000	32.618	-	29.209	1.512	4.968	1.053	-
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	690.244	38.401.738	13.126.281	2.171.630	4.629.311	-	-	143
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	5.000	26.177.727	21.191.683	7.455.758	18.056.638	3.444.582	420.635	-
Bauen, Wohnen und Soziales	4.813.704	122.921.466	110.866.231	28.703.669	91.206.746	32.361.787	1.225.728	319
Stiftung St. Jakob	1.037.292	5.859.175	4.825.276	2.528.749	2.711.928	952.758	38.795	-
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	409.112	3.504.212	769.009	2.475.959	451.878	12.363.988	356.255	211
Marburger Service GmbH	25.000	225.860	10.499	71.370	87.059	2.290.110	840	53
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342.300	113.332.219	105.261.447	23.627.591	87.955.881	16.754.931	829.838	55
Wirtschaft-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	15.429.567	4.130.267.962	171.091.156	378.096.597	3.499.939.382	244.373.512	13.911.048	1.864
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	51.129	8.298.952	257.042	-	7.826.624	238.358	-457.603	3
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	25.000	901.957	596.724	829.205	52.322	787.021	104.485	24
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	70.000	5.866.680	5.148.929	-	4.573.190	919.090	203.743	-
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	25.700	1.884.636	1.391.668	858.362	744.473	4.000.615	-20.536	90
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	-	3.754.990.885	137.707.000	256.745.192	3.331.321.407	-	9.481.727	825
InterKom GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-
INTEGRAL gGmbH	28.121	2.302.508	1.123.436	1.299.033	757.021	7.754.041	86.343	298
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000	284.112	5.697	217.947	42.335	431.523	13.102	7
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000	101.632.485	23.364.716	36.987.312	20.849.474	129.748.894	437.810	471
Hessische Landesgesellschaft mbH	3.604.617	254.105.747	1.495.944	81.159.546	133.772.536	100.493.970	4.061.977	146
Kultur und Tourismus	915.600	1.950.086	1.153.582	1.275.275	229.640	807.540	-4.077	81
Stiftung Heilige Elisabeth	840.000	882.571	874.867	882.519	52	13.989	6.318	-
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50.000	498.473	68.256	289.299	105.929	273.947	-25.354	15
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	25.600	569.042	210.459	103.457	123.659	519.604	14.959	66

2019								
	Stammkapital €	Bilanzvolumen €	Anlagevermögen €	Eigenkapital €	Verbindlichkeiten €	Umsatzerlöse €	Jahresergebnis €	Beschäftigte
Verkehr, Ver- und Entsorgung	52.716.244	474.767.997	381.971.273	195.568.498	196.356.154	237.870.792	5.272.253	1.186
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	5.110.000	42.505.538	34.212.923	22.323.951	16.933.905	36.284.510	1.820.829	245
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000	177.708.225	151.421.052	90.032.341	64.089.694	128.038.578	1.099.188	329
Marburger Entsorgungs-GmbH	300.000	4.599.802	3.205.217	2.044.367	2.354.424	6.039.494	153.328	28
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50.000	316.938	-	62.032	144.642	1.879.395	655	33
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	50.000	795.701	5	51.512	579.850	6.666.033	1.946	201
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	100.000	1.058.874	776.043	100.000	842.421	1.914.846	145.213	23
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25.000	28.198	-	23.796	363	7.188	2.000	-
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG	2.000	1.132.617	992.400	-35.321	1.107.113	-	-18.501	-
GrundNetz GmbH	25.000	3.991.601	3.692.777	1.208.350	2.174.071	391.658	-40.526	-
Abwasserverband Marburg	-	32.556.238	31.274.508	19.514.964	4.293.474	6.519.701	248.468	23
Wasserverband Lahn-Ohm	-	9.192.280	8.673.649	3.321.050	367.062	753.716	73.166	3
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434.000	1.062.108	397.698	947.854	68.256	561.925	105.444	-
fünferke GmbH & Co. KG	1.000.000	5.635.503	61.250	4.549.603	1.065.550	12.360.525	76.734	-
fünferke Verwaltungs GmbH	25.000	39.221	-	35.528	325	90.677	1.053	-
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	-	22.685.802	19.972.212	-	22.644.779	1.988.123	-547.480	-
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000.000	74.636.271	67.374.304	24.462.179	48.252.102	25.175.292	670.178	154
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	1.600.000	4.721.878	2.107.095	1.944.046	2.061.114	3.060.553	516.419	-
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	150.000	9.177.589	9.177.427	2.000.249	7.143.439	-	278.704	-
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	25.000	43.101	-	38.513	131	5.940	1.053	-
EMB Netz GmbH & Co. KG	100.000	14.671.867	14.307.693	14.127.746	93.662	2.651.628	319.387	-
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25.000	32.217	-	30.262	58	5.028	1.053	-
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	690.244	43.831.368	14.647.038	2.171.630	5.189.802	-	-	147
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	5.000	24.345.060	19.677.982	6.613.846	16.949.917	3.475.982	363.942	-
Bauen, Wohnen und Soziales	4.813.704	127.184.882	115.589.374	29.987.283	94.496.978	33.396.963	1.426.752	331
Stiftung St. Jakob	1.037.292	5.317.182	4.266.295	2.385.766	2.704.567	963.097	555	-
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	409.112	3.930.987	890.804	2.745.054	459.911	12.837.023	269.095	219
Marburger Service GmbH	25.000	253.217	8.555	74.752	98.853	2.365.037	3.382	53
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342.300	117.683.496	110.423.720	24.781.711	91.233.647	17.231.806	1.153.720	59
Wirtschaft-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	15.578.438	4.254.842.080	211.100.781	378.570.481	3.610.865.991	252.282.409	14.792.374	1.893
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100.000	7.316.724	247.330	-	7.006.788	1.560.074	27.573	4
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	25.000	946.561	611.578	870.659	47.439	819.725	41.454	24
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	70.000	5.264.122	4.756.166	-	4.099.999	881.151	175.806	-
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	25.700	2.005.015	1.322.450	981.203	754.051	3.726.068	122.841	84
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	-	3.888.926.742	177.171.000	252.013.812	3.462.462.650	-	9.483.742	816
InterKom GmbH	100.000	100.584	-	96.003	3.781	-	-3.997	-
INTEGRAL gGmbH	28.121	2.348.787	1.157.916	1.348.758	751.330	7.895.083	49.725	310
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000	293.076	8.156	238.424	29.697	471.247	20.477	8
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000	109.249.918	24.151.082	37.596.626	22.676.856	154.206.863	609.313	498
Hessische Landesgesellschaft mbH	3.604.617	238.390.551	1.675.103	85.424.996	113.033.400	82.722.198	4.265.440	149
Kultur und Tourismus	915.600	2.006.589	1.256.098	1.221.355	284.446	1.092.059	-53.921	79
Stiftung Heilige Elisabeth	840.000	886.357	905.727	886.357	0	14.343	3.837	-
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50.000	479.860	58.039	300.247	107.695	293.040	10.948	15
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	25.600	640.372	292.332	34.751	176.751	784.676	-68.706	64

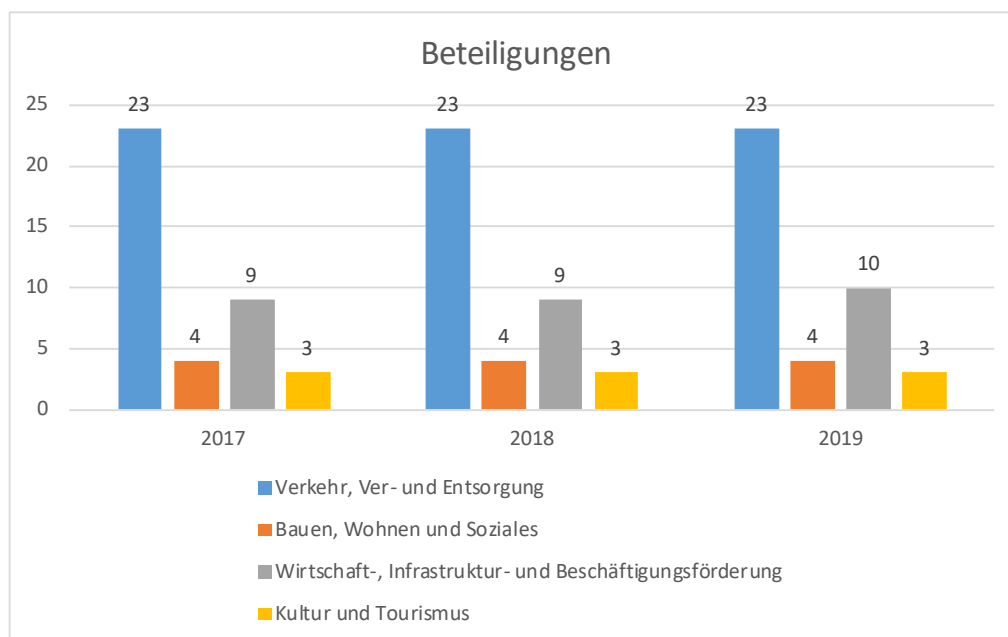
2020								
	Stammkapital €	Bilanzvolumen €	Anlagevermögen €	Eigenkapital €	Verbindlichkeiten €	Umsatzerlöse €	Jahresergebnis €	Beschäftigte
Verkehr, Ver- und Entsorgung	52.716.244	361.839.514	299.035.505	157.812.049	172.186.649	197.928.546	-5.749.898	773
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	5.110.000	-	-	-	-	-	-	-
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000	189.200.170	156.670.336	97.415.583	67.501.937	123.180.272	493.486	328
Marburger Entsorgungs-GmbH	300.000	4.410.512	3.115.202	2.044.367	2.199.873	5.830.277	201.317	30
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50.000	295.599	-	62.032	139.771	1.845.423	563	31
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	50.000	932.859	-	51.512	140.087	9.375.448	-8.519.031	201
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	100.000	993.635	960.082	100.000	788.221	2.166.925	142.634	24
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25.000	29.507	-	25.796	171	6.854	2.000	-
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG	2.000	1.389.665	1.182.400	-43.070	1.376.837	-	-7.749	-
GrundNetz GmbH	25.000	4.391.399	4.158.810	2.729.257	1.009.642	409.555	20.906	-
Abwasserverband Marburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserverband Lahn-Ohm	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434.000	1.224.428	590.265	920.839	277.008	475.580	72.985	-
fünferke GmbH & Co. KG	1.000.000	9.629.582	49.238	5.153.475	3.101.262	18.216.973	753.871	-
fünferke Verwaltungs GmbH	25.000	40.442	-	36.619	298	91.712	1.091	-
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	-	22.068.288	18.583.646	-	21.979.751	2.183.365	-399.844	-
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000.000	76.352.253	68.968.217	24.416.765	50.067.609	24.908.065	-45.414	159
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	1.600.000	4.442.738	2.988.012	2.620.747	864.227	3.005.226	676.701	-
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	150.000	9.165.325	9.165.199	2.210.029	6.919.586	-	95.677	-
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	25.000	43.550	-	39.567	245	6.081	1.053	-
EMB Netz GmbH & Co. KG	100.000	14.838.423	14.439.817	14.171.764	248.933	2.667.469	339.018	-
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25.000	33.347	-	31.316	334	5.119	1.053	-
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	690.244	-	-	-	-	-	-	-
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	5.000	22.357.792	18.164.281	5.825.451	15.570.857	3.554.202	419.785	-
Bauen, Wohnen und Soziales	4.813.704	134.893.472	123.527.831	30.807.355	101.848.480	32.863.459	2.057.838	330
Stiftung St. Jakob	1.037.292	-	-	-	-	-	-	-
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	409.112	4.419.822	1.083.605	3.193.272	423.320	12.859.795	448.218	218
Marburger Service GmbH	25.000	243.200	6.763	95.800	80.644	2.276.973	21.048	53
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342.300	130.230.450	122.437.463	27.518.283	101.344.516	17.726.691	1.588.572	59
Wirtschaft-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	15.578.438	4.774.230.286	243.365.400	405.711.299	4.087.235.310	338.081.428	19.375.062	1.913
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100.000	7.348.828	236.404	-	7.037.140	197.105	-515.660	4
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	25.000	930.282	597.108	882.246	18.516	594.781	11.586	15
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	70.000	4.593.699	4.362.243	-	3.559.678	909.609	224.164	-
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	25.700	1.912.569	1.309.033	983.140	626.965	3.791.598	1.937	83
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	-	4.393.014.716	202.839.000	270.944.374	3.947.868.415	-	11.956.303	808
InterKom GmbH	100.000	3.120.375	-	601.309	1.109.345	-	5.306	-
INTEGRAL gGmbH	28.121	2.473.698	1.107.447	1.518.691	623.915	8.182.576	169.933	278
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000	351.798	10.326	303.663	23.133	144.352	65.239	7
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000	130.245.158	23.364.716	38.084.158	33.234.375	230.259.231	487.532	554
Hessische Landesgesellschaft mbH	3.604.617	230.239.163	3.226.324	92.393.718	93.133.828	94.002.176	6.968.722	164
Kultur und Tourismus	915.600	1.457.373	970.186	1.249.721	118.189	142.775	63.118	17
Stiftung Heilige Elisabeth	840.000	890.696	914.974	890.683	13	14.807	4.326	-
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50.000	566.677	55.212	359.038	118.176	127.968	58.792	17
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	25.600	-	-	-	-	-	-	-

5. Kumulierte Kennzahlen nach Geschäftsfeldern

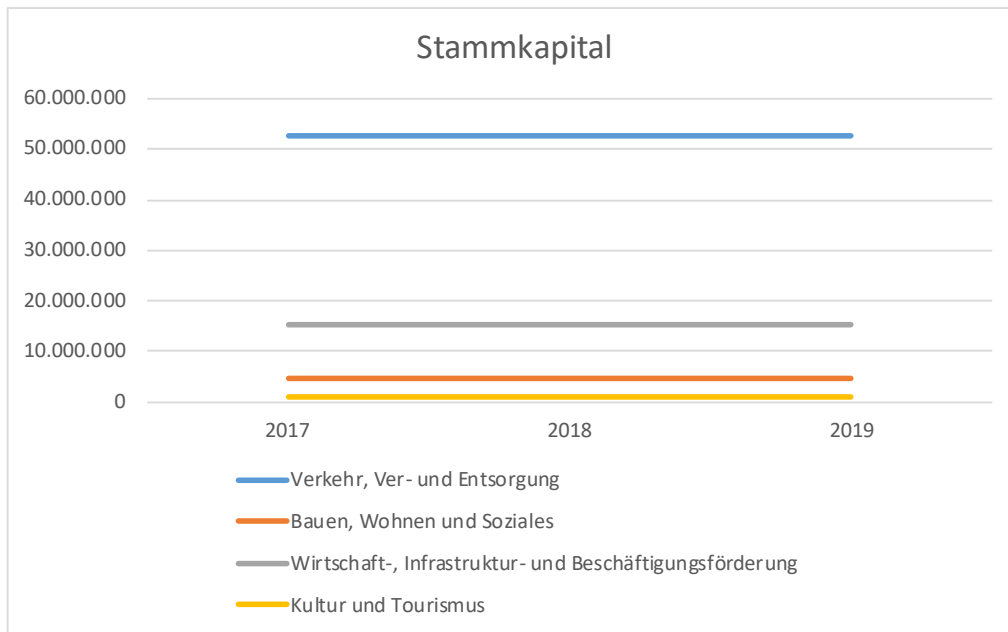
Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Beteiligungsberichtes lagen bei einem Teil der Gesellschaften (Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg, Abwasserverband Marburg, Wasserverband Lahn-Ohm, Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Stiftung St. Jakob und Hessisches Landestheater Marburg GmbH) noch keine testierten Werte vor. Aufgrund dessen wurden auf die grafische Darstellung des Jahres 2020 verzichtet, da ohne diese Werte die Grafiken nur bedingt aussagekräftig wären. Jedoch können die vorliegenden testierte Werte des Jahres 2020 in den Einzeldarstellungen unter Gliederungspunkt III. eingesehen werden.

Des Weiteren wurde die Beteiligungsgesellschaft Sparkasse Marburg-Biedenkopf in den folgenden Grafiken (Stammkapital, Bilanzvolumen, Anlagevermögen, Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse & Jahresergebnis) nicht berücksichtigt, da dies die grafische Darstellung verzerren würde. Die Einzelwerte können unter dem Gliederungspunkt 3.5 eingesehen werden.

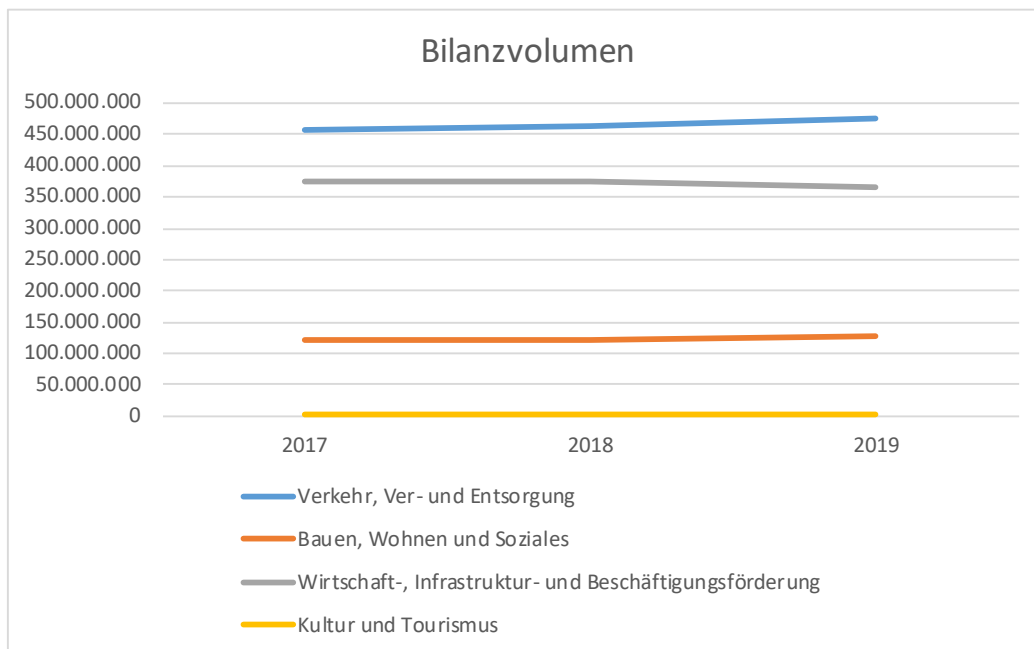
Anzahl der Beteiligungen



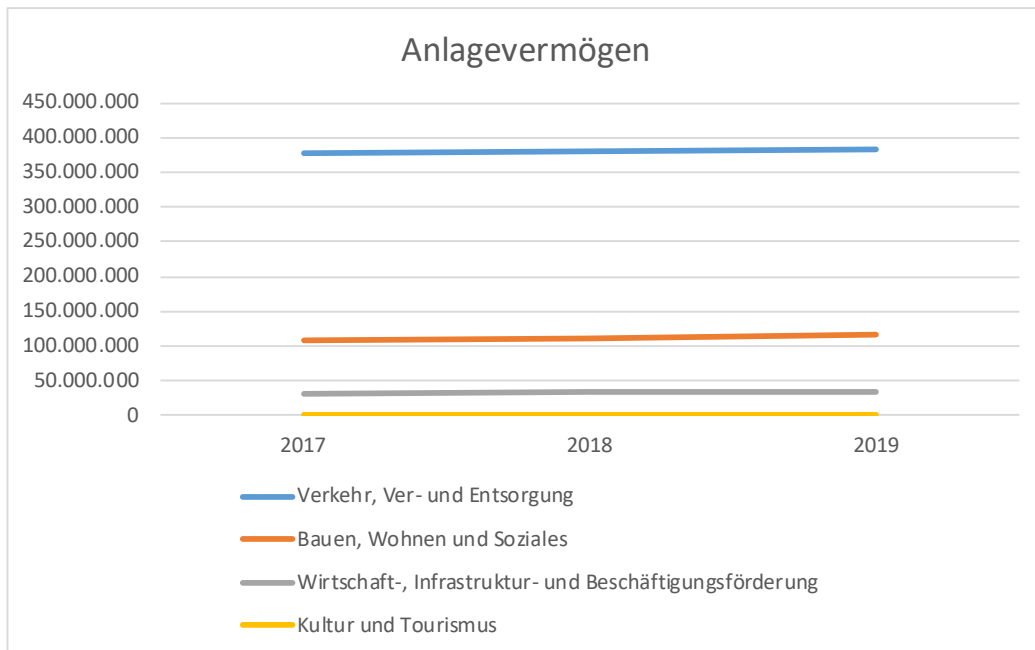
Aufteilung nach Stammkapital in Euro



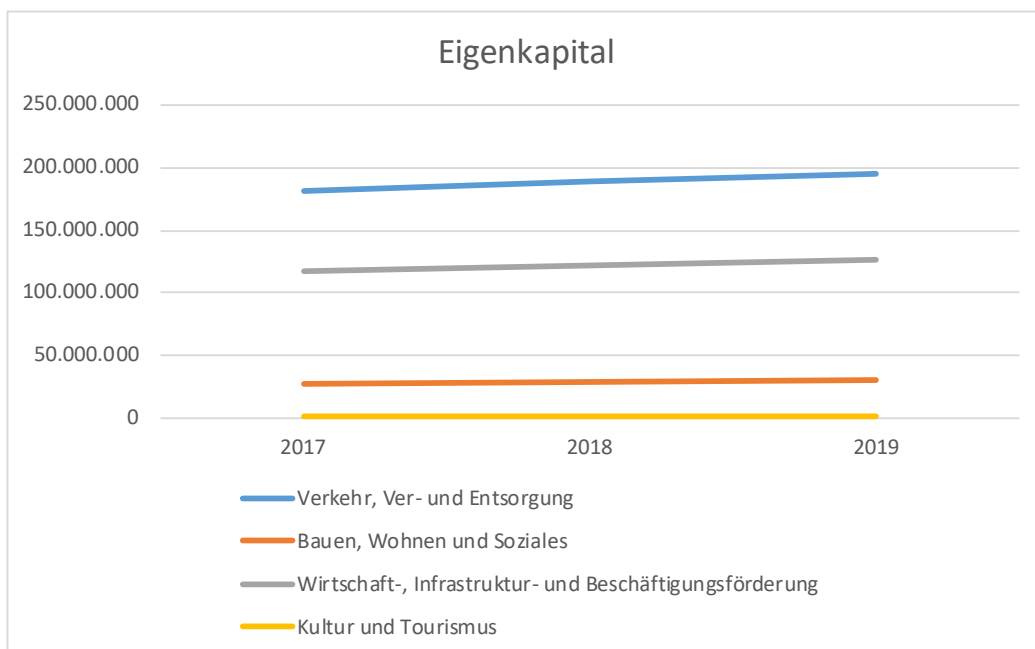
Aufteilung nach Bilanzvolumen in Euro



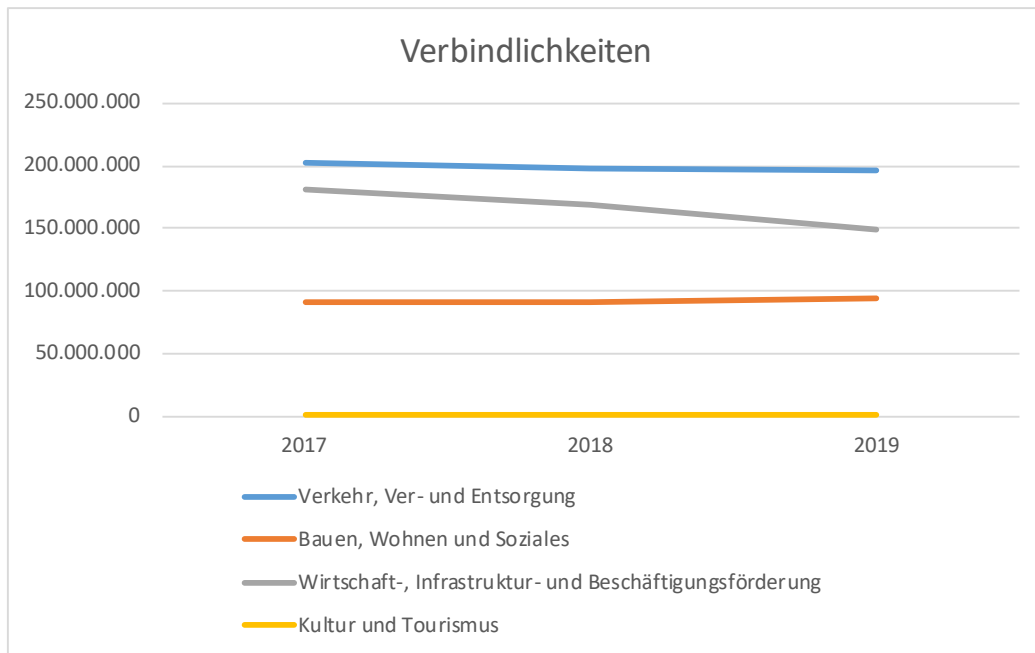
Aufteilung nach Anlagevermögen in Euro



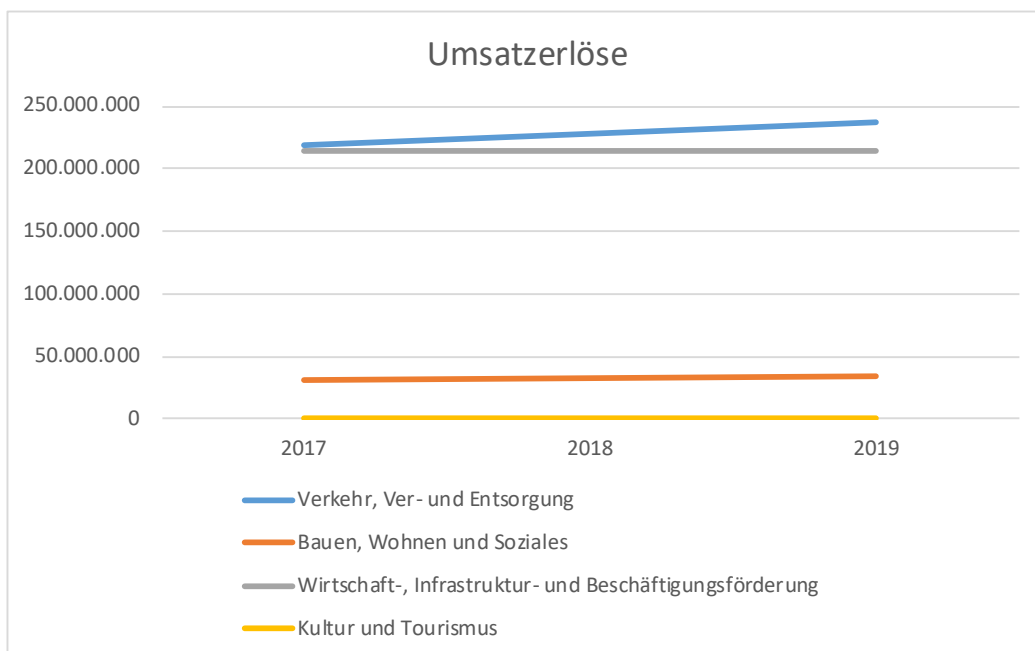
Aufteilung nach Eigenkapital in Euro



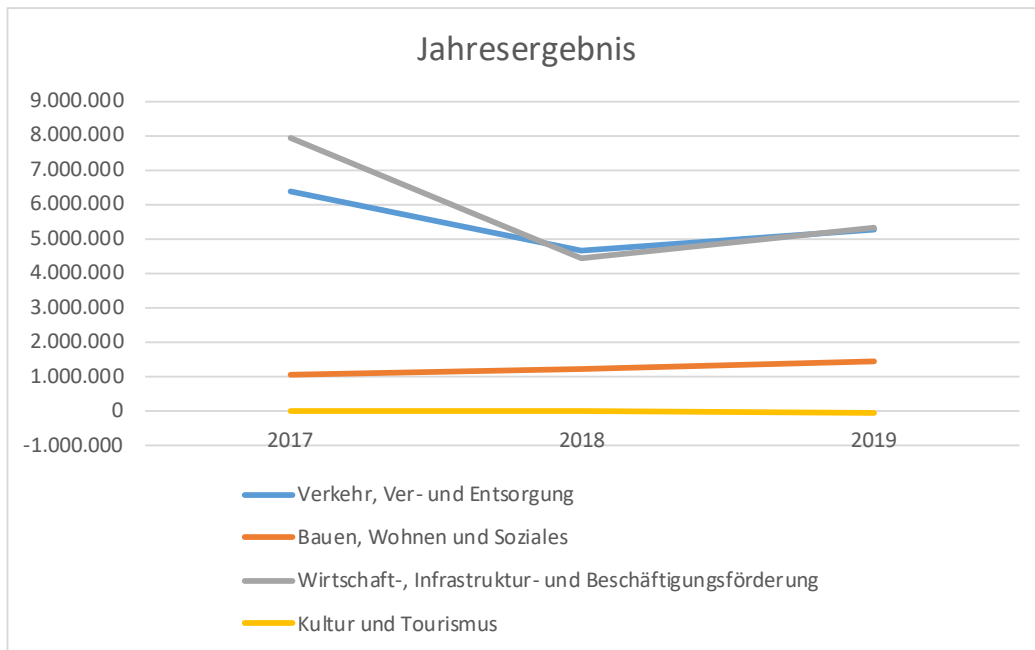
Aufteilung nach Verbindlichkeiten in Euro



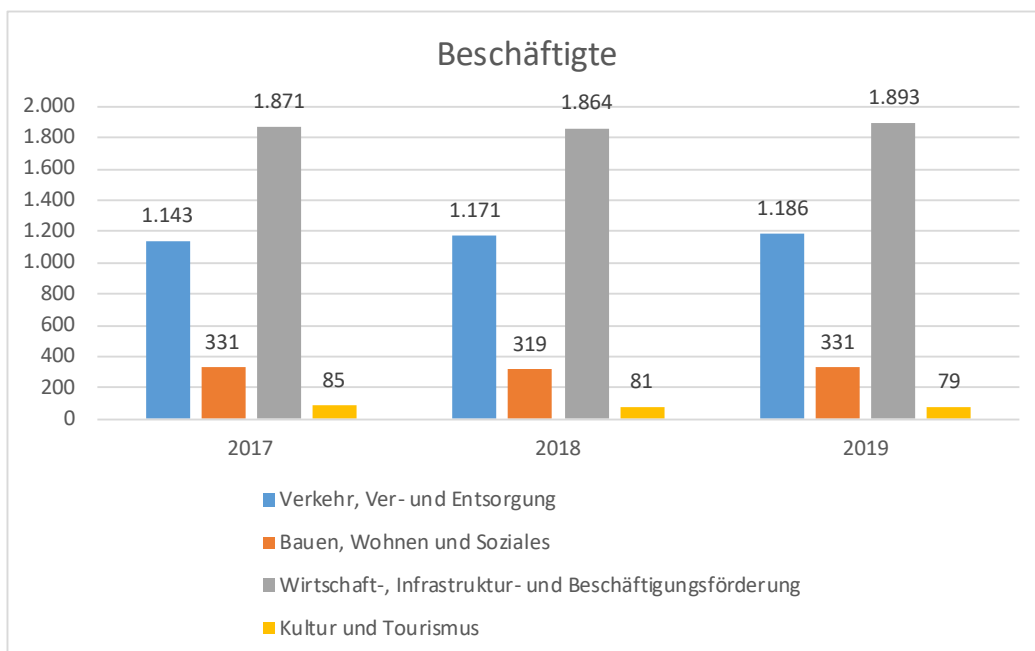
Aufteilung nach Umsatzerlösen in Euro



Aufteilung nach Jahresergebnis in Euro



Anzahl der Beschäftigten



6. Übersicht über vergebene Bürgschaften

Übersicht Bürgschaften				
Bürgschaftsnehmer	Art	Verbürgter Betrag in €	Stand: 31.12.2019 in €	Stand: 31.12.2020 in €
GeWoBau Marburg GmbH	Ausfallbürgschaft (Modernisierung von Mietwohnungen)	2.556.459	1.805.015	1.699.732
GeWoBau Marburg GmbH	Ausfallbürgschaft (Finanzierung der Übertragung städt. Liegenschaften)	8.794.220	6.042.658	5.677.082
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2003	147.000	29.400	22.050
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2004	214.500	53.625	42.900
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2005	111.000	33.300	27.750
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2006	91.000	31.850	27.300
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2007	38.500	15.400	13.475
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2008	41.000	18.450	16.400
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft zur Finanzierung des Ankaufs und Umbaus von Teileigentum im Marburger Hauptbahnhof	4.350.000	3.546.526	3.428.854
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2009	93.500	46.750	42.075
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2010	90.500	49.775	45.250
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft zur Finanzierung des Baus von 34 Wohnungen in der Uferstraße (ehem. KJC)	1.500.000	1.322.029	1.293.673
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2011	99.500	59.700	54.725
Stadtentwicklungs-gesellschaft Marburg GmbH (SEG)	Selbtschuldnerische Bürgschaft (Darlehen der Volksbank Mittelhessen)	14.316.173	5.976.462	6.985.267
Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)	Ausfallbürgschaft zur Deckung des Investitionsbedarfs	4.000.000	2.469.527	0
Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)	Bürgschaft zur Erweiterung der Gasnetze	4.000.000	2.701.294	0

Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)	Bürgschaft zur Stromnetzübernahme	10.000.000	6.924.443	6.453.697
Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)	Bürgschaft für KfW-Kredit im Zuge der Gebäudesanierung der SWMR	2.282.372	1.627.658	1.500.989
Marburger Entsorgungs-gesellschaft (MEG)	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	300.000	152.931	135.058
Hess. Landgesellschaft (HLG)	Bodenbevorratung für Michelbach-Nord	2.556.459		
SCM Besitz- und Verwaltungsgesellschaft	Selbstschuldnerische Bürgschaft - TTZ	7.960.000	3.738.313	3.304.479
SEG Marburg mbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der SEG in der Zusatzversorgungskasse (ZVK)	nicht beziffert	0	0
Stiftung St. Jakob	Ausfallbürgschaft (Rückzahlungsanspruch an die Bundesrepublik Deutschland für Neubau „Auf der Weide“) bis zum Jahre 2016	1.278.230	21.346	0
Stiftung St. Jakob	Ausfallbürgschaften (versch. Darlehen)	4.719.224	2.200.827	2.046.811
Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM)	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft von MTM in der Zusatzversorgungskasse	nicht beziffert	0	0
Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der Stadtwerke in der ZVK	nicht beziffert	0	0
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft in der ZVK	nicht beziffert	0	0
SWMR Consult GmbH	Absicherung der ZVK- Mitgliedschaft der Beschäftigten der SWMR Consult GmbH	nicht beziffert	0	0
Praxis GmbH	Erwerb Grundstück Gisselberger Straße 33 (ehem. Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg)	1.300.000	298.770	208.628
Marburger Entsorgungsgesellschaft (MEG)	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	3.000.000	1.556.984	1.378.859
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft zur Errichtung einer Altenpflegeeinrichtung	8.900.000	7.553.084	7.347.247
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)	Absicherung der ZVK- Mitgliedschaft der Beschäftigten der Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	nicht beziffert	0	0
Gesamtsumme		82.739.637	48.276.118	41.752.300

III. Übersicht über die einzelnen Beteiligungen

1. Verkehr, Ver- und Entsorgung

Verkehr, Ver- und Entsorgung

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg
Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Entsorgungs-GmbH
Stadtwerke Marburg Consult GmbH
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH
Windparkverwaltung Marburg GmbH
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG
GrundNetz GmbH
Abwasserverband Marburg
Wasserverband Lahn-Ohm
Nahwärme Biedenkopf GmbH
fünfwerke GmbH & Co. KG
fünfwerke Verwaltungs GmbH
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
Gasversorgung Biedenkopf GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH
EMB Netz GmbH & Co. KG
EMB Netz Verwaltungs GmbH
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG

1.1 Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg

Name des Unternehmens

Dienstleistungsbetrieb der Stadt
Marburg

Anschrift

Am Krekel 55
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Joachim Brunnet
Norbert Feyh (bis 30.09.2020)

Telefon / E-Mail

06421 201-1686
dbm@marburg-stadt.de

Ansprechpartner*in

Joachim Brunnet
06421 201-1756

Homepage

www.dbm-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Zu den Aufgaben gehören:

Entsorgung, Betrieb Servicehof,
Straßenreinigung und Winterdienst,
Straßenunterhaltung und Beschilderung,
Kanal-/Gewässerunterhaltung und Tiefbau,
Öffentliche Abwasserbeseitigung,
Friedhofsunterhaltung,
Grünflächen-, Spielplatz- und Sportanlagenunterhaltung.

Die Aufgaben werden als Dienstleistung im Auftragsverhältnis für die Universitätsstadt Marburg als auch in geringerem Umfang für private Dritte erbracht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der DBM erfüllt für die Universitätsstadt Marburg in den oben angegebenen Tätigkeitsbereichen die kommunalrechtliche Verpflichtung, das Wohl ihrer Einwohner im Rahmen der Daseinsvorsorge zu fördern, indem öffentliche sichtbare und nichtsichtbare Infrastruktur bereitgestellt und unterhalten wird.

Finanzwirtschaftlich wird der DBM als Sondervermögen der Universitätsstadt Marburg geführt und verfügt über ein eigenes Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Der jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan sowie der Jahresabschluss sind von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.

Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform

Eigenbetrieb nach dem Hessischen Eigenbetriebsgesetz (EigBGes).

Gründungsdatum

01.01.2001

Gesellschaftsvertrag

01.01.2001, zuletzt geändert am 22.11.2019

Stammkapital

5.110.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 100 % / 5.110.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Betriebskommission

Zu Mitgliedern der Betriebskommission waren im Jahr 2020 bestellt:

Magistratsmitglieder:

Wieland Stötzel, Vorsitzender
Dr. Thomas Spies, stellv. Vorsitzender
Anne Oppermann

Von der StVV gewählte Stadtverordnete:

Sonja Sell
Hermann Heck
Hans-Werner Seitz
Henning Köster-Sollwedel

Von der StVV gewählte technisch oder wirtschaftlich erfahrene Personen:

Dr. Ralf Musket
Dr. Fabio Longo
Roger Pfalz
Christoph Ditschler

Von der StVV gewählte Mitglieder der Personalvertretung des DBM:

Günter Pfeiffer
Michael Klee

Bezüge der Organmitglieder

Die Bezüge der Betriebsleiter betragen im Jahr 2020 zusammen 170 T€.

An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Jahr 2020 Aufwandserschädigungen in Höhe von 195,00 € gezahlt.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	42.041.224	42.505.538	-
Anlagevermögen	35.456.665	34.212.923	-
Eigenkapital	20.503.121	22.323.951	-
Verbindlichkeiten	18.485.983	16.933.905	-

Umsatzerlöse	35.310.521	36.284.510	-
Jahresergebnis	730.870	1.820.829	-

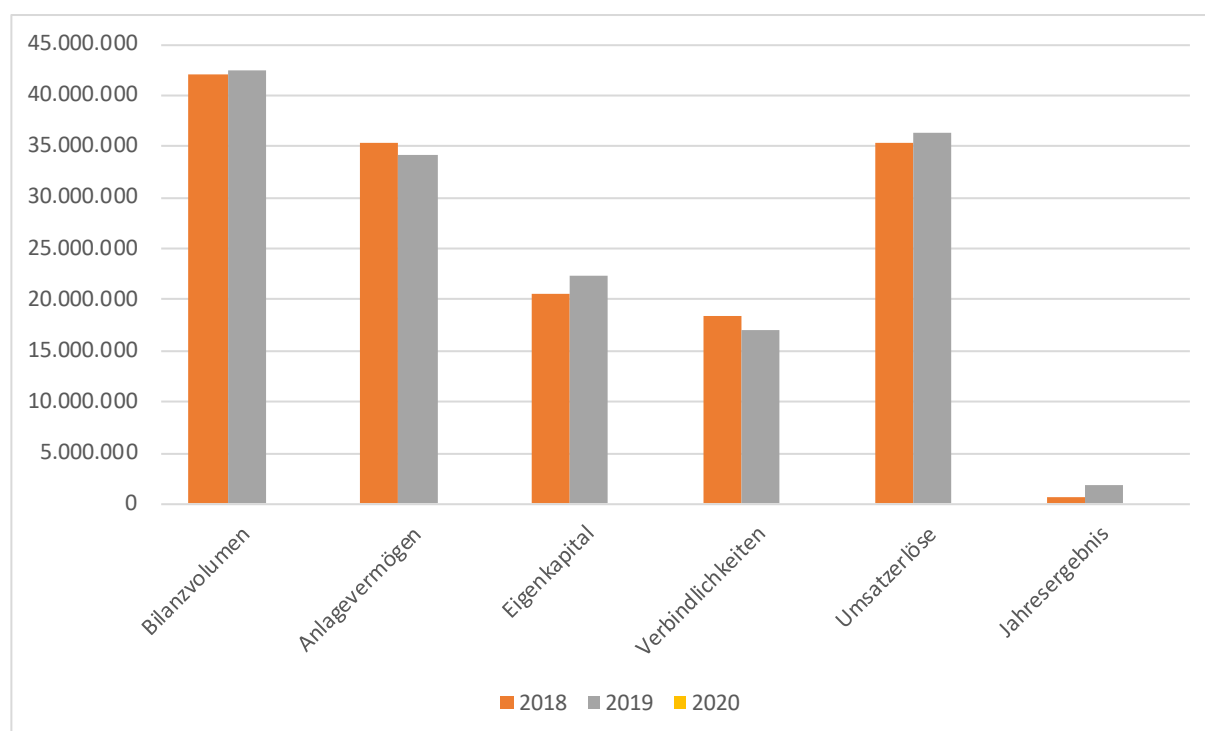
Beschäftigte	249	245	-
---------------------	-----	-----	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	17.007.872	14.829.957	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Entwicklung des Dienstleistungsbetriebes der Stadt Marburg ist im Geschäftsjahr 2020 über Plan verlaufen. Ursächlich hierzu ist wesentlich die Zunahme an Aufträgen in allen Tätigkeitsbereichen. Andererseits wurden pandemiebedingt Investitionen, die im Geschäftsjahr angesetzt waren, nicht durchgeführt. Diese werden zeitversetzt erfolgen, was sich in den Folgejahren entsprechend bemerkbar machen wird.

Die ersten und die letzten Monate des Jahres 2020 waren erneut von sehr wechselhaftem (eher warmem) Winterwetter geprägt. Vor dem Hintergrund der Marburger Topographie ergaben sich daher jedoch Situationen wie im Jahr 2019. Es gab bei Plusgraden im Tal gleichzeitig erhebliche Minusgrade mit gefährlicher Glatteisbildung in den höher gelegenen östlichen und westlichen Stadtteilen. Dies galt es bis in den März hinein zu beherrschen.

Die Umstrukturierungen in den Abteilungen und den operativen Bereichen zeigen weiterhin Erfolg, was sich im Ergebnis 2020 ausdrückt.

Die über den Servicehof des DBM weiterhin abgewickelten gewerblichen Entsorgungstätigkeiten zeigten sich problemlos.

Der Fortgang der Altkleidersammlung zeigte sich problemlos, nachdem Mitte des Geschäftsjahres die Sammlung pandemiebedingt mehrere Wochen eingestellt wurde. Ebenso wurde auch der Servicehof für Entsorgungen mehrere Wochen geschlossen.

Der Auftrag der Grünflächenunterhaltung für die GeWoBau wurde vom DBM auch im Jahr 2020 erfolgreich weitergeführt wie auch die Dauergrabpflege.

Die unterstützenden interkommunalen Kooperationen mit mehreren Städten und Gemeinden im Landkreis, insbesondere in der Kanal- und Gewässerunterhaltung, wurden fortgesetzt.

In der Grünflächenpflege ist die durch den zuständigen Fachdienst organisierte Umstellung des Grünflächeninformationssystems (GRIS) auf ein neues System im Jahr 2020 fast abgeschlossen. Nur auf dieser Basis ist es auch möglich, vor dem Hintergrund ständig steigender Auftragsvolumina eine Verbindung zwischen dem erwarteten bzw. vorgegebenen Pflegestandard und den erforderlichen Ressourcen und damit notwendigen Kosten zu bilden.

Nach wie vor sind in der Reinigung mit Reinigungsobjekten (bspw. Erwin-Piscator-Haus) äußerst reinigungsintensive Bereiche übernommen worden, die aufgrund der Vorgaben grundsätzlich täglich zu reinigen sind. Dafür werden erhebliche Kapazitäten eingesetzt. Der Bereich der Graffiti-Entfernung entwickelt sich deutlich positiv.

Zusätzlich zum Ausbau der Dienstleistungen in der Stadtreinigung und den zusätzlichen Angeboten wird durch den DBM das Thema „Sauberkeit“ weiterhin in verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Aktionen transportiert, wie den Frühjahrsputzaktionen, einer Reinigungsaktion an der Lahn gemeinsam mit der DLRG sowie den Aktionen mit den Schulen und Kindergärten im Rahmen des Projektes „Sauberhaftes Hessen“. Nach wie vor beteiligt sich die Stadt Marburg, vertreten durch den Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg, seit Beginn an der Kampagne und ist Gründungsmitglied des Fördervereins "Sauberhaftes Hessen" e. V.

Ertragslage

Die Steigerung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen durch Steigerungen in den Bereichen der verstärkt notwendigen pandemiebedingten Spülungen im Kanalwesen, einem erhöhten Auftragsvolumen im Bereich Grün und gestiegenen kalkulierten Entsorgungskosten ausgelöst. Die Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen trägt ebenso wesentlich zum guten operativen Ergebnis im Jahr 2020 bei.

Prognosebericht

Unter den gegenwärtig gegebenen Bedingungen zeigt sich der DBM als sehr stabiler und leistungsfähiger Eigenbetrieb der Stadt Marburg mit kurzer Reaktionszeit im operativen Geschäft. Die im Jahr 2020 erledigten Aufträge, gesteigerten Auftragsvolumina sowie die weiter umgesetzten Strukturänderungen sollten den erfolgreichen Weg des Unternehmens weiter stützen.

Chancen- und Risikobericht

Die insgesamt an die Arbeitsbereiche des DBM auch durch die Klimaentwicklung weiter steigenden Anforderungen lassen die Prognose einer steigenden Auftragsentwicklung vermuten. Hierauf muss sich der DBM sowohl in seiner innerbetrieblichen Struktur als auch in seiner Ausstattung beim Anlagevermögen einstellen. Überschüsse müssen daher vorwiegend in infrastrukturelle Ausstattungen im mobilen und immobilien Anlagevermögen investiert werden. Sofern die Rahmenbedingungen stabil bleiben, überwiegen sicher die Chancen die Risiken.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2020 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.2 Stadtwerke Marburg GmbH

Name des Unternehmens
Stadtwerke Marburg GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung
Holger Armbrüster
Dr. Bernhard Müller

Telefon / E-Mail
06421 205-340
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung der Universitätsstadt Marburg und – soweit rechtlich zulässig – anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, elektrischer Energie, Wasser Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen, die Wahrnehmung aller Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen für die Stadt Marburg. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Abfall- und Abwasserentsorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Infrastrukturdienstleistungen für die Region. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
29.08.2001 (GmbH-Gründung)

Gesellschaftsvertrag
29.08.2001, zuletzt geändert am 01.06.2012

Stammkapital
25.000.000 €

Gesellschafter
Universitätsstadt Marburg 100 % /
25.000.000 €

Eigene Beteiligungen
Stadtwerke Marburg Consult GmbH
100 % / 50.000 €
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
100 % / 50.000 €
Marburger Entsorgungs-GmbH
100 % / 300.000 €
Marburger Kommunalentsorgungs-
GmbH
100 % / 100.000 €
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
100 % / 25.000 €

Windparkverwaltung Marburg GmbH
100 % / 25.000 €
Stadtwerke Marburg Windenergie
GmbH & Co. KG
100 % / 2.000 €
GrundNetz GmbH
51 % / 12.750 €
fünfwerke GmbH & Co. KG
20 % / 200.000 €
Nahwärme Biedenkopf GmbH
23,96 % / 104.000 €
Gasversorgung Biedenkopf GmbH
10 % / 160.000 €
Mainova Gemeinschaftswindpark Ho-
henahr GmbH & Co. KG
2,5 % / 125 €
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH &
Co. KG 8,2 % / 12.300 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Vom Magistrat entsendete Personen:

Andrea Suntheim-Pichler
Thomas Pfeiffer
Anne Oppermann
Dietmar Göttling

Von der StVV gewählte Personen:

Sonja Sell
Dr. Fabio Longo
Dirk Bamberger
Roger Pfalz
Jan Schalauske

Weitere nichtstädtische Personen:

Gerhard Zissel
Jacqueline Schilling
Jens Dienst
Joachim Wallus
Dagmar Damm

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes

Dr. Thomas Spies

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Gesamtaufwen-
dungen für die Geschäftsführung betru-
gen 314 T€.

Aufsichtsrat: Die Aufsichtsratsvergü-
tung betrug im Geschäftsjahr 2020
42 T€.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	171.524.227	177.708.225	189.200.170
Anlagevermögen	149.322.115	151.421.052	156.670.336
Eigenkapital	84.377.553	90.032.341	97.415.583
Verbindlichkeiten	65.933.436	64.089.694	67.501.937

Umsatzerlöse	118.405.476	128.038.578	123.180.272
Jahresergebnis	423.097	1.099.188	493.486

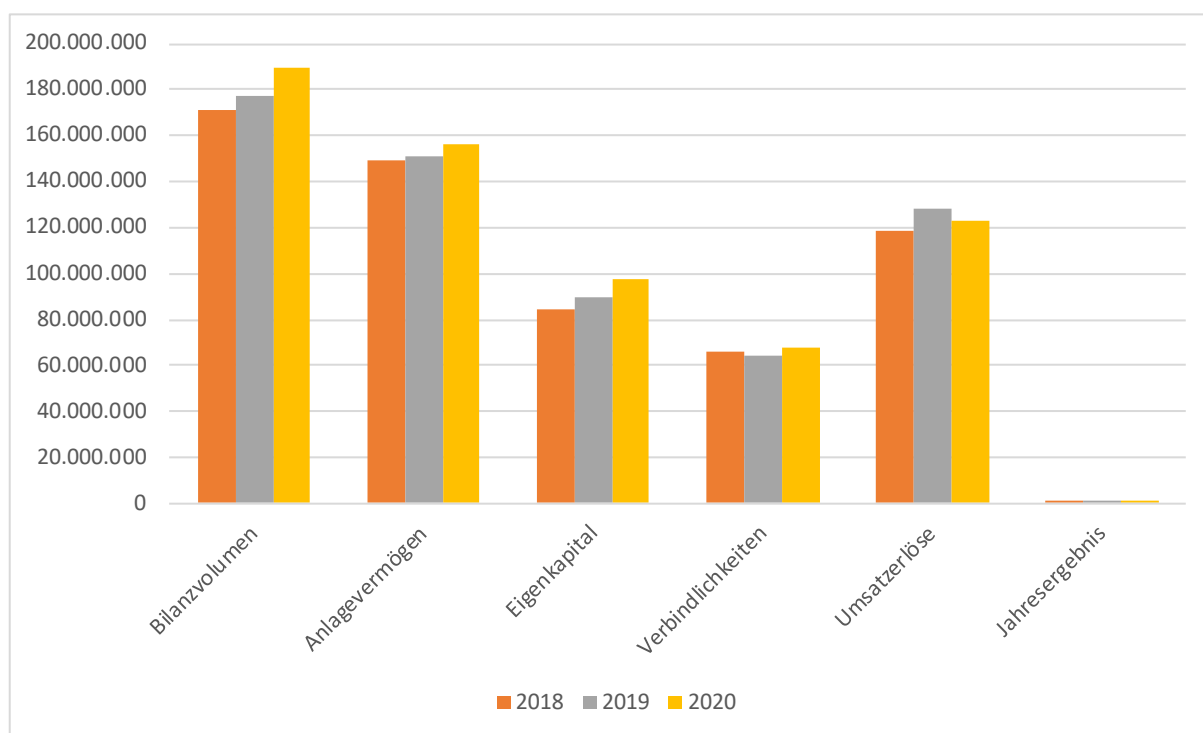
Beschäftigte	339	329	328
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	38.309.697	34.759.391	32.752.131

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
Kapitalzuführung, -rücklage	4.621.600	4.755.600	6.889.755
Ausschüttung f. Vj.	100.000	200.000	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Marburg haben auch in 2020 ihr Tätigkeitsprofil als kommunaler Infrastrukturdienstleister weiter ausbauen und – trotz erheblicher wirtschaftlicher bzw. organisatorischer Auswirkungen bzw. Einschränkungen durch die Corona-Krise – ihren Versorgungsauftrag für ihre Kundinnen und Kunden erfolgreich erfüllen können. Infolge des bereits vor der Krise bestehenden Pandemieplans, des proaktiven Krisenmanagements im Hause bzw. in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt und des sehr besonnenen Umgangs aller Beschäftigten mit den bis dato unbekanntenen und völlig neuen Herausforderungen, war der Geschäftsbetrieb der SWMR zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Neben einem Rückgang insbesondere der Netzmengen in der Stromsparte (teilweise hatten z.B. Produktionsunternehmen ihren Betrieb einstellen müssen) waren wirtschaftliche Folgen besonders im ÖPNV und der Parkraumbewirtschaftung zu verzeichnen. Hier kam es infolge des ersten und zweiten Lockdowns zu erheblichen Umsatz- und damit auch Ergebniseinbrüchen (deutlich mehr als 1 Mio. €), die nicht durch geeignete Gegensteuerungsmaßnahmen aufgefangen werden konnten. Des Weiteren führten erhebliche Aufwendungen für die Desinfektion der Busse bzw. zum Schutz von Fahrerinnen und Fahrer (Aerosolvorhänge) zu einer weiteren Belastung des Ergebnisses. Unterstützend wirkten die Finanzpakete (insb. das sog. „Corona-Hilfspaket“ für den ÖPNV) und auch das Kurzarbeitergeld, welches die Tochterunternehmen MVG und SWIM erhielten.

Bau, Betrieb und Unterhaltung von Netzen zur Versorgung und zur Entsorgung (Kanal) – das Kerngeschäft der Stadtwerke – wurden im Berichtsjahr erfolgreich durchgeführt. Der Neubau sowie die vorbeugende Instandhaltung der Versorgungsnetze konnten im Rahmen des Wirtschaftsplans abgewickelt werden.

Zur Netzsanierung wurden 20 kV- und 0,4 kV-Kabel unter anderem in den Straßen „Großseelheimer Straße“ bzw. „Schützenstraße“ verlegt. Die Neubaugebiete in Moischt „Pfungstweide“ und Ronhausen „In der Hohl“ wurden erschlossen. Weiterhin wurde eine Schwerpunktschaltstation „Hahnerheide“ für die Versorgung der südlichen und östlichen Marburger Stadtteile errichtet. Die Maßnahme zur Netzanbindung der östlichen Stadtteile an das Netz der Stadtwerke Marburg wurde im Oktober 2020 fertiggestellt.

Im Rahmen der Marktraumumstellung (Projekt „EGUMAR“) von L- auf H-Gas wurden 20.349 Gasgeräte für den H-Gas-Betrieb angepasst.

Nachdem der Klimawandel fühlbar wird und bereits mehrere Trockenjahre erleben mussten, haben die Stadtwerke 2018 mit der Ausarbeitung von Konzepten zur Stärkung der Wasserversorgung begonnen.

Neben dem Netzbetrieb sind der Handel und die Erzeugung/Gewinnung von Energie und Wasser das zweite Standbein der Stadtwerke.

SWMR hat im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Stromsparte vertriebs- und netzseitig insgesamt 59.825 Kundinnen und Kunden versorgt und konnte damit eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2019: 59.405) erzielen.

In der Gassparte ist die Anzahl der Vertriebs- und Netzkunden von 16.658 auf 16.718 leicht gestiegen. Der Erdgasabsatz ist aufgrund von Großkundenverlusten auf 638,2 Mio. kWh gefallen (Vorjahr 801,2 Mio. kWh).

In Zusammenarbeit mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft (GeWoBau) wurde das in 2019 gestartete Projekt in der Graf-von-Stauffenberg-Str. zu einem großen Teil fertiggestellt und in Betrieb genommen. Ein BHKW zusammen mit einem Brennwert-Spitzenlastkessel versorgt einen Neubau mit Wärme und Mieterstrom.

Des Weiteren wurde in Kooperation mit der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsbau-genossenschaft eG die erste Brennstoffzelle zur Wärmeversorgung von 12 Wohneinheiten in Betrieb genommen, die auch gleichzeitig in ein Mieterstrommodell integriert ist.

Das Produkt „SonnenDach“ erfreut sich weiterhin einer sehr hohen Nachfrage. So wurden insgesamt 72 Anlagen in Betrieb genommen, neun weitere sind im Bau. Neu eingeführt wurde ein Solarrechner auf der Internetseite der Stadtwerke Marburg.

Ertragslage

Die Stadtwerke haben im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 129,7 Mio. € (Vorjahr 135,4 Mio. €) erzielt. Abzüglich der abzuführenden Strom- und Energiesteuern in Höhe von 6,6 Mio. € (Vorjahr 7,3 Mio. €) ergibt sich ein Jahresumsatz von 123,2 Mio. € (Vorjahr 128,0 Mio. €). Der Materialaufwand sank gegenüber den Umsatzerlösen überproportional auf insgesamt 75,6 Mio. € (Vorjahr 86,1 Mio. €). Für die überproportional rückläufige Entwicklung ist vor allem die Neuausrichtung der Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen der SWMR und der MVG verantwortlich. Die Personalkosten sanken leicht von im Vorjahr 20,9 Mio. € um rund 0,1 Mio. € auf 20,8 Mio. €. Investitionsbedingt sind die Abschreibungen mit 10,1 Mio. € gegenüber 2019 (10,0 Mio. €) nur leicht gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 9,3 Mio. € in 2019 auf 8,3 Mio. € in 2020. Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen hat sich gegenüber dem Vorjahr weiterhin vermindert. Neue Darlehen wurden nicht aufgenommen. In 2020 lag diese Aufwandsposition bei 0,76 Mio. € gegenüber 0,83 Mio. € im Geschäftsjahr 2019. Der Jahresüberschuss 2020 lag bei 0,5 Mio. € (Vorjahr 1,1 Mio. €).

Prognosebericht

SWMR konnte den in den vergangenen Jahren begonnenen, gezielten Ausbau der vertrieblichen und netzwirtschaftlichen Aktivitäten auch in 2020 konsequent fortsetzen. Der Erfolg der Strategie spiegelt sich in der Kundenresonanz und letztendlich auch, trotz des besonderen Jahres 2020, in der stabilen Ergebnisentwicklung wider, die auch für das Planjahr 2021 Gültigkeit hat. In 2021 geht die Geschäftsführung im Kontext der bestehenden Herausforderungen von einer gegenüber einem „Normalplanjahr“ vergleichbaren Ertragslage aus.

Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagement ist fester Bestandteil der Unternehmensführung der Stadtwerke Marburg. Im Rahmen des Risikomanagements wurden im Geschäftsjahr 2020 trotz Corona keine den Fortbestand des Unternehmens bedrohenden Risiken festgestellt. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass sich der Risikoerwartungswert und die Anzahl der Risiken aufgrund der Corona-Krise signifikant erhöht hatten. Das Risiko, welches Corona-bedingt im ÖPNV besteht, war das am höchsten bewertete Einzelrisiko.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der EversheimStuible Treuberater GmbH, Sitz Düsseldorf, geprüft und mit Datum vom 23. Juli 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.3 Marburger Entsorgungs-GmbH

Name des Unternehmens
Marburger Entsorgungs-GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung
Holger Armbrüster
Jürgen Wiegand

Telefon / E-Mail
06421 205-700
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Sofern das Gemeindehaushaltsrecht nicht entgegensteht, ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Aufgabe des Unternehmens sind ferner Dienstleistungen für private und öffentliche Auftraggeber im Bereich der Reinigung, Pflege und Unterhaltung privater und öffentlicher Einrichtungen (Straßen, Kanäle, Gewässer u.ä.).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Öffentliche und private Abfallwirtschaft. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
27.06.1994

Gesellschaftsvertrag
27.06.1994, zuletzt geändert am 31.05.2002

Stammkapital
300.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 300.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020
Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Für die Geschäftsführung wird keine Tätigkeitsvergütung gezahlt.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	4.910.708	4.599.802	4.410.512
Anlagevermögen	3.550.410	3.205.217	3.115.202
Eigenkapital	2.044.367	2.044.367	2.044.367
Verbindlichkeiten	2.760.026	2.354.424	2.199.873

Umsatzerlöse	5.461.255	6.039.494	5.830.277
Jahresergebnis	100.600	153.328	201.317

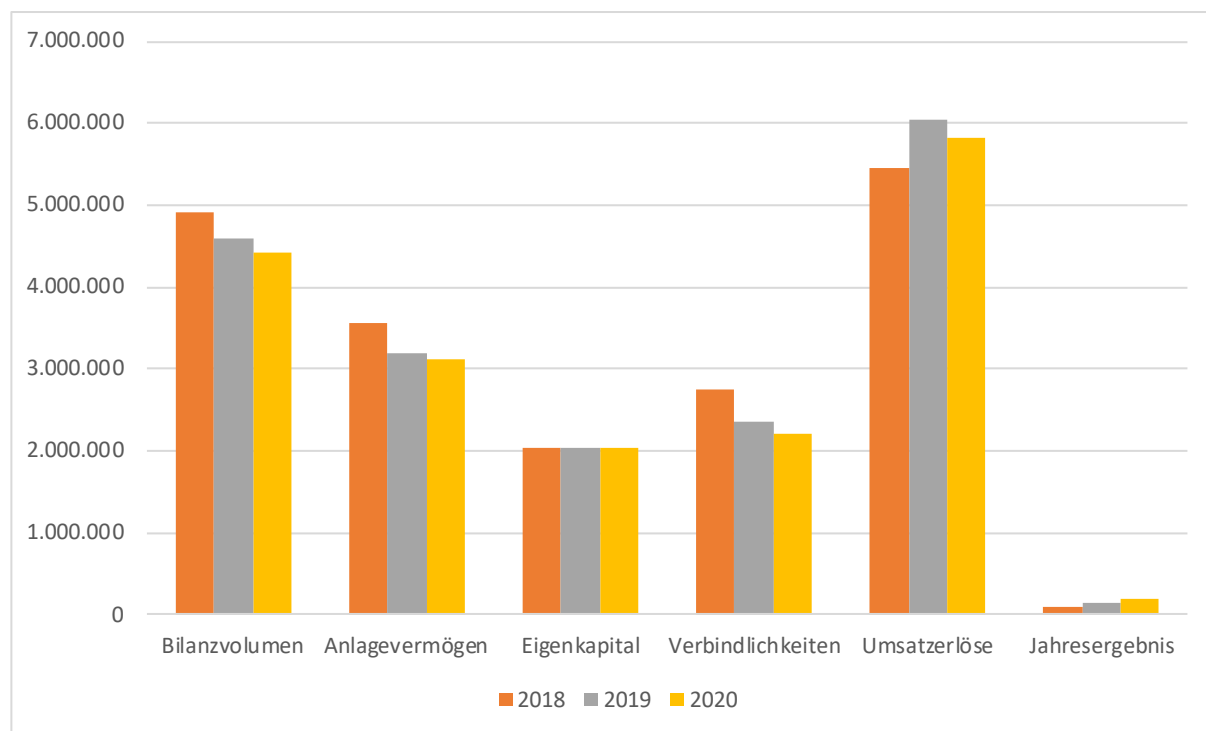
Beschäftigte	24	28	30
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	1.901.730	1.727.727	1.508.782

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Natürlich wurde auch bei der MEG das Geschäftsjahr durch den Ausbruch der Corona-Pandemie entscheidend mitbeeinflusst. Die wichtigsten Aufgaben bestanden daher zunächst darin, alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten zu treffen, um die Hygieneregeln umzusetzen. Insgesamt waren diese Maßnahmen erfolgreich und der Geschäftsbetrieb konnte aufrechterhalten werden und lief stabil.

Die Sammlung und der Transport der hoheitlichen Abfallfraktionen in vier Nachbargemeinden verlief störungsfrei. Auch die Leichtverpackungssammlung („Gelber Sack“) im Stadtgebiet Marburg und in zwei Gemeinden des Landkreises erfolgte zuverlässig.

Im laufenden Geschäftsjahr hat sich die Situation auf dem Gewerbeabfallmarkt gegenüber den Vorjahren leicht entspannt. Bisher sind keine Kundenverluste eingetreten.

Die Erlöse für die Vermarktung des Altpapiers fallen aufgrund der Corona-bedingt gestiegenen Vermarktungserlöse seit der zweiten Jahreshälfte 2020 wieder höher als im Vorjahr aus, liegen aber für das gesamte Jahr unter den Erlösen des Vorjahres.

Die MEG konnte ihre gute Position auf dem Gewerbeabfallmarkt in Marburg und im Landkreis weiter stabilisieren.

Die Nachfrage im Bereich der saisonalen Containergeschäfte, z.B. bei Baumaßnahmen, war trotz der Corona-Pandemie hoch und die Kapazitäten des Containerdienstes waren größtenteils voll ausgelastet.

Der Betrieb der Biogasanlage war durch den Störfall bei den BHKW im Stadtwald noch bis in die erste Jahreshälfte 2020 stellenweise beeinträchtigt, hat sich danach aber stabilisiert.

Die Vermarktung der Oberhessischen Erden hat sich auch 2020 gut entwickelt.

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung wurde die MEG auch 2020 als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert, was die hohe Qualität ihrer Dienstleistungen unterstreicht.

Ertragslage

Insgesamt sind die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge 2020 mit 5.965 T€ um 134 T€ leicht niedriger als im Vorjahr (6.099 T€) ausgefallen.

Bei den Aufwendungen sind die Kosten für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe gegenüber dem Vorjahr (638 T€) mit 646 T€ nur leicht gestiegen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr (2.636 T€) in Summe um 218 T€ auf 2.418 T€ gesunken. Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr (1.398 T€) mit 1.461 T€ nur leicht um 63 T€ gestiegen.

Das Ergebnis vor Gewinnabführung des Geschäftsjahres 2020 beläuft sich auf 201 T€ und fällt damit gegenüber dem Vorjahr (153 T€) um 48 T€ höher aus.

Prognosebericht

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten des Geschäftsjahres 2021 wird auf der Stabilisierung des Betriebs der Biogasanlage auf der Kompostierungsanlage in Cyriaxweimar liegen, um die Biogasproduktion so technisch weiter zu verbessern, dass steigende Mengen produziert werden und damit ein insgesamt besserer Ergebnisbeitrag erzielt werden kann. Dabei wird auch geprüft, welchen Beitrag der durch den zum 1. Januar 2021 übernommenen Auftrag der Speisesteenteensorgung („Gastro-Tonne“) für den Landkreis dazu leisten kann. Aufgrund der aktuell erheblichen Beeinträchtigungen im gastronomischen Bereich hängt der mögliche Erfolg aber besonders auch vom Umfang der Wiedereröffnung dieser Betriebe ab.

Chancen- und Risikobericht

Im Bereich der Gewerbeabfallentsorgung besteht die Zielsetzung darin, die Marktposition auf dem Gewerbeabfallsektor im ersten Schritt zu behaupten und durch zielgerichtete Vertriebsaktivitäten auszubauen. Die Situation bei der Altpapiervermarktung hat sich zu Beginn des Jahres weiter positiv entwickelt, sodass im laufenden Jahr höhere Erlöse möglich scheinen, die sich ergebnisverbessernd auswirken könnten.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 10. Juni 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.4 Stadtwerke Marburg Consult GmbH

Name des Unternehmens
Stadtwerke Marburg Consult
GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung
Christoph Rau
Birgit Stey

Telefon / E-Mail
06421 205-340
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de



Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist die Nahverkehrsorganisation der Universitätsstadt Marburg im Sinne von § 6 Abs. 1 ÖPNVG Hessen. Sie nimmt sämtliche Aufgaben im lokalen Verkehr der Stadt Marburg nach § 7 Abs. 2 ÖPNVG Hessen wahr, einschließlich der Zusammenarbeit mit anderen Aufgabenträgern und Aufgabenträgerorganisationen des lokalen sowie des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Schienenpersonennahverkehrs.

Gegenstand der Gesellschaft sind insbesondere die Aufgaben nach § 7 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 Nr. 1 bis 7 ÖPNVG Hessen sowie die Aufstellung des Nahverkehrsplans nach § 14 ÖPNVG Hessen. Einzelheiten sind in einem separaten Aufgabenübertragungsakt geregelt.

Die Gesellschaft ist Trägerin öffentlicher Belange nach § 6 Abs. 5 ÖPNVG Hessen. Als solche nimmt sie die Interessen der Universitätsstadt Marburg wahr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Bestellung/Organisation des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg, Lokale Nahverkehrsorganisation. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

20.06.2000

Gesellschaftsvertrag

20.06.2000, zuletzt geändert am 15.03.2018

Stammkapital

50.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 50.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Aufwendungen für die hauptamtliche Geschäftsführung betragen 255 T€.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	356.550	316.938	295.599
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	62.032	62.032	62.032
Verbindlichkeiten	146.670	144.642	139.771

Umsatzerlöse	1.846.181	1.879.395	1.845.423
Jahresergebnis	454	655	563

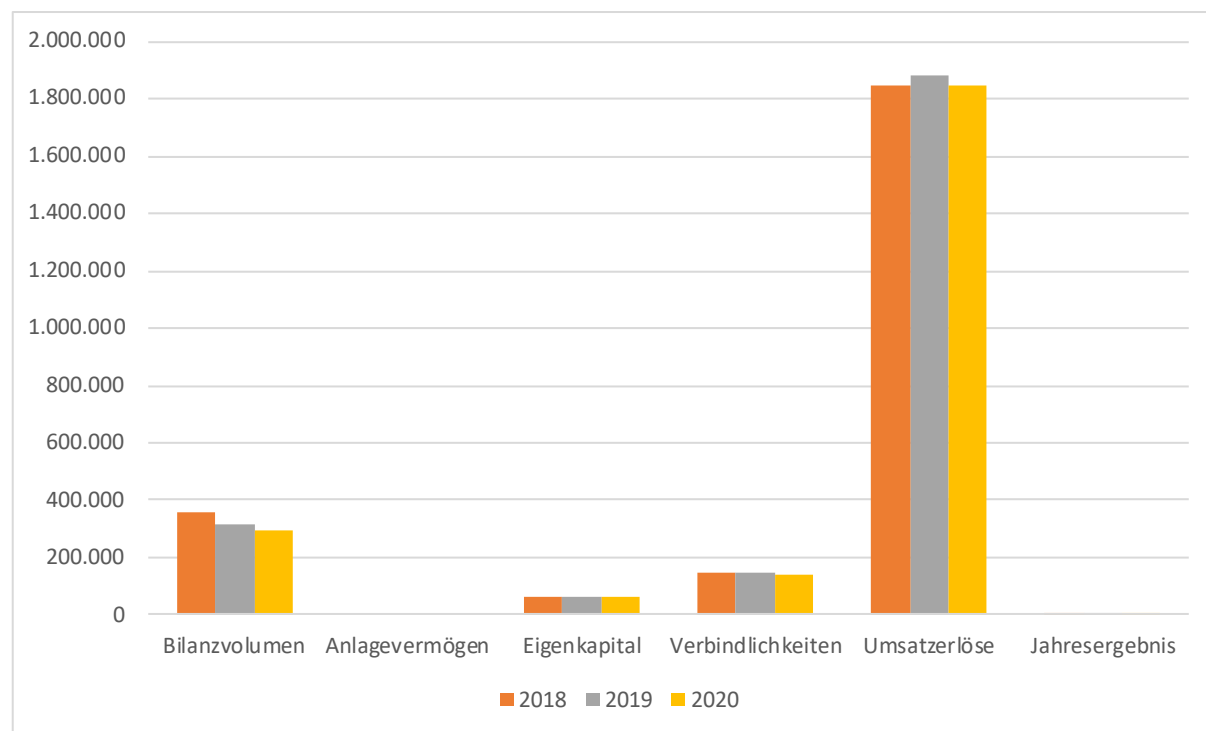
Beschäftigte	32	33	31
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2020 weitgehend planmäßig verlaufen. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Erträge in der Parkraumbewirtschaftung, genauso wie im ÖPNV, erheblich zurückgegangen. Das Projekt Batterie-Oberleitungsbus für Marburg (BOB) wurde von der Gesellschaft weiter vorangetrieben.

Ertragslage

Die Stadtwerke Marburg Consult GmbH erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 1.845 T€ (Vorjahr 1.879 T€). Den Erträgen stehen im Geschäftsjahr 2020 insbesondere Personalaufwendungen mit rd. 1.773 T€ entgegen (Vorjahr 1.738 T€) sowie der Materialaufwand in Höhe 49 T€ (Vorjahr 105 T€). Das Jahresergebnis beläuft sich somit auf 1 T€ (Vorjahr 1 T€). Es wird aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft abgeführt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Das Controlling der erfolgten Direktvergabe an die MVG durch die Universitätsstadt Marburg hat fortwährend eine hohe Priorität. Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird im Auftrag der Universitätsstadt Marburg ausgeschrieben und im Weiteren begleitet. Das Projekt BOB wird weiterhin mit hoher Priorität betrieben. Für die Parkraumbewirtschaftung sollen weitere Objekte gewonnen werden. Die Geschäftsführung sieht die Entwicklung der Gesellschaft damit weiterhin auf solider Basis.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 10. Juni 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.5 Marburger Verkehrsgesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Marburger Verkehrsgesellschaft
mbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Wolfgang Otto
Jürgen Wiegand

Telefon / E-Mail

06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr einschließlich Gelegenheitsverkehr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Durchführung des Fahrbetriebs des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

16.11.2000

Gesellschaftsvertrag

16.11.2000, zuletzt geändert am 06.12.2006

Stammkapital

50.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 50.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Gesamtaufwendungen für den Geschäftsführer betragen 143 T€. Die Tätigkeitsvergütung für den weiteren Geschäftsführer wird von der Gesellschafterin Stadtwerke Marburg GmbH übernommen.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	905.729	795.701	932.859
Anlagevermögen	15	5	-
Eigenkapital	51.512	51.512	51.512
Verbindlichkeiten	607.021	579.850	140.087

Umsatzerlöse	6.209.752	6.666.033	9.375.448
Jahresergebnis	1.286	1.946	-8.519.031

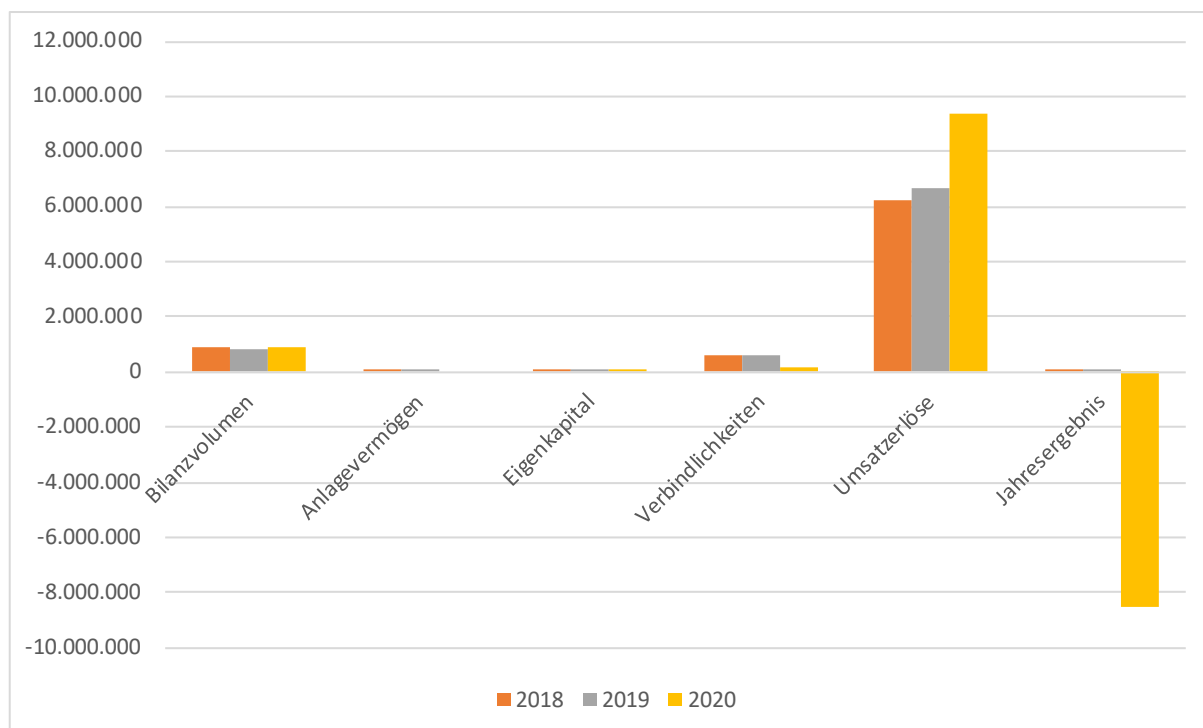
Beschäftigte	185	201	201
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Seit Januar 2020 betreibt die MVG die vom öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) umfassten Verkehrsdienste als Unternehmerin im eigenen Namen, unter eigener Verantwortung und auf eigene Rechnung. Allerdings stellt die Muttergesellschaft als Alleingesellschafterin weiterhin die Ressourcen zur Verfügung und sorgt wie bisher für die angemessene Finanzierung, insbesondere mittels Gewinnabführungsvertrag.

Im März 2020 stoppte Corona den üblichen Geschäftsverlauf. Seitdem hat die Pandemie das Jahr geprägt. Bis Oktober 2020 erfolgte eine Umstellung auf einen Sonderfahrplan. Zum Gesundheitsschutz der Fahrgäste und der Beschäftigten wurden umfassende Maßnahmen eingeführt.

Ertragslage

Die Folgen der Ausbreitung des Corona-Virus führten zu erheblichen Beeinträchtigungen der Ertragslage der MVG. Die für die Verkehrsdurchführung notwendigen Ressourcen werden durch die SWMR vorgehalten. Ein Rahmenvertrag regelt das zu entrichtende Entgelt für diese Dienstleistung, das im Geschäftsjahr 9.464 T€ betrug. Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich beläuft sich insgesamt auf -8.519 T€ (Vorjahr 2 T€). Es wird aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrags durch die Muttergesellschaft ausgeglichen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Wegen der anhaltenden Pandemie ist auch für das Jahr 2021 mit erheblichen Einnahmenverlusten zu rechnen. Da im ÖPNV derzeit noch keine Rückkehr zu Vor-Corona-Zeiten absehbar ist, wird die Branche auch weiterhin auf Zuschüsse angewiesen sein. Im ÖPNV und der MVG als Dienstleister in der Daseinsvorsorge sind weiterhin Verluste zu erwarten. Der Fortbestand des Unternehmens ist aber im Rahmen der Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft begründet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 10. Juni 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.6 Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH

Name des Unternehmens
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung
Holger Armbrüster
Jürgen Wiegand

Telefon / E-Mail
06421 205-700
info@swmr.de



Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen.

Darüber hinaus ist Unternehmensgegenstand die Erledigung aller mit den in Satz 1 in Zusammenhang stehenden hoheitlichen Aufgaben, soweit sie der Gesellschaft übertragen werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Erbringung der hoheitlichen Abfallwirtschaft in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
16.11.2017

Gesellschaftsvertrag
16.11.2017, zuletzt geändert am 11.12.2017

Stammkapital
100.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 100.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020
Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	1.166.230	1.058.874	993.635
Anlagevermögen	856.489	776.043	960.082
Eigenkapital	100.000	100.000	100.000
Verbindlichkeiten	980.789	842.421	788.221

Umsatzerlöse	1.786.432	1.914.846	2.166.925
Jahresergebnis	130.600	145.213	142.634

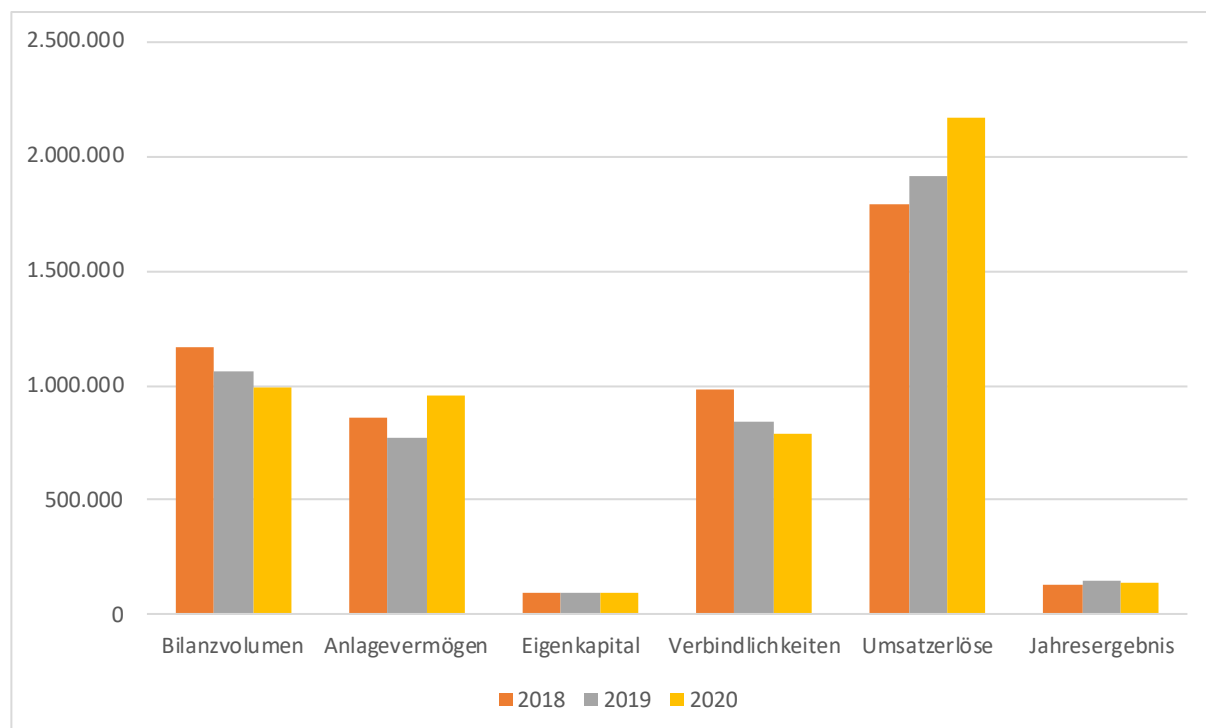
Beschäftigte	22	23	24
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	680.177	551.286	420.996

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen verlief die Betriebsführung für die Sammlung und den Transport der hoheitlichen Abfallfraktionen in der Stadt Marburg durch die MKG auch im Geschäftsjahr 2020 insgesamt reibungslos.

Ertragslage

Die MKG erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 2.167 T€ (Vorjahr 1.915 T€). Maßgeblichen Anteil daran hatten die Erträge aus der Betriebsführung mit 2.147 T€ (Vorjahr 1.892 T€). Den Erträgen stehen im Geschäftsjahr 2020 insbesondere Personalaufwendungen mit 1.109 T€ (Vorjahr 1.039 T€) entgegen sowie der Materialaufwand in Höhe 560 T€ (Vorjahr 364 T€) und die Abschreibungen in Höhe von 322 T€ (Vorjahr 260 T€). Das Jahresergebnis beläuft sich auf 143 T€ (Vorjahr 145 T€). Es wird aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft abgeführt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Der Fokus liegt weiterhin auf der Optimierung von Abläufen und Prozessen, insbesondere der Tourenplanung, zur Steigerung der Effizienz und der Erhöhung der Servicequalität. Die Geschäftsführung sieht die Entwicklung der Gesellschaft weiterhin auf solider Basis und rechnet für das laufende Jahr 2021 mit einem Ergebnis auf dem Niveau des vergangenen Jahres.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Theobald Jung Schere AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 10. Juni 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.7 Windparkverwaltung Marburg GmbH

Name des Unternehmens
Windparkverwaltung Marburg
GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung
Norbert Schüren
Katharina Deppe

Telefon / E-Mail
06421 205-0
info@swmr.de



Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf und anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft.

Des Weiteren ist insbesondere Gegenstand der Gesellschaft die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung in Gesellschaften, die sich ganz oder teilweise den vorstehend genannten Zielen verpflichtet haben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Geschäftsführung für Gesellschaften, die sich auf dem Gebiet der Erzeugung und Einspeisung von Strom betätigen. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
25.04.2013

Gesellschaftsvertrag
25.04.2013, zuletzt geändert am 27.11.2013

Stammkapital
25.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020
Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	26.291	28.198	29.507
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	21.796	23.796	25.796
Verbindlichkeiten	935	363	171

Umsatzerlöse	4.920	7.188	6.854
Jahresergebnis	55	2.000	2.000

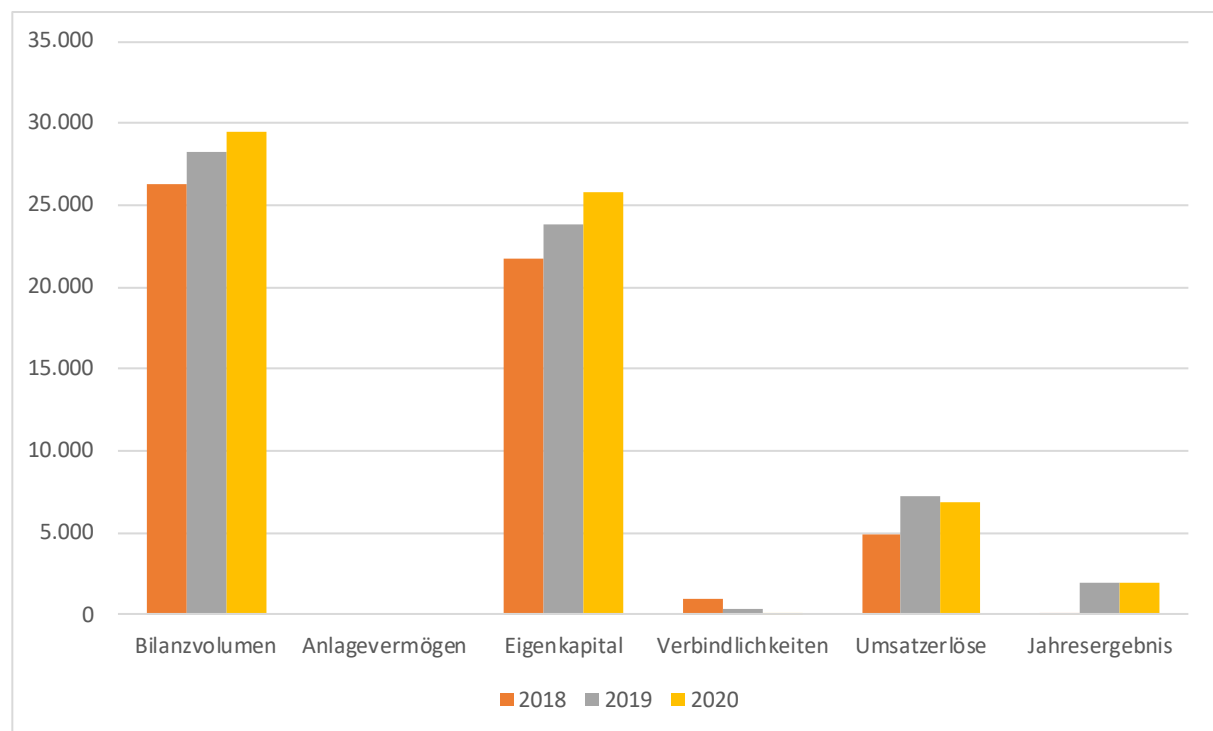
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Windparkverwaltung Marburg fungiert als geschäftsführende Komplementärin der Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG (SWMR Windenergie), welche wiederum 20 % der Anteile an der Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG hält.

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die SWMR Windenergie. Sämtliche Aufwendungen werden von der SWMR Windenergie erstattet. Somit lagen die Umsatzerlöse wie im Vorjahr bei 7 T€ und das Jahresergebnis unverändert bei 2 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der SWMR Windenergie eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr ein niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 18. März 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.8 Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung

Norbert Schüren
Katharina Deppe

Telefon / E-Mail

06421 205-0
info@swmr.de



Stadtwerke Marburg

Windenergie GmbH & Co. KG

Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windparks und sonstigen Anlagen (Erzeugung regenerativer Energie) zur umweltschonenden Erzeugung und Lieferung von Energie und Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen oder sonstigen Unternehmen (Direktvermarktung) sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

18.12.2017

Gesellschaftsvertrag

18.12.2017, zuletzt geändert am 07.12.2018

Stammkapital

2.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 2.000 €

Eigene Beteiligungen

Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG
20 % / 400 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	1.025.445	1.132.617	1.389.665
Anlagevermögen	952.400	992.400	1.182.400
Eigenkapital	-16.820	-35.321	-43.070
Verbindlichkeiten	1.020.085	1.107.113	1.376.837

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	-15.942	-18.501	-7.749

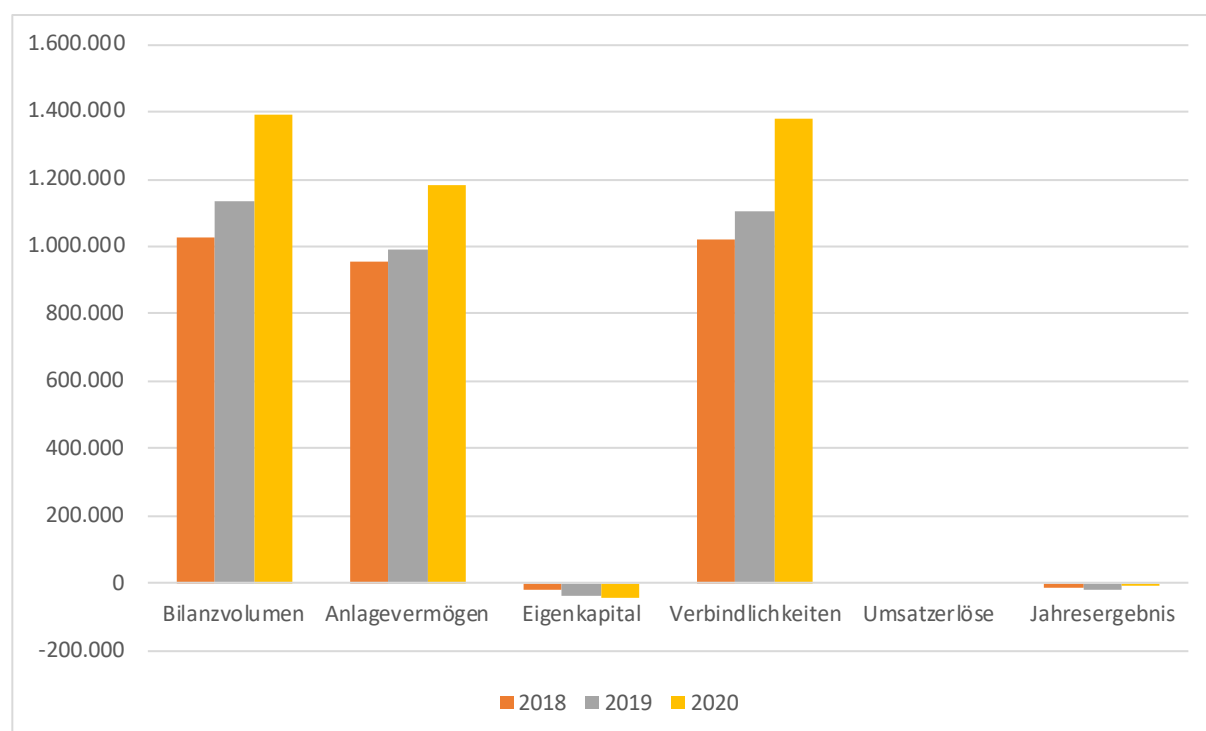
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Darlehenstranche der finanzierenden Bank durch neue Gesellschafterdarlehen sondergetilgt. Die Stromproduktion der Windenergieanlagen verlief im vergangenen Jahr erfreulich und lag 12 % über Plan. In technischer Hinsicht erweisen sich die Anlagen als gut, ablesbar an einer hohen energetischen Verfügbarkeit und deutlich gesteigerten Vollbenutzungsstunden.

Ertragslage

Die Gesellschaft erzielt Erträge insb. in Form von Zinszahlungen der Windparkgesellschaft für Gesellschafterdarlehen. Auf der Aufwandsseite hat sie ihrerseits die Zinslast für ein konzerninternes Darlehen und sonstige Aufwendungen zu tragen. Im Jahr 2020 erzielte die Gesellschaft Zinserträge i.H.v. 60 T€. Die Zinsaufwendungen stiegen aufgrund der neuen Darlehenstranche von 31 T€ auf 37 T€. Nach Steuern von 9 T€ (Vorjahr 21 T€) entsteht somit ein Fehlbetrag von 8 T€ (Vorjahr 19 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Das Augenmerk liegt auf der Verwaltung der Anteile am Windpark Hassenhausen. Aufwand und Ertrag sind durch abgeschlossene Wartungs- und Betriebsführungsverträge sowie das EEG-Gesetz langfristig gesichert. Den größten und zugleich unbeeinflussbaren Ergebnistreiber stellt daher lediglich noch das volatile Windaufkommen dar.

Für das Jahr 2021 wird mit einem niedrigen positiven Ergebnis von 5 T€ gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 9. April 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.9 GrundNetz GmbH

Name des Unternehmens

GrundNetz GmbH

Anschrift

Dreihäuser Straße 17
35085 Ebsdorfergrund

Geschäftsführung

Petra Krüger
Dr. Bernhard Müller

Telefon / E-Mail

06421 205-204
info@swmr.de



Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Unterhaltung von Leitungssystemen zur Versorgung der Netznutzer der Gemeinde Ebsdorfergrund mit elektrischer Energie sowie die Weiterverpachtung dieser Netze.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Verteilung elektrischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

09.05.2011

Gesellschaftsvertrag

09.05.2011

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH 51 % / 12.750 €
Gemeinde Ebsdorfergrund 49 % / 12.250 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat:

Andreas Schulz
Peter Debelius
Helmut Piscator
Dagmar Damm
Anne Oppermann
Rainer Kühne

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Aufsichtsrat: Für das Geschäftsjahr 2020 fiel eine Aufwandsentschädigung nach § 285 Nr. 9 HGB in Höhe von netto 300 € an die Mitglieder des Aufsichtsrates an.

Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH und der Gemeinde Ebsdorfergrund

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	3.910.809	3.991.601	4.391.399
Anlagevermögen	3.706.519	3.692.777	4.158.810
Eigenkapital	1.248.876	1.208.350	2.729.257
Verbindlichkeiten	2.080.670	2.174.071	1.009.642

Umsatzerlöse	402.188	391.658	409.555
Jahresergebnis	7.868	-40.526	20.906

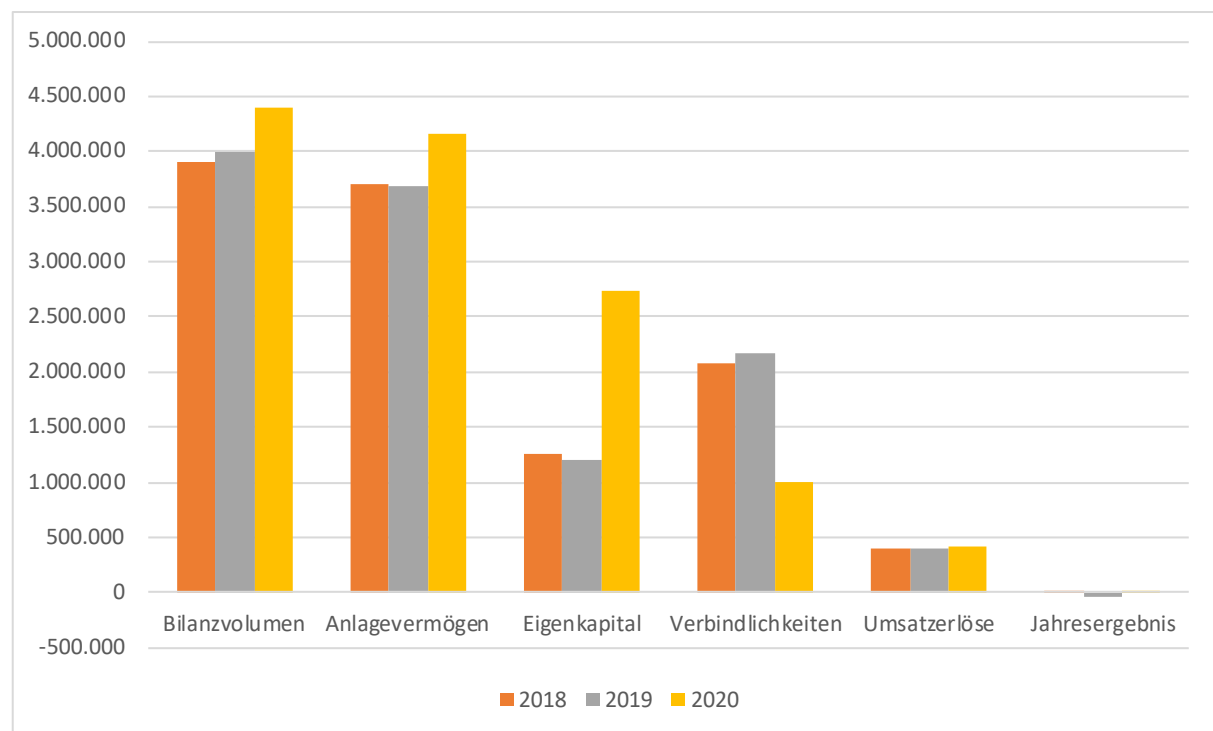
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	550.000

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Geschäftsjahr war durch das starke Wachstum der Gemeinde Ebsdorfergrund geprägt, das sich insbesondere in vielen Neubauaktivitäten niederschlägt.

Ertragslage

Die Erträge der Gesellschaft in Höhe von 410 T€ (Vorjahr 392 T€) beinhalten insbesondere das Pachtentgelt für das Stromnetz und Dienstleistungsentgelte für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Ebsdorfergrund. Die nicht durchlaufenden Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich hauptsächlich aus den Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 261 T€ (Vorjahr 257 T€) und dem Zinsaufwand von 35 T€ (Vorjahr 37 T€). Das Jahresergebnis liegt dank der Neuaufstellung der Kapitalausstattung, die sich sofort in der Pacht für das Stromnetz widerspiegelt, bei erfreulichen 21 T€ (Vorjahr -41 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Wesentlichen Einfluss auf das Geschäftsergebnis haben die wenig volatilen Abschreibungen. Die Zinsaufwendungen werden künftig durch die neue Darlehenskonstruktion geringer ausfallen. Zur Belastung werden weiterhin umfangreiche Netzerweiterungen wie das interkommunale Gewerbegebiet. Durch die Verpachtung des Stromnetzbetriebs hat die Gesellschaft keine operativen Betriebsrisiken zu tragen. Wesentliches Risiko des Geschäftsbetriebs ist der Investitionsbedarf, der mitunter von externen Einflüssen, wie der Ausweisung neuer Baugebiete, abhängt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 9. April 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.10 Abwasserverband Marburg

Name des Unternehmens
Abwasserverband Marburg

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



**Abwasserverband
Marburg**

Geschäftsführung
Uwe Erdel, Geschäftsführer
Alexander Schurz, stellv. Ge-
schäftsführer

Telefon / E-Mail
06421 94810-0
info@av-marburg.de

Ansprechpartner*in
Uwe Erdel, Geschäftsführer
06421 205-762
uwe.erdel@swwr.de

Homepage
www.av-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband hat folgende Aufgaben:

Das von seinen Mitgliedern gesammelte Abwasser dem Verbandsplan entsprechend abzuleiten, zu behandeln und in Vorfluter einzuleiten. Der Verband kann auch vorhandene Anlagen von Mitgliedern in Eigentum übernehmen. Bei Festsetzung der Übernahmbedingungen sind gleiche Grundsätze für alle Mitglieder anzuwenden.

Im Auftrag und auf Rechnung seiner Mitglieder örtliche Abwasseranlagen zu planen, herzustellen und/oder zu betreiben und zu unterhalten.

Die Geschäfts- und/oder die Betriebsführung von Abwasseranlagen von kommunalen Nichtmitgliedern gegen Kostenerstattung zu übernehmen.

Aufgrund von entsprechenden Verträgen, die o.g. Aufgaben auch für Nichtmitglieder durchzuführen.

Der Verband kann über diese Aufgaben hinaus auch weitere wasserwirtschaftliche Maßnahmen übernehmen, soweit sie Aufgaben nach dem Wasserverbandsgesetz sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder. Er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst. Er kann nach Maßgabe landesrechtlicher Vorschriften Beamte im Sinne des Beamtenrechtsrahmengesetzes haben. Das Verbandsgebiet umfasst die Gemarkungen seiner Mitglieder, in denen sich überörtliche Abwasseranlagen, die im Eigentum des Verbandes sind, befinden. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum
25.05.1964

Gesellschaftsvertrag
Gültig in der Fassung vom 01.03.1996,
zuletzt geändert am 12.12.2017

Stammkapital
Kein Stammkapital vorhanden
Eigenkapital zum 31.12.2020:
19.661.345 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 40 %
Gemeinde Weimar 32 %
Gemeinde Cölbe 28 %

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020Verbandsvorstand:

Vom Magistrat entsendete Person:
Wieland Stötzel

Weitere nichtstädtische Personen:
Peter Eidam
Dr. Jens Ried

Verbandsversammlung:

Vom Magistrat entsendete Person:
Walter Ruth

Weitere nichtstädtische Personen:
Lars Plitt
Michael Timme

Bezüge der Organmitglieder

Aufwandsentschädigung für den Verbandsvorstand und die Mitglieder der Verbandsversammlung in 2020:
2.274 €

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	33.534.957	32.556.238	-
Anlagevermögen	32.785.963	31.274.508	-
Eigenkapital	19.266.497	19.514.964	-
Verbindlichkeiten	5.217.477	4.293.474	-

Umsatzerlöse	6.606.666	6.519.701	-
Jahresergebnis	204.371	248.468	-

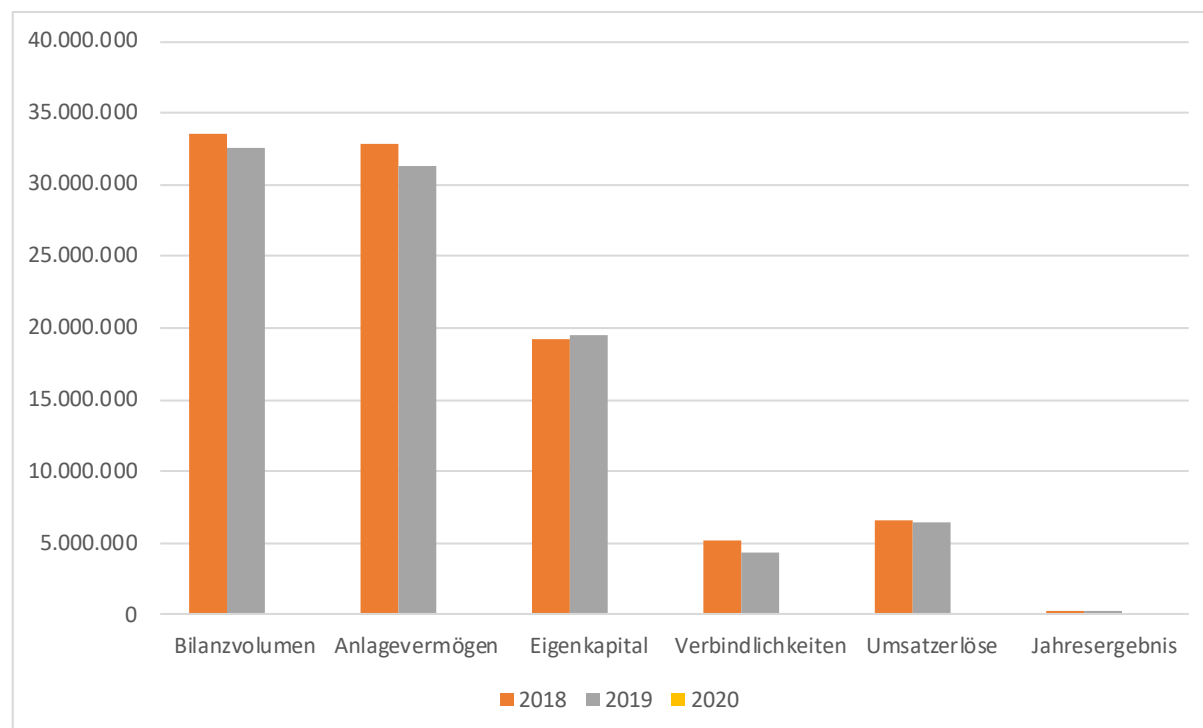
Beschäftigte	23	23	-
---------------------	----	----	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	4.628.044	3.715.679	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Grundlagen

Der Abwasserverband Marburg hat die Aufgabe, das von seinen Mitgliedern gesammelte Abwasser abzuleiten und zu behandeln. Ferner kommt ihm die Aufgabe zu, im Auftrag und auf Rechnung seiner Mitglieder örtliche Abwasseranlagen zu planen, herzustellen und/oder zu betreiben und zu unterhalten bzw. die Geschäfts- und/oder die Betriebsführung von Abwasseranlagen von kommunalen Nichtmitgliedern gegen Kostenerstattung zu übernehmen.

Der AVM ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12. Februar 1991 (BGBl. I, S. 405 ff. vom 20.02.1991), zuletzt geändert am 15. Mai 2002, BGBl. I, S. 1578).

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2020 war das zwölfte Betriebsjahr unter der Verantwortung der Geschäftsführung der Stadtwerke Marburg GmbH. Wesentliche Eckpunkte der Aufgaben lagen auch im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Durchführung erforderlicher Investitionen und Instandhaltungsarbeiten, ferner auch in der konsequenten Fortsetzung der Optimierung technischer Betriebsabläufe. Die wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Schwerpunkte der zukünftigen Aufgaben des Abwasserverbands Marburg werden auch weiterhin die Optimierung der Betriebskosten und die Umsetzung staatlicher Vorgaben zur Optimierung der Abwasseranlagen sein.

Zukünftig liegt der Schwerpunkt in der Instandsetzung und Sanierung der Pumpwerke, Regenentlastungsanlagen und der Verbandssammler. Zusätzlich könnten auch neue Aufgaben im Bereich der Abwasserreinigung hinzukommen, dies insbesondere im Bereich der Spurenstoffelimination. Auch in der Klärschlammverwertung sind zukünftig durch die geforderte Monoverbrennung und das Phosphorrecycling zusätzliche Aufgaben zu erfüllen.

Risiken, die den Fortbestand des Abwasserverbandes gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2020 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.11 Wasserverband Lahn-Ohm

Name des Unternehmens

Wasserverband Lahn-Ohm

Anschrift

Teichweg 24
35396 Gießen

Geschäftsführung

Thomas Bothe

Telefon / E-Mail

0641 9506-0
info@zmw.de

**Ansprechpartner*in**

Christine Dietrich
Sekretariat Geschäftsführung
0641 9506-101
info@zmw.de

Homepage

www.zmw.de

Gegenstand des Unternehmens

Unterhaltung und Ausbau der Lahn, Ohm, Wohra sowie der ausgewiesenen Nebengewässer einschließlich der Unterhaltung der Uferrandstreifen in einer Breite von 5 m; Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Kirchhain; Übernahme, Betreiben, Unterhalten, Erneuerung und Beseitigung vorhandener verbandseigener Anlagen im oder am Gewässer (z. B. Hochwasserdämme) usw..

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12.02.1991. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

Verbandssatzung vom
10.02.1969 (außer Kraft)
27.05.1996 (Inkrafttreten dieser Sat-
zung)

Gesellschaftsvertrag

Verbandssatzung,
zuletzt geändert zum 01.01.2010

Stammkapital

Kein Stammkapital vorhanden

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 25,15 % / 835.244 €
Stadt Kirchhain 13,35 % / 443.360 €
Stadt Amöneburg 0,58 % / 19.262 €
Gemeinde Cölbe 20,92 % / 694.764 €
Gemeinde Weimar 11,59 % / 384.910 €
Gemeinde Fronhausen 9,02 % / 299.559 €
Stadt Lollar 13,18 % / 437.714 €
Universitätsstadt Gießen 1,40 % / 46.495 €
Stadt Rauschenberg 0,22 % / 7.306 €
Gemeinde Wetttenberg 4,59 % / 152.436 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Verbandsvorstand:

Vom Magistrat entsendete Person:

Wieland Stötzel, stellv. Verbandsvorsteher

Weitere nichtstädtische Mitglieder:

Olaf Hausmann, Verbandsvorsteher

Dr. Jens Ried

Dr. Bernd Wieczorek

Peter Eidam

Verbandsversammlung:

Vom Magistrat entsendete Person:

Thomas Engelbach

Weitere nichtstädtische Mitglieder:

Gesetzliche Vertreter von o.g. Verbandsmitgliedern

Bezüge der Organmitglieder

An die Mitglieder des Verbandsvorstandes wurden 890 € und an die Mitglieder der Verbandsversammlung 198 € gezahlt.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	9.207.383	9.192.280	-
Anlagevermögen	8.565.791	8.673.649	-
Eigenkapital	3.247.885	3.321.050	-
Verbindlichkeiten	470.311	367.062	-

Umsatzerlöse	771.465	753.716	-
Jahresergebnis	188.029	73.166	-

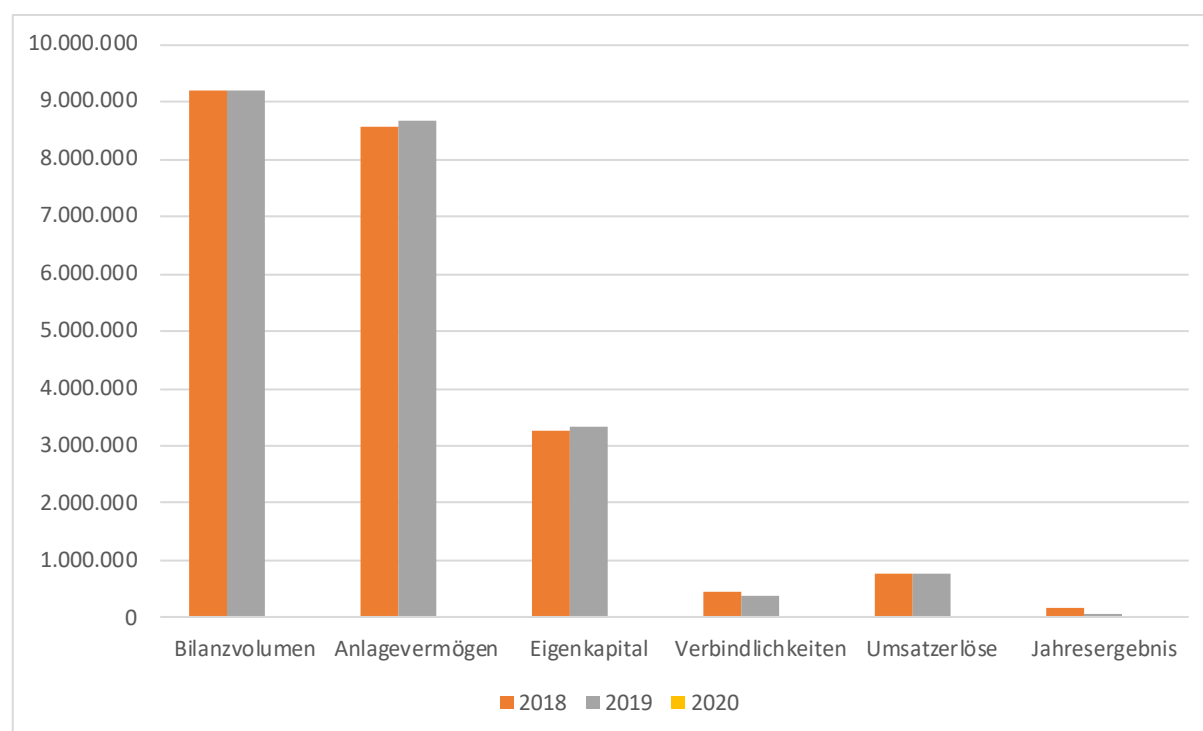
Beschäftigte	3	3	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	275.088	253.081	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Wasserverband Lahn-Ohm erfüllt die Aufgabe, für seine Mitglieder im Verbandsgebiet die Gewässerunterhaltung und den Hochwasserschutz zu gewährleisten.

Die klimatischen Veränderungen mit stärkeren Niederschlägen und der damit größeren Gefahr von Hochwasser sind als Risiken erkannt worden. Zu deren Reduzierung wurde die Maßnahme einer gemeinsamen EDV-Anlage zur Optimierung der Steuerung von WLO, Obere Lahn und Wohra sowie die Baumaßnahme Renaturierung der Wohra durchgeführt. Die Notwendigkeit anderer Maßnahmen wird geprüft.

Aufgrund der EU-Wasserrahmenrichtlinie und den hiermit verbundenen Investitionen ergibt sich die Chance auf eine langfristige Verbesserung der Qualität der Gewässer.

Die Covid-19 Pandemie hat keinen wesentlichen Einfluss auf das Betriebsgeschehen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2020 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.12 Nahwärme Biedenkopf GmbH

Name des Unternehmens
Nahwärme Biedenkopf GmbH

Anschrift
Mühlweg 16
35216 Biedenkopf



Geschäftsführung
Rainer Kühne

Telefon / E-Mail
06461 9505-0
info@stadtwerke-
biedenkopf.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de

Homepage
www.stadtwerke-
biedenkopf.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und der Vertrieb von Nahwärme sowie die Installation, die technische und kaufmännische Betriebsführung von Wärmeerzeugungs- und Verteilungsanlagen vorrangig im Versorgungsgebiet der Stadt Biedenkopf. Gegenstand ist des Weiteren die Beratung von und die Kooperation mit Unternehmen der Wärmeversorgung, die Energieberatung sowie die Vornahme aller Geschäfte, die hiermit in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, die Geschäftsführung derartiger Unternehmen übernehmen, sie vertreten oder sonstige dienliche Interessen fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit thermischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
01.03.1989

Gesellschaftsvertrag
01.03.1989, zuletzt geändert am 20.07.2004

Stammkapital
434.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH 23,96 % / 104.000 €
SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 50,92 % / 221.000 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 25,12 % / 109.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020
Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: k. A.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	1.068.158	1.062.108	1.224.428
Anlagevermögen	371.606	397.698	590.265
Eigenkapital	942.410	947.854	920.839
Verbindlichkeiten	108.401	68.256	277.008

Umsatzerlöse	536.778	561.925	475.580
Jahresergebnis	91.023	105.444	72.985

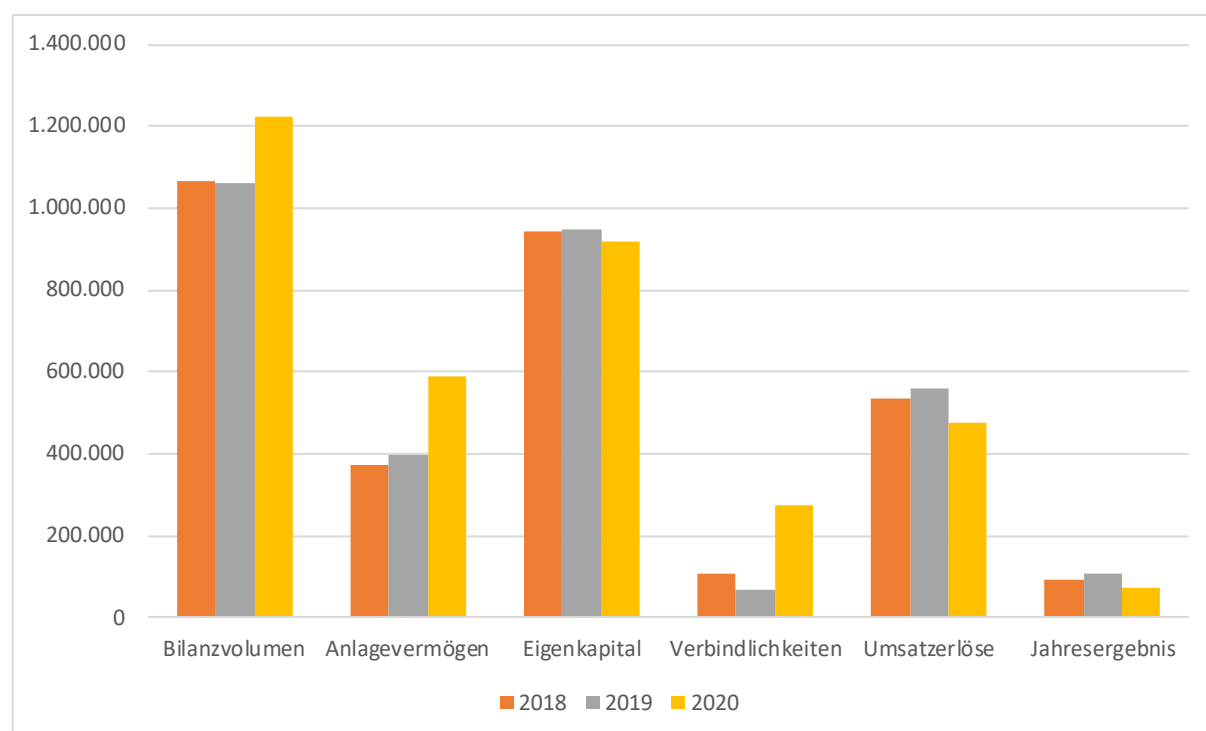
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	195.000

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6,530 Mio. kWh (Vorjahr 6,287 Mio. kWh) an 12 Abnehmer geliefert. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe betragen im Berichtsjahr 475.580 € (Vorjahr 561.925 €).

Ertragslage

Die Umsatzerlöse in der Wärmeabgabe sanken gegenüber dem Vorjahr um 15,4 %. Diese Senkung ist der Anpassung der Wärmepreise geschuldet. Aufgrund der zum Vorjahr niedrigeren Umsatzerlöse aus dem Wärmeverkauf und einer nur teilweisen Kompensation durch geringere Aufwendungen bei der Beschaffung der Einsatzenergie, wurde ein gegenüber dem Vorjahresergebnis um 32,4 T€ niedrigerer Jahresüberschuss erwirtschaftet.

Prognosebericht

Eine Risikobewertung führt für das Berichtsjahr zu dem Ergebnis, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken gegeben sind. Für das laufende Geschäftsjahr sind derartige Risiken ebenfalls nicht absehbar.

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung rechnet für 2021 und 2022 mit einem rückläufigen Ergebnis, da in diesen Jahren der Aufwand für die laufenden und vorgesehenen Investitionsprojekte zu einer merklichen Erhöhung der Abschreibungen führen wird. Die voraussichtlich durch den gestiegenen Einsatz von Holzhackschnitzel verminderten Aufwendungen für die Einsatzenergie werden dazu beitragen können, dass weiterhin ein Jahresüberschuss in der Gesellschaft erwartet werden kann.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der JPLH Treuhand AG, Sitz Biedenkopf, geprüft und mit Datum vom 02. September 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.13 fünfwerke GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

fünfwerke GmbH & Co. KG

Anschrift

Ste.-Foy-Straße 36
65549 Limburg

**Geschäftsführung**

fünfwerke Verwaltungs GmbH,
vertreten durch Herrn Holger
Armbrüster.

Telefon / E-Mail

0800 3593753
informationen@fuenfwerke.de

Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de

Homepage

www.fuenfwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die gemeinsame Versorgung der Bevölkerung mit Energie.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

13.07.2010

Gesellschaftsvertrag

13.07.2010, zuletzt geändert am 15.03.2011

Stammkapital

1.000.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH 20 % / 200.000 €
Energie- und Wassergesellschaft mbH 20 % / 200.000 €
Energieversorgung Limburg GmbH 20 % / 200.000 €
Stadtwerke Gießen AG 20 % / 200.000 €
Stadtwerke Göttingen AG 20 % / 200.000 €

Eigene Beteiligungen

fünfwerke Verwaltungs GmbH
100 % / 25.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2020Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	6.600.404	5.635.503	9.629.582
Anlagevermögen	74.461	61.250	49.238
Eigenkapital	4.722.869	4.549.603	5.153.475
Verbindlichkeiten	1.707.790	1.065.550	3.101.262

Umsatzerlöse	15.358.877	12.360.525	18.216.973
Jahresergebnis	250.463	76.734	753.871

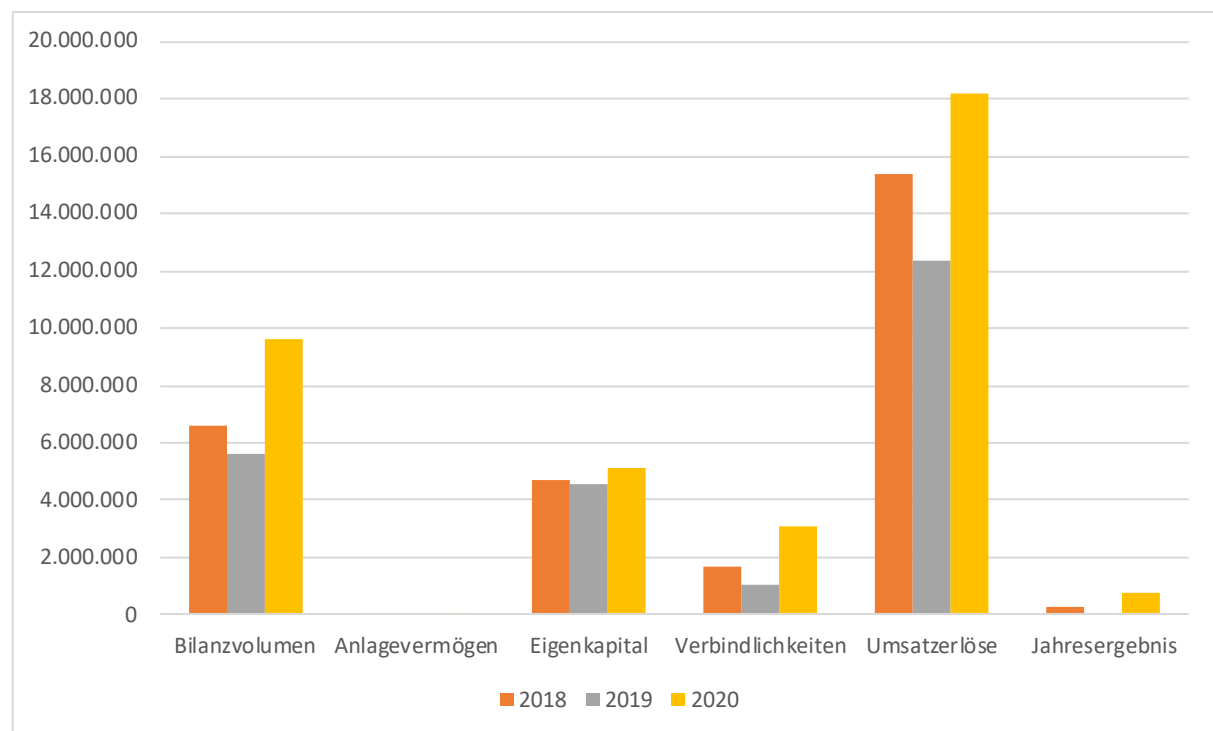
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die fünfwerke GmbH & Co. KG („fünfwerke“) hat ihren Geschäftsbetrieb im Jahre 2010 mit dem Markteintritt zum 1. August 2010 aufgenommen und feierte somit im abgelaufenen Jahr ihr zehnjähriges Bestehen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 18.217 T€ ohne Energiesteuer (Vorjahr 12.361 T€). Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren betragen 14.873 T€ (Vorjahr 11.057 T€).

Der hohe Kundenzuwachs aus dem 2. Halbjahr des Vorjahres sowie die ausgesprochen guten Beschaffungskonditionen führen zu einer erheblichen Ergebnisverbesserung. Die Gesellschaft weist daher für 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 754 T€ (Vorjahr 77 T€) aus.

Prognosebericht

Wie sich die Preissituation im Laufe des Jahres 2021 weiterentwickelt, hängt u.a. von der zukünftigen Preisentwicklung ab, die durch die Gesellschaft nicht beeinflussbar ist. Darüber hinaus muss der in den kommenden Jahren weiterhin steigende CO₂-Preis an die Endkunden weitergegeben werden, was ebenfalls zu Kundenwechseln führen kann. Das kommende Geschäftsjahr wird von mehreren Faktoren geprägt. Die Kundenwechselquoten werden sich im bundesweiten Wettbewerb voraussichtlich auf dem bisherigen Niveau halten. Dennoch wird bei der aktuellen Marktlage ein erhöhtes Kündigungsrisiko bei fünfwerke gesehen.

Chancen- und Risikobericht

Es bestehen branchenübliche Risiken im Bereich der Energiebeschaffung und der Forderungsausfälle. Von den bislang erfassten Risiken ist lediglich ein Risiko als erheblich anzusehen. Dieses Risiko liegt im Bereich der Energiebeschaffung und betrachtet den möglichen Margen- und Kundenverlust durch falsch gewählte Einkaufszeitpunkte. Es soll durch eine vertriebsseitige abgestimmte Energiebeschaffung minimiert sowie durch verstärkten Einsatz von Kundenbindungsinstrumenten sowie ein effektives Vertriebs-Controlling kompensiert werden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der EversheimStuible Treuberater GmbH, Sitz Düsseldorf, geprüft und mit Datum vom 01. April 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.14 fünfwerke Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens
fünfwerke Verwaltungs GmbH

Anschrift
Ste.-Foy-Straße 36
65549 Limburg



Geschäftsführung
Holger Armbrüster

Telefon / E-Mail
0800 3593753
informationen@fuenfwerke.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de

Homepage
www.fuenfwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die Beteiligung, als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der fünfwerke GmbH & Co. KG, deren Zweck die Versorgung der Bevölkerung mit Energie ist.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
13.07.2010

Gesellschaftsvertrag
13.07.2010, zuletzt geändert am 21.01.2011

Stammkapital
25.000 €

Gesellschafter
fünfwerke GmbH & Co. KG 100 % /
25.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020
Gesellschafterversammlung:
Kommanditisten der fünfwerke GmbH & Co. KG

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält von der fünfwerke Verwaltungs GmbH keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Gesellschafterversammlung:
keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	37.910	39.221	40.442
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	34.475	35.528	36.619
Verbindlichkeiten	217	325	298

Umsatzerlöse	109.354	90.677	91.712
Jahresergebnis	1.053	1.053	1.091

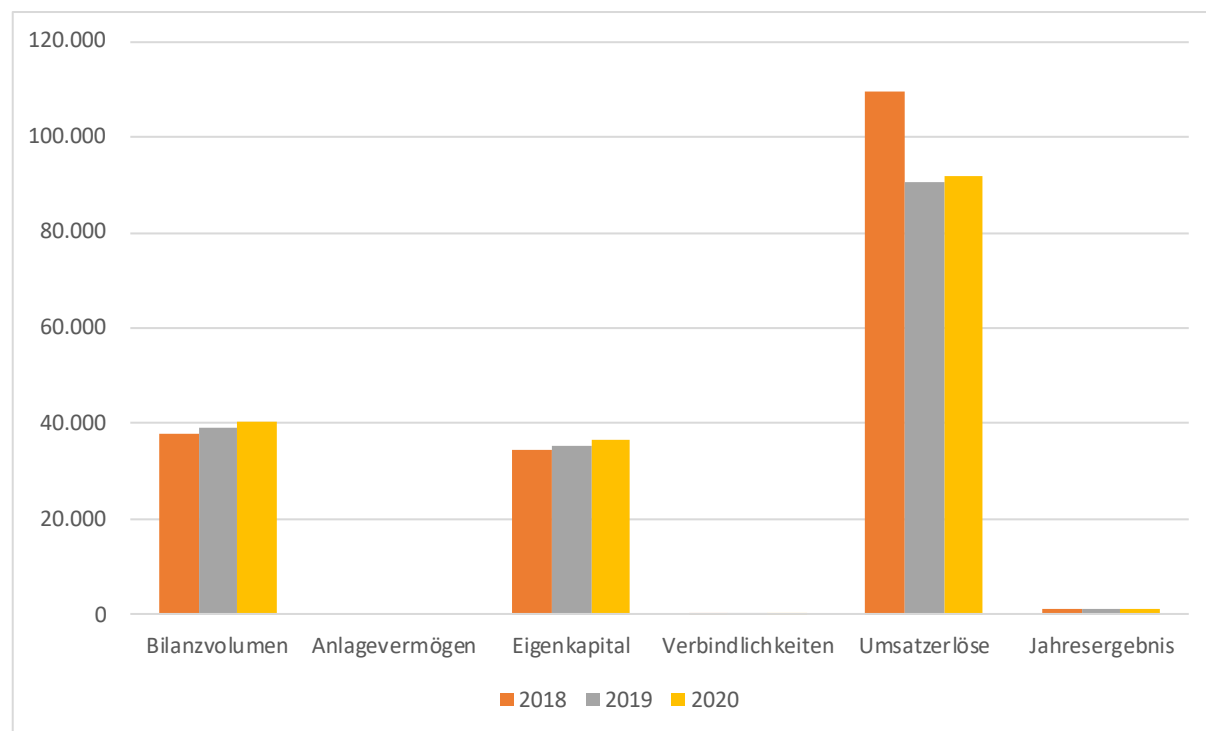
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der fünfwerke KG.

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die fünfwerke KG. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden erstattet. Aufwendungen entstanden im Weiteren für bezogene Leistungen, wie insb. die Personalgestellung der Kommanditisten für die Geschäftsführung in Höhe von 87 T€ (Vorjahr 86 T€). Die Gesellschaft weist einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 1 T€ aus.

Prognosebericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der fünfwerke KG eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr ein unverändertes niedriges positives Ergebnis erwartet.

Chancen- und Risikobericht

Zukünftige Risiken bestehen lediglich in der Zahlungsfähigkeit der fünfwerke KG. Dieses Insolvenzrisiko wird jedoch als unwahrscheinlich und die Unternehmensfortführung daher als gesichert angesehen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von EversheimStuible Treuberater GmbH, Sitz Düsseldorf, geprüft und mit Datum vom 01. April 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.15 Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

Windpark Hassenhausen GmbH
& Co. KG

Anschrift

Cecilienkoog 16
25821 Reußenköge

Geschäftsführung

BEE Verwaltungs GmbH, vertreten
d. Daniel Gerner, Alexander
Kolb und Dominik Seibert

Telefon / E-Mail

0173 3173565
office@blueelephantenergy.com

Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de

Homepage

www.blueelephantenergy.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb des Windparks Hassenhausen bestehend aus vier Windkraftanlagen und die Lieferung von Energie und deren Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen oder sonstige Unternehmen (Direktvermarktung).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

05.10.2016

Gesellschaftsvertrag

13.05.2016, zuletzt geändert am 08.06.2020

Stammkapital

Kein Stammkapital vorhanden

Gesellschafter

Windpark Hassenhausen Beteiligungs GmbH & Co.
KG / 200 €
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG /
400 €
BEE Verwaltungs GmbH / keine Einlage
BEEGO IPP GmbH / 1.400 €

Eigene Beteiligungen

Infrastrukturgesellschaft H&S
GmbH & Co. KG 50 % / 500 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Gesellschafterversammlung: keine

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: 1.750 €

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	23.671.522	22.685.802	22.068.288
Anlagevermögen	21.360.778	19.972.212	18.583.646
Eigenkapital	-	-	-
Verbindlichkeiten	23.518.538	22.644.779	21.979.751

Umsatzerlöse	1.665.565	1.988.123	2.183.365
Jahresergebnis	-851.309	-547.480	-399.844

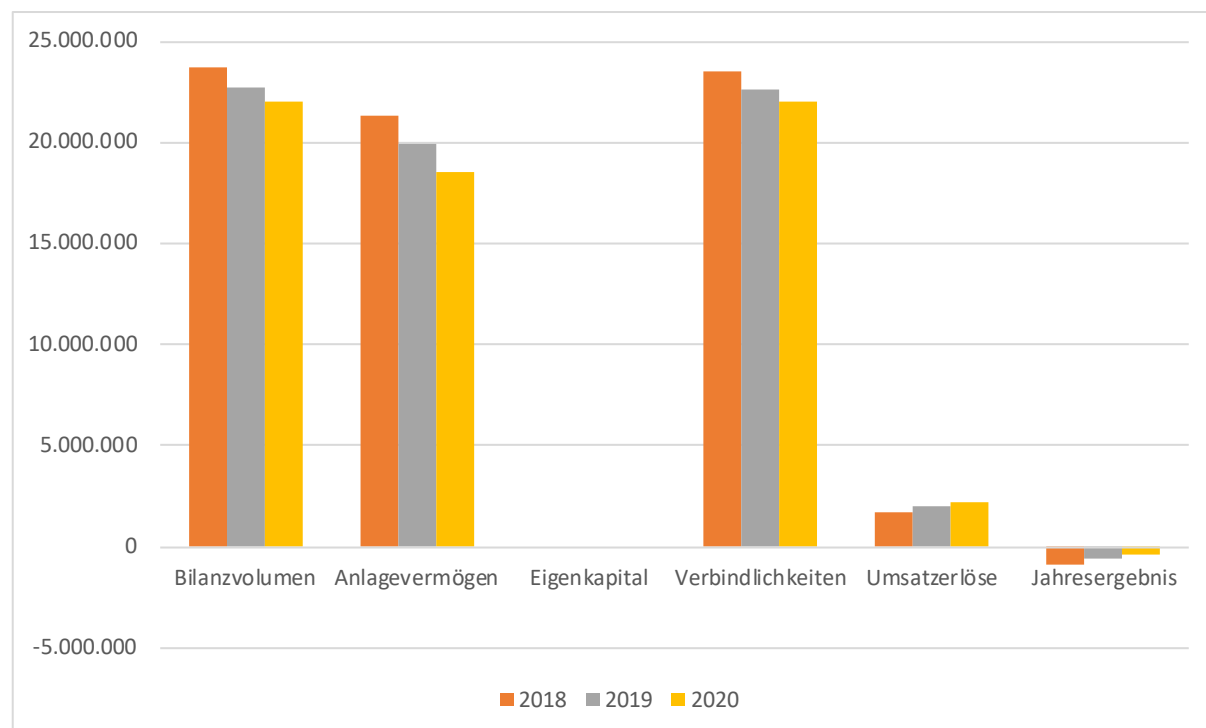
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	18.360.356	17.100.712	15.140.986

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf ist insbesondere abhängig vom Windaufkommen, das im Jahr 2020 um ca. 28 % über dem langjährigen Mittel lag.

Ertragslage

Die Stromproduktion konnte dank des guten Windaufkommens das geplante Niveau um rd. 12 % überschreiten.

Prognosebericht

Die kontinuierliche Tilgung der Kredite führt laufend zu einer Absenkung der Zinsaufwendungen, demgegenüber steigen die Kosten für die Wartung der Anlagen.

Chancen- und Risikobericht

Dank langlaufender Verträge ist die Entwicklung der Aufwendungen relativ gut absehbar. Auf der Ertragsseite sind die Einspeisevergütungen durch das Erneuerbare-Energie-Gesetz gewährleistet. Die Anlagen unterliegen dadurch weder einem Absatz-, noch einem Preisrisiko. Dementsprechend ergibt sich lediglich ein Mengenrisiko aus dem tatsächlichen Windaufkommen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Geschäftsführung gem. den Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB für kleine Gesellschaften aufgestellt.

1.16 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke

Name des Unternehmens

Zweckverband Mittelhessische
Wasserwerke

Anschrift

Teichweg 24
35396 Gießen



Geschäftsführung

Karl-Heinz Schäfer

Telefon / E-Mail

0641 9506-0
info@zmw.de

Ansprechpartner*in

Christine Dietrich,
Sekretariat Geschäftsführung
Tel. 0641 9506-101
E-Mail: info@zmw.de

Homepage

www.zmw.de

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung der Mitgliedskommunen und Sonderabnehmer mit Trinkwasser.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG). Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

Umgründung am 18.10.1982

Gesellschaftsvertrag

Verbandssatzung, zuletzt geändert zum 01.01.2018

Stammkapital

18.000.000 € (ab 01.01.2006)

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 13,91 % / 2.503.800 €
Universitätsstadt Gießen 13,79 % / 2.482.200 €
Stadt Wetzlar 10,93 % / 1.967.400 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 5,10 % / 918.000 €
Stadt Amöneburg 0,51 % / 91.800 €
Gemeinde Cölbe 1,46 % / 262.800 €
Gemeinde Ebsdorfergrund 0,95 % / 171.000 €
Gemeinde Fronhausen 0,84 % / 151.200 €
Stadt Gladenbach 2,62 % / 471.600 €
Stadt Kirchhain 3,50 % / 630.000 €
Gemeinde Lahntal 1,39 % / 250.200 €
Gemeinde Lohra 1,16 % / 208.800 €
Stadt Neustadt 1,15 % / 207.000 €
Stadt Rauschenberg 0,35 % / 63.000 €
Stadt Stadtallendorf 13,98 % / 2.516.400 €
Gemeinde Weimar 1,57 % / 282.600 €
Stadt Wetter 2,48 % / 446.400 €
Landkreis Gießen 3,16 % / 568.800 €
Gemeinde Biebertal 0,14 % / 25.200 €
Gemeinde Buseck 1,00 % / 180.000 €
Gemeinde Heuchelheim 2,52 % / 453.600 €

Eigene Beteiligungen

Abwasserverband Stadtallendorf-
Kirchhain 10 %

Gemeinde Langgöns 1,92 % / 345.600 €
Stadt Linden 2,94 % / 529.200 €
Stadt Pohlheim 4,07 % / 732.600 €
Gemeinde Wettenberg 2,07 % / 372.600 €
Lahn-Dill-Kreis 1,74 % / 313.200 €
Gemeinde Hüttenberg 2,45 % / 441.000 €
Gemeinde Lahнау 0,96 % / 172.800 €
Gemeinde Schöffengrund 1,27 % / 228.600 €
Vogelsbergkreis - % / 0 €
Stadt Kirtorf 0,07 % / 12.600 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Verbandsvorstand:

Von der StVV gewählte Person:

Wieland Stötzel, stellv. Verbandsvorsitzender

Weitere nichtstädtische Mitglieder:

Christian Somogyi, Verbandsvorsitzender

Gerda Weigel-Greilich

Olaf Hausmann

Norbert Kortlüke

Jörg König

Andreas Schulz

Kirsten Fründt

Dr. Christina Schmahl

Roland Esch

Verbandsversammlung:

Von der StVV gewählte Person:

Dr. Fabio Longo

Weitere nichtstädtische Personen:

Gesetzliche Vertreter von o.g. Verbandsmitgliedern

Bezüge der Organmitglieder

Vorstandsmitglieder: rd. 12.000 €.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	70.445.158	74.636.271	76.352.253
Anlagevermögen	64.541.187	67.374.304	68.968.217
Eigenkapital	23.792.002	24.462.179	24.416.765
Verbindlichkeiten	44.460.947	48.252.102	50.067.609

Umsatzerlöse	24.599.625	25.175.292	24.908.065
Jahresergebnis	1.720.265	670.178	-45.414

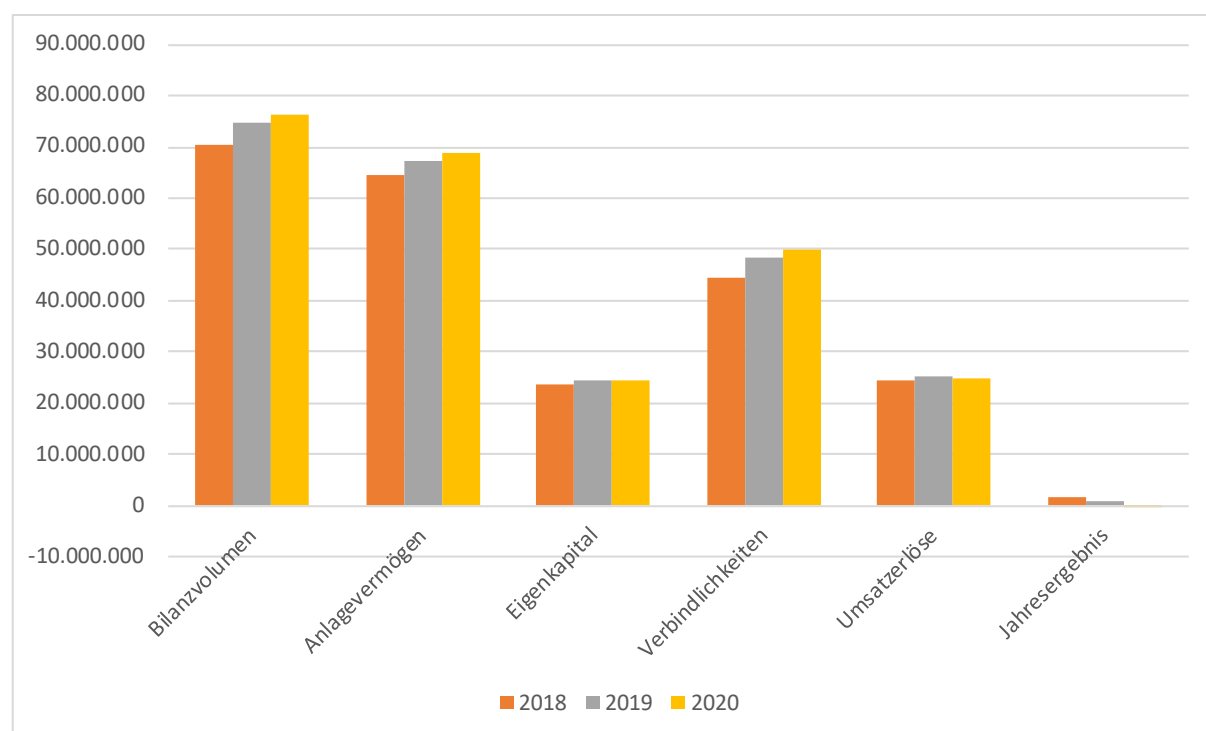
Beschäftigte	151	154	159
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	42.030.070	44.506.383	46.125.450

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Erläuterung der Gesellschaft

Geschäftsverlauf

Der Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) erfüllt die Aufgabe, seine Mitglieder und damit die Bevölkerung des mittelhessischen Raumes jederzeit mit Trinkwasser zu versorgen.

Ertragslage

Das Jahresergebnis nach Steuern ergibt einen Verlust in Höhe von 45.414,38 €, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Der Wirtschaftsplan sah ein negatives Ergebnis in Höhe von 924 T€ vor.

Die Umsatzerlöse aus Wasserabgabe sind um 350 T€ gestiegen, was auf die witterungsbedingten höheren Mengenabgaben und die Corona Pandemie zurückzuführen ist.

Die Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen belaufen sich auf 971 T€ (Vorjahr 953 T€), da im Jahr 2020 einige betreuungsintensive Investitionen getätigt wurden.

Der im Wirtschaftsplan 2020 vorgesehene Ansatz für Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 5.698 T€ wurde mit 5.317 T€ nicht erreicht. Einige der vorgesehenen Maßnahmen, wie die Sanierung der ältesten Wasserkammer des Hochbehälters Ebsdorf für ca. 700 T€, konnten nicht wie geplant durchgeführt werden.

Zur Sicherung und zum Ausbau der Versorgung der Kunden wurden im Jahre 2020 Investitionen in Höhe von 6.815 T€ (Vorjahr 9.156 T€) getätigt. Die Finanzierung erfolgte durch Zuschüsse, Eigenmittel und Darlehen.

Prognosebericht

Das geplante Investitionsvolumen ohne Übertragungen aus dem Jahr 2020 lt. Wirtschaftsplan 2021 beläuft sich auf 10,91 Mio. €. Zu dessen Finanzierung wird eine Darlehensaufnahme in Höhe von 9,5 Mio. € geplant. Darüber hinaus bestehen Verpflichtungsermächtigungen von 8,31 Mio. €. Hinzu kommen Investitionen i. H. v. 4,18 Mio. €, welche im Investitionsplan 2020 enthalten waren und erst 2021 zur Ausführung kommen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 sieht dabei einen Verlust von 680 T€ vor.

Chancen- und Risikobericht

Mit Hilfe des Risikofrüherkennungssystems die Geschäftsführung die wesentlichen Risiken und Frühwarnsignale identifiziert und Maßnahmen zur Risikoabwehr ergriffen. Dabei wurden Risiken festgestellt, die die Wasserabgabe, das hohe und steigende Preisniveau im Bausektor und den technischen Bereich betreffen. Indikatoren hierfür sind insbesondere die spezifischen Kennziffern im Anlagenspiegel „Abschreibungssatz“ und „Restbuchwerte in % der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten“. Dem steigenden Abschreibungsbedarf steht ein entsprechend sinkender Instandhaltungsaufwand gegenüber; auch die rechnerischen Wasserverluste dürften sich dann rückläufig entwickeln. Dies wird eine weitere Verbesserung der Versorgungssicherheit nach sich ziehen.

Aufgrund der Klimaveränderungen und zukünftigen Trockenjahren und einer Erhöhung des Wasserbedarfs durch z.B. Industrieansiedlungen besteht für den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke trotz der durch den Wasserrechtsbescheid erhaltenen zusätzlichen Mengen die Gefahr, unter gewissen Fallkonstellationen, etwa in weiteren Trockenjahren, seinen Lieferverpflichtungen nicht nachkommen zu können.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 19. Juli 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.17 Gasversorgung Biedenkopf GmbH

Name des Unternehmens

Gasversorgung Biedenkopf GmbH

Anschrift

Mühlweg 16
35216 Biedenkopf



Geschäftsführung

Wolfgang Buder
Marcus Hief

Telefon / E-Mail

06461 9505-0
info@gasversorgung-
biedenkopf.de

Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de

Homepage

www.gasversorgung-
biedenkopf.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gasversorgung sowie der Verkauf und die Installation von Gasgeräten im Gebiet der Stadt Biedenkopf. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Instandhaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen in diesen Bereichen. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

1978

Gesellschaftsvertrag

30.06.1978, zuletzt geändert am 20.12.2016

Stammkapital

1.600.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH 10 % / 160.000 €
SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 60 % / 960.000 €
EAM Beteiligungen GmbH 30 % / 480.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat:

Joachim Thiemig
Gerold Schneider
Jürgen Schneider
Hans-Hinrich Schriever
Jörg Hartmann
Rainer Kühne

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 11.183,60 €.

Gesellschafterversammlung: keine

Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	3.983.506	4.721.878	4.442.738
Anlagevermögen	1.491.325	2.107.095	2.988.012
Eigenkapital	2.267.627	1.944.046	2.620.747
Verbindlichkeiten	1.032.029	2.061.114	864.227

Umsatzerlöse	2.982.829	3.060.553	3.005.226
Jahresergebnis	422.412	516.419	676.701

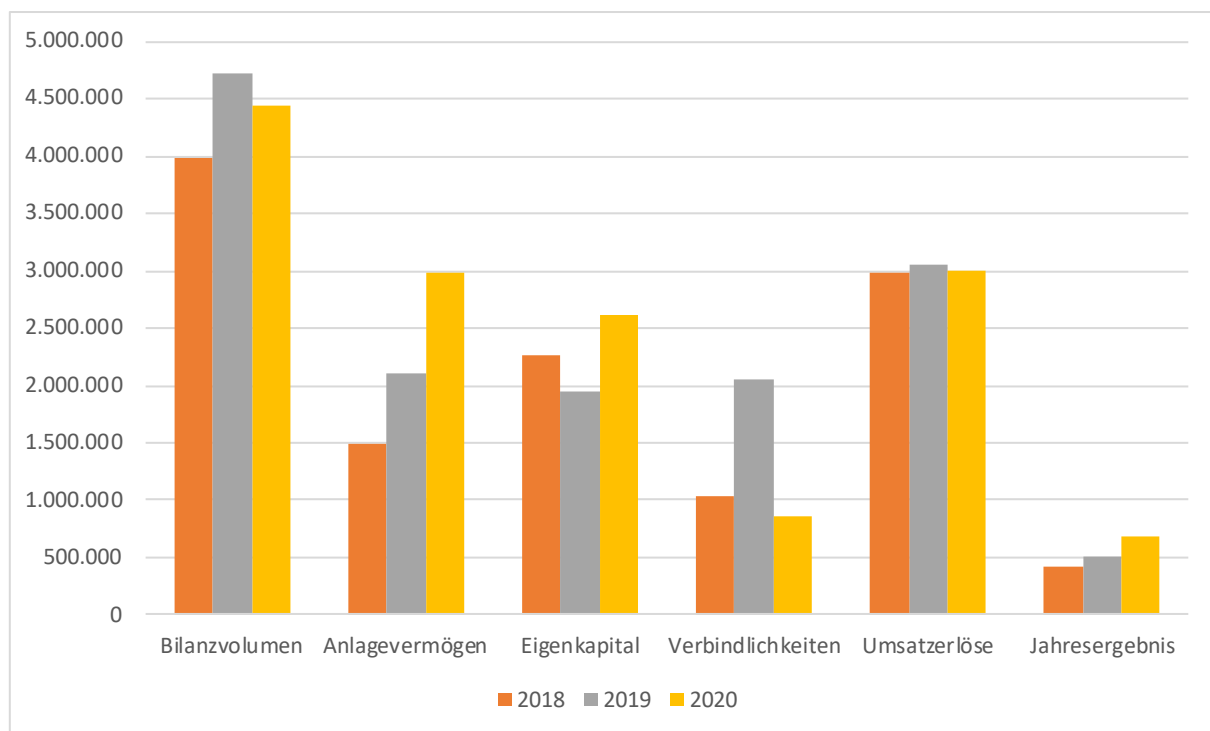
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Der Erdgasabsatz im Geschäftsjahr 2020 sank gegenüber dem Vorjahr. Zum Ende des Geschäftsjahres wurden insgesamt 2.208 Zähler abgerechnet. Darin enthalten sind 934 Zähler von Kunden, die von dritten Lieferanten beliefert werden. Der Erdgasbezug erfolgte zu 100 % von der Stadtwerke Marburg GmbH. Das Geschäftsergebnis ist geprägt durch die Preisentwicklung auf den Energiemärkten und dem starken Wettbewerbsdruck verbunden mit vertriebsseitigen Kundenverlusten. Unter Berücksichtigung dieser Einflussfaktoren stellt sich das Ergebnis insgesamt als sehr zufriedenstellend dar.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse verringerten sich im Berichtsjahr leicht um 55,3 T€ bzw. 1,8 % auf 3.005 T€. Teilweise verantwortlich für den Umsatzrückgang war der fortschreitende Kundenverlust, da die Arbeitspreise für Privat- und Gewerbekunden unter wettbewerblichen Gesichtspunkten nicht ausreichend attraktiv genug waren. Das Betriebsergebnis erhöht sich dennoch um 205 T€ auf 925 T€ (Vorjahr 720 T€). Mit dazu beigetragen haben periodenfremde Erträge aus Gutschriften aus Netzkontoabrechnungen in Höhe von 138 T€. Außerdem verringerten sich die Erdgasbezugskosten gegenüber dem Vorjahr um 171 T€. Unter Berücksichtigung des Steueraufwands wird ein Jahresüberschuss von 677 T€ ausgewiesen.

Prognosebericht

Seitens der Politik und der Regulierungsbehörde besteht weiterhin die Bestrebung, die Netzentgelte insgesamt für alle Netzbetreiber zu senken. Zudem nimmt der vertriebliche Wettbewerbsdruck stetig zu. Durch den bereits gegebenen einfachen und schnellen Lieferantenwechsel werden langjährige Kunden nunmehr zusätzlich mit Sonderangeboten von fremden Lieferanten umworben. Erdgas nimmt nach wie vor eine Spitzenposition ein, wenn es um die Energieart der Beheizung von Bestandsbauten geht. Die Geschäftsführung rechnet für 2021 und 2022 allerdings mit rückläufigen Ergebnissen, nicht zuletzt auch da die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zu deutlichen Erlösminderungen führen werden.

Chancen- und Risikobericht

Maßnahmen zur Risikofrüherkennung und -minimierung wurden in einem durchgängigen Risikomanagementsystem gebündelt. Eine Risikobewertung führte für das Geschäftsjahr zu dem Ergebnis, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken gegeben sind. Für das laufende Geschäftsjahr sind derartige Risiken ebenfalls nicht erkennbar.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von JPLH Treuhand AG, Sitz Biedenkopf, geprüft und mit Datum vom 30. Juni 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.18 Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens
Energie Marburg-Biedenkopf
GmbH & Co. KG

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung
Energie Marburg-Biedenkopf Ver-
waltungs GmbH, vertreten durch
Dr. Bernhard Müller und Katharina
Deppe

Telefon / E-Mail
06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschließlich Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, Energie, Wasser, Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH & Co. KG

Gründungsdatum
19.07.2010

Gesellschaftsvertrag
19.07.2010, zuletzt geändert am 14.09.2020

Stammkapital
150.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH 8,2 % / 12.300 €
Gemeinde Lahntal 9,67 % / 14.500 €
Gemeinde Cölbe 9,8 % / 14.700 €
Gemeinde Münchhausen 4,93 % / 7.400 €
Gemeinde Wohratal 4,53 % / 6.800 €
Gemeinde Fronhausen 7,47 % / 11.200 €
Stadt Rauschenberg 7,2 % / 10.800 €
Stadt Wetter 13,6 % / 20.400 €
Stadt Amöneburg 7 % / 10.500 €
Gemeinde Lohra 8,8 % / 13.200 €
Gemeinde Weimar 10,6 % / 15.900 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 8,2 % / 12.300 €

Eigene Beteiligungen
Energie Marburg-Biedenkopf Verwal-
tungs GmbH 100 % / 25.000 €
EMB Netz GmbH & Co. KG 61 % /
61.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat:

Norbert Schüren
Gerhard Zissel
Dagmar Damm
Manfred Apell
Dr. Jens Ried
Peter Funk
Heiko Dawedeit
Claudia Schnabel
Michael Emmerich
Kai-Uwe Spanka
Michael Plettenberg
Georg Gaul
Peter Eidam
Kirsten Fründt

Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Aufsichtsrat: keine

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	7.555.425	9.177.589	9.165.325
Anlagevermögen	7.555.299	9.177.427	9.165.199
Eigenkapital	1.607.722	2.000.249	2.210.029
Verbindlichkeiten	5.916.277	7.143.439	6.919.586

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	133.476	278.704	95.677

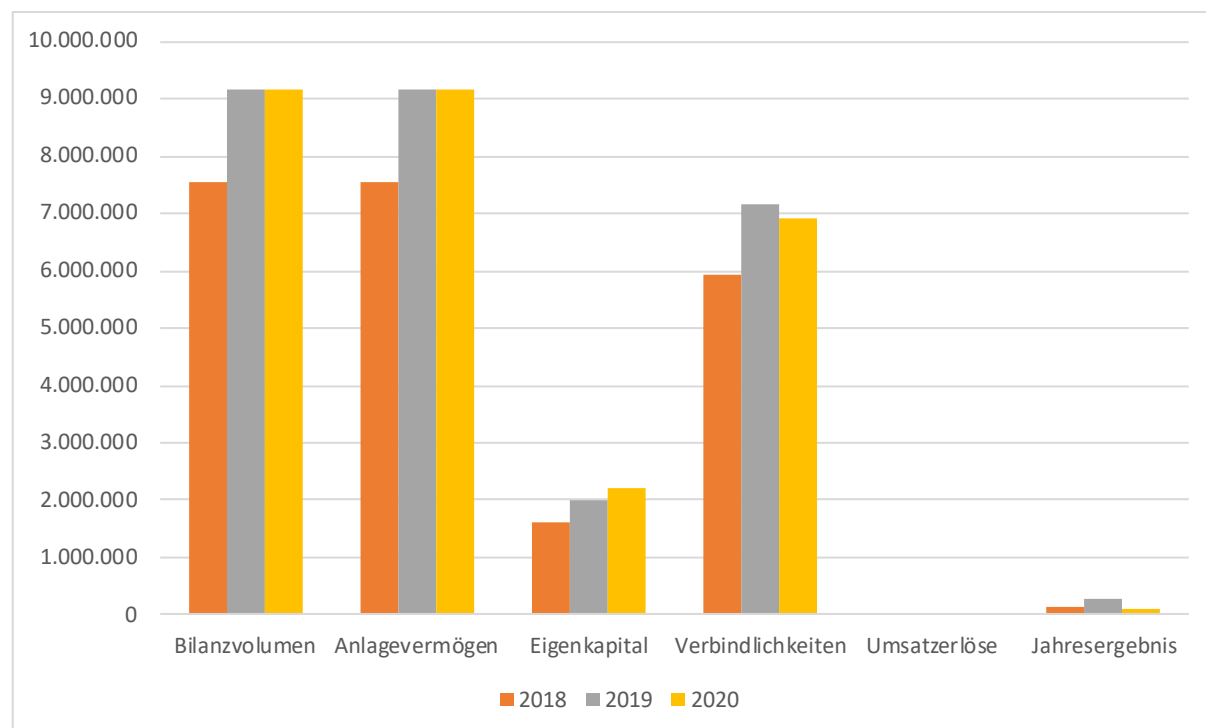
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	5.883.286	6.970.357	6.870.900

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die EMB fungierte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nach wie vor ausschließlich als Beteiligungsgesellschaft. Im Jahresverlauf lag das Augenmerk insbesondere auf der Planung und laufenden Überwachung der investiven Tätigkeiten der EMB Netz. Das Geschäft der EMB Netz verlief dabei auch in wirtschaftlicher Hinsicht zufriedenstellend. Darüber hinaus wurde die Aufnahme der Belieferung der kommunalen Gesellschafter mit Energie angebahnt.

Ertragslage

Erträge erzielte die Gesellschaft in Form von Beteiligungserträgen aus der EMB Netz, sie betragen im Berichtsjahr 181 T€ (Vorjahr 367 T€). Die Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich hauptsächlich aus dem leicht gesunkenen Zinsaufwand von 48 T€ (Vorjahr 49 T€). Im Ergebnis erwirtschaftete die EMB im abgelaufenen Jahr einen Überschuss von 96 T€ (Vorjahr 279 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die langfristigen Darlehen profitieren von den derzeit günstigen Zinssätzen. Auf absehbare Zeit wird der Fokus zunächst auf deren Tilgung liegen. Um zusätzliche Ergebnisbeiträge zu generieren, wird die Aufnahme der Energielieferung an kommunale Gesellschafter vorbereitet. Insgesamt wird auch in Zukunft mit einem positiven Geschäftsergebnis gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 13. April 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.19 Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens
Energie Marburg-Biedenkopf
Verwaltungs GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung
Dr. Bernhard Müller
Katharina Deppe

Telefon / E-Mail
06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung, Beteiligung und Vertretung der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG, deren Zweck im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung die Versorgung der Verbraucher mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse bzw. der Daseinsvorsorge, insbesondere mit Energie, ist.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie über die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
30.01.2003

Gesellschaftsvertrag
30.01.2003, zuletzt geändert am 17.09.2013

Stammkapital
25.000 €

Gesellschafter
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 100
% / 25.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Kommanditisten der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird ehrenamtlich durchgeführt. Sie erhalten somit keine Tätigkeitsvergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	43.117	43.101	43.550
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	37.460	38.513	39.567
Verbindlichkeiten	1.201	131	245

Umsatzerlöse	6.492	5.940	6.081
Jahresergebnis	1.053	1.053	1.053

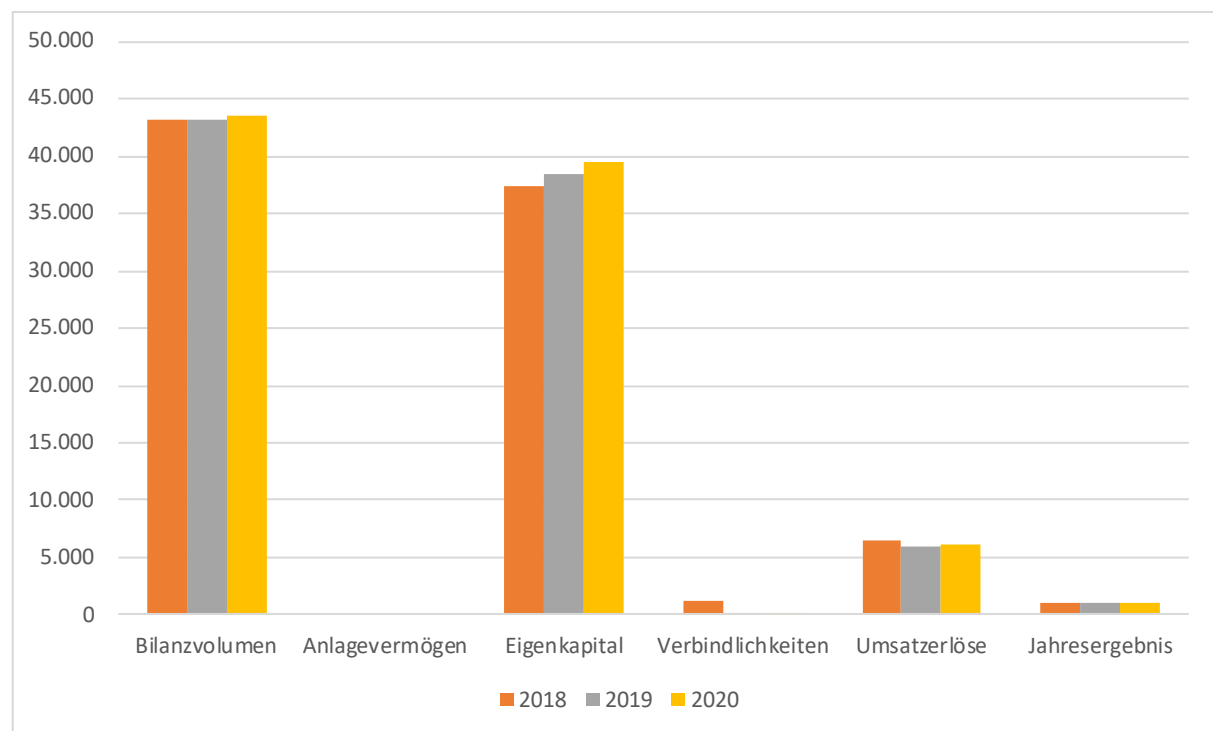
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der EMB.

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EMB. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden von der EMB erstattet. Darüber hinaus erhält sie eine Vergütung für ihre Geschäftsführungstätigkeit. Somit lagen die Umsatzerlöse wie im Vorjahr bei 6 T€ und das Jahresergebnis unverändert bei 1 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EMB eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das Jahr 2021 unverändert ein niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 18. März 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Name des Unternehmens
EMB Netz GmbH & Co. KG

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung
Dr. Bernhard Müller
Marco Müller

Telefon / E-Mail
06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Wartung sowie der Ausbau von technischen Einrichtungen und Leitungssystemen zur Versorgung der Bevölkerung der Städte und Gemeinden Lahntal, Cölbe, Münchhausen, Wohratal, Fronhausen, Rauschenberg, Wetter, Amöneburg, Lohra und Weimar sowie alle zu dem vorgenannten Unternehmensgegenstand gehörenden und ähnlichen Geschäfte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH & Co. KG

Gründungsdatum
29.10.2015

Gesellschaftsvertrag
29.10.2015, zuletzt geändert am 25.06.2019

Stammkapital
100.000 €

Gesellschafter
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 61 % /
61.000 €
EAM Netz GmbH 39 % / 39.000 €

Eigene Beteiligungen
EMB Netz Verwaltungs GmbH 100 %
/ 25.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat:

Holger Armbrüster	Kai-Uwe Spanka
Gerhard Zissel	Michael Plettenberg
Manfred Apell	Georg Gaul
Dr. Jens Ried	Peter Eidam
Peter Funk	Kirsten Fründt
Heiko Dawedeit	Jörg Hartmann
Claudia Schnabel	Hans-Hinrich Schriever
Michael Emmerich	

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Aufsichtsrat: keine

Gesellschafterversammlung: keine

Gesellschafterversammlung:

Entsandte Vertreter der o.g. Kommanditisten

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	15.436.395	14.671.867	14.838.423
Anlagevermögen	14.295.379	14.307.693	14.439.817
Eigenkapital	14.553.497	14.127.746	14.171.764
Verbindlichkeiten	324.023	93.662	248.933

Umsatzerlöse	3.160.040	2.651.628	2.667.469
Jahresergebnis	693.761	319.387	339.018

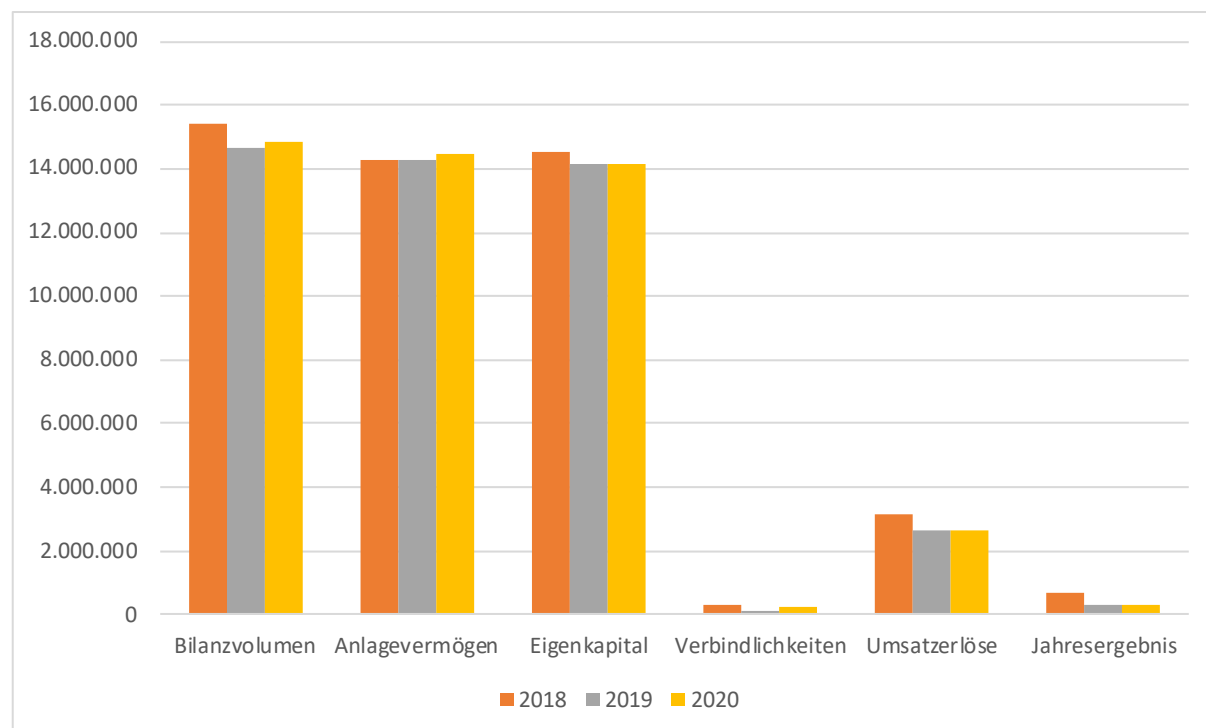
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlauf

Geschäftsverlauf

Ein Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Jahres lag in der Umsetzung der investiven Maßnahmen aus dem Wirtschaftsplan. Es zeigt sich eine rege Neubautätigkeit im gesamten Netzgebiet, deren Finanzierung naturgemäß im Zentrum der Aufmerksamkeit einer Netzeigentums-gesellschaft liegt.

Ertragslage

Die EMB Netz erzielt Erträge aus der Verpachtung des Stromnetzbetriebs an die EAM Netz, die im Vergleich zum Vorjahr um 11 T€ auf 1.395 T€ gestiegen sind. Die Aufwendungen betragen in Summe 2.328 T€ (Vorjahr 2.332 T€). Im Wesentlichen ist die Aufwandsseite durch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen geprägt. Im Ergebnis erwirtschaftete die Gesellschaft einen Überschuss von 339 T€ (Vorjahr 319 T€).

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Die Grundlagen des Geschäftsmodells sind durch die Verpachtung des Stromnetzes bzw. die Regelungen im Pachtvertrag langfristig gesichert. Es zeigt sich, dass der Ausbau der 5G-Kommunikation und des Digitalfunks mittels neuer Sendemasten schon ab 2021 einen sehr hohen Finanzierungsbedarf wohl auch für die nächsten Jahre auslöst. Die Festlegungen der regulatorischen Zinssätze durch die Bundesnetzagentur werden ab dem Jahr 2024 in der vierten Regulierungsperiode absehbar weiter verringerte Eigenkapitalverzinsungen mit sich bringen, die sich auf das Ergebnis der Gesellschaft direkt auswirken.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 16. April 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.21 EMB Netz Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens
EMB Netz Verwaltungs GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung
Dr. Bernhard Müller
Marco Müller

Telefon / E-Mail
06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung ihres eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in der EMB Netz GmbH & Co. KG.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie über die EMB Netz GmbH & Co. KG. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
12.10.2015

Gesellschaftsvertrag
12.10.2015 geändert am 22.12.2015

Stammkapital
25.000 €

Gesellschafter
EMB Netz GmbH & Co. KG 100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020
Gesellschafterversammlung:
Entsante Vertreter der Kommanditisten der EMB
Netz GmbH & Co. KG

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird ehrenamtlich durchgeführt. Sie erhalten somit keine Tätigkeitsvergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	32.618	32.217	33.347
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	29.209	30.262	31.316
Verbindlichkeiten	1.512	58	334

Umsatzerlöse	4.968	5.028	5.119
Jahresergebnis	1.053	1.053	1.053

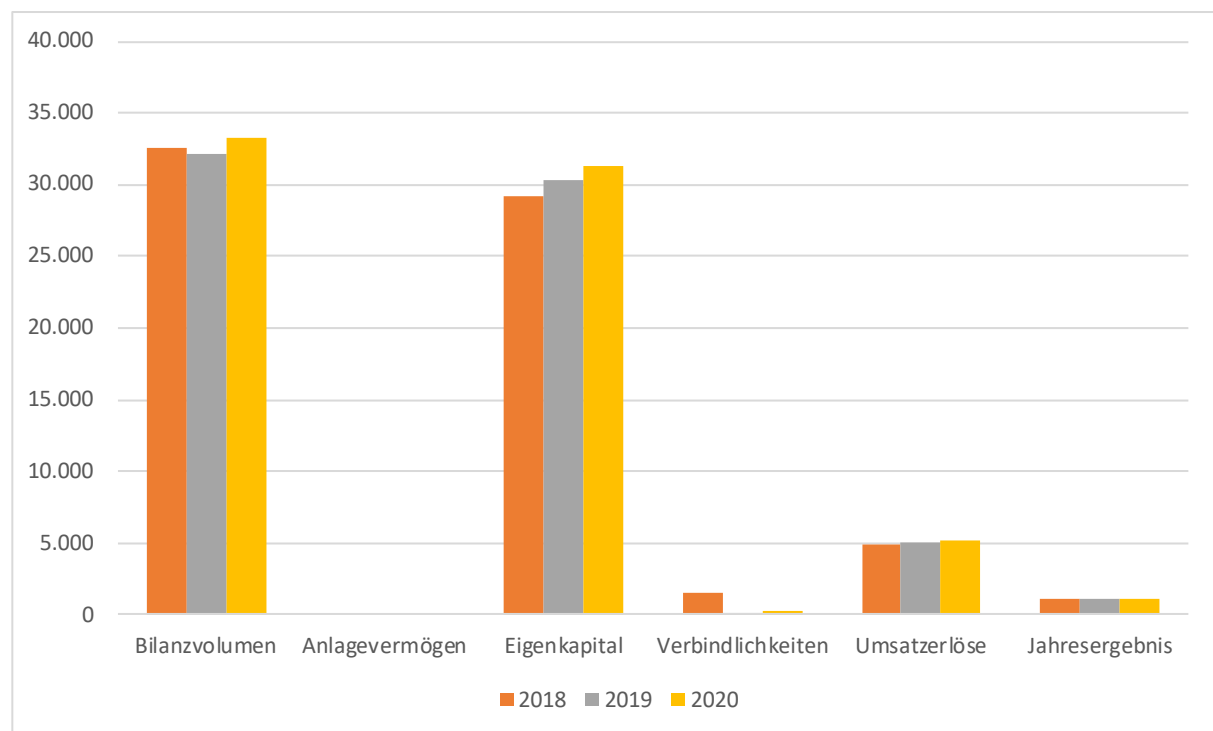
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die EMB Netz Verwaltungs GmbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der EMB Netz.

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EMB Netz. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden von der EMB Netz erstattet. Somit lagen die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr wie im Vorjahr bei 5 T€ und das Jahresergebnis unverändert bei 1 T€.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EMB Netz eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr unverändert ein niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 19. März 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.22 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Name des Unternehmens
Rhein-Main-Verkehrsverbund
GmbH

Anschrift
Alte Bleiche 5
65719 Hofheim am
Taunus



Geschäftsführung
Prof. Knut Ringat
Dr. André Kavai

Telefon / E-Mail
06192 294-0
info@rmv.de

Ansprechpartner*in
Prof. Knut Ringat
Dr. André Kavai

Homepage
www.rmv.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft koordiniert und organisiert im Namen und für Rechnung der kommunalen Gebietskörperschaften den regionalisierten Schienen- und Buspersonenverkehr. Im Weiteren entwickelt die Gesellschaft auf Grundlage der Verkehrsplanung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Hessen sowie unter Beteiligung der kommunalen Gebietskörperschaften, deren Zusammenschlüsse. Auf der Grundlage ihrer verbundbezogenen Verkehrsplanung im Benehmen mit den Verbundverkehrsunternehmen und unter Berücksichtigung deren berechtigter Belange werden Konzepte für die Planung der Produkte erarbeitet. Sie stellt den Verbundtarif auf. Im Benehmen mit den Verbundverkehrsunternehmen werden Konzepte für ein verbundeinheitliches Vertriebssystem unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten erarbeitet.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft dient dem Zwecke der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr (IV). Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
25.05.1995

Gesellschaftsvertrag
30.06.1994

Stammkapital
690.244,04 €

Gesellschafter
Stadt Marburg 3,7 % / 25.564,59 €
Land Hessen 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Darmstadt 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Frankfurt am Main 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Offenbach am Main 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Wiesbaden 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Fulda 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Gießen 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Hanau 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Rüsselsheim 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Wetzlar 3,7 % / 25.564,59 €

Eigene Beteiligungen
Keine

LK Darmstadt-Dieburg 3,7 % / 25.564,59 €
LK Fulda 3,7 % / 25.564,59 €
LK Gießen 3,7 % / 25.564,59 €
LK Groß-Gerau 3,7 % / 25.564,59 €
LK Hochtaunus 3,7 % / 25.564,59 €
LK Lahn-Dill 3,7 % / 25.564,59 €
LK Limburg-Weilburg 3,7 % / 25.564,59 €
LK Main-Kinzig 3,7 % / 25.564,59 €
LK Main-Taunus 3,7 % / 25.564,59 €
LK Marburg-Biedenkopf 3,7 % / 25.564,59 €
LK Odenwald 3,7 % / 25.564,59 €
LK Offenbach 3,7 % / 25.564,59 €
LK Rheingau-Taunus 3,7 % / 25.564,59 €
LK Vogelsberg 3,7 % / 25.564,59 €
LK Wetterau 3,7 % / 25.564,59 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere nichtstädtische Personen:

Peter Feldmann - Vorsitzender (Stadt Frankfurt)
Ulrich Krebs - stellv. Vorsitzender (LK Hochtaunus)
Jens Deutschendorf (Land Hessen)
Dr. Martin J. Worms (Land Hessen)
Jochen Partsch (Stadt Darmstadt)
Sabine Groß (Stadt Offenbach am Main)
Andreas Kowol (Stadt Wiesbaden)
Alexander Hetjes (Stadt Bad Homburg v. d. Höhe)
Dr. Heiko Wingenfeld (Stadt Fulda)
Gerda Weigel-Greilich (Stadt Gießen)
Thomas Morlock (Stadt Hanau)
Nils Kraft (Stadt Rüsselsheim)
Norbert Kortlüke (Stadt Wetzlar)
Robert Ahrnt (LK Darmstadt-Dieburg)
Bernd Woide (LK Fulda)
Anita Schneider (LK Gießen)
Walter Astheimer (Kreis Groß-Gerau)
Wolfgang Schuster (Lahn-Dill-Kreis)
Michael Köberle (LK Limburg-Weilburg)
Johannes Baron (Main-Taunus-Kreis)
Marian Zachow (LK Marburg-Biedenkopf)
Frank Matiaske (Odenwaldkreis)
Claudia Jäger (Kreis Offenbach)
Frank Kilian (Rheingau-Taunus-Kreis)
Manfred Görig (Vogelsbergkreis)
Jan Weckler (Wetteraukreis)
Winfried Ottmann (Main-Kinzig-Kreis)

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere nichtstädtische Personen:

Gesetzliche Vertreter der o.g. Gesellschafter

Bezüge der Organmitglieder

Keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	38.401.738	43.831.368	-
Anlagevermögen	13.126.281	14.647.038	-
Eigenkapital	2.171.630	2.171.630	-
Verbindlichkeiten	4.629.311	5.189.802	-

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	-	-	-

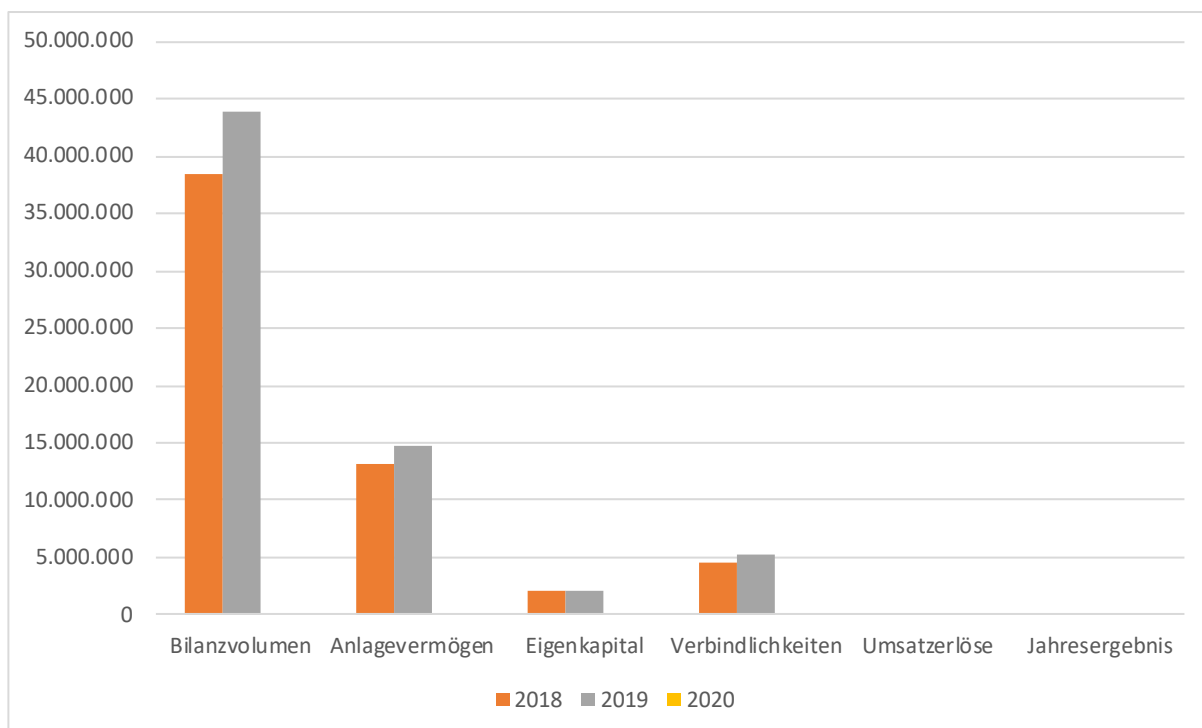
Beschäftigte	143	147	-
---------------------	-----	-----	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Erläuterung der Gesellschaft

Die Gesellschaft dient dem Zwecke der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr und nimmt im Verbundgebiet folgende Aufgaben wahr:

- Regionaler Schienenpersonennahverkehr,
- Regionaler Buspersonennahverkehr,
- Verkehrsplanung, Verkehrskonzeption und technische Standards,
- Rahmenplanung für Produkte,
- Verbundtarif und Beförderungsbedingungen,
- Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation,
- Vertriebssystem,
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen,
- integriertes Plandatensystem.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung der Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen errichten oder erwerben.

Die Finanzierung der Aufgaben der RMV GmbH erfolgt überwiegend durch das Land Hessen und die kommunalen Aufgabenträger.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2020 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.23 Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens **Anschrift**
Mainova Gemeinschaftswind- Gutleutstr. 231
park Hohenahr GmbH & Co. 60327 Frankfurt a.M.
KG

Geschäftsführung **Telefon / E-Mail**
Mainova Wind Onshore Ver- 069 213-26622
waltungs GmbH, vertreten c.huelse@mainova.de
durch Moritz Möller und Chris-
toph Hülse

Ansprechpartner*in **Homepage**
Fabian Kauffmann www.mainova.de
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen, einschließlich die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. die Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energie (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) und nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH & Co. KG

Gründungsdatum
03.11.2011

Gesellschaftsvertrag
28.11.2012

Stammkapital
5.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH 2,5 % / 125 €
Mainova AG 85 % / 4.250 €
Stadtwerke Hanau GmbH 2,5 % / 125 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH 2,5 % / 125 €
Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH 2,5 % / 125 €
Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH 2,5 % / 125 €
Werraenergie GmbH 2,5 % / 125 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten.

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 10 % ihres Stammkapitals.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	26.177.727	24.345.060	22.357.792
Anlagevermögen	21.191.683	19.677.982	18.164.281
Eigenkapital	7.455.758	6.613.846	5.825.451
Verbindlichkeiten	18.056.638	16.949.917	15.570.857

Umsatzerlöse	3.444.582	3.475.982	3.554.202
Jahresergebnis	420.635	363.942	419.785

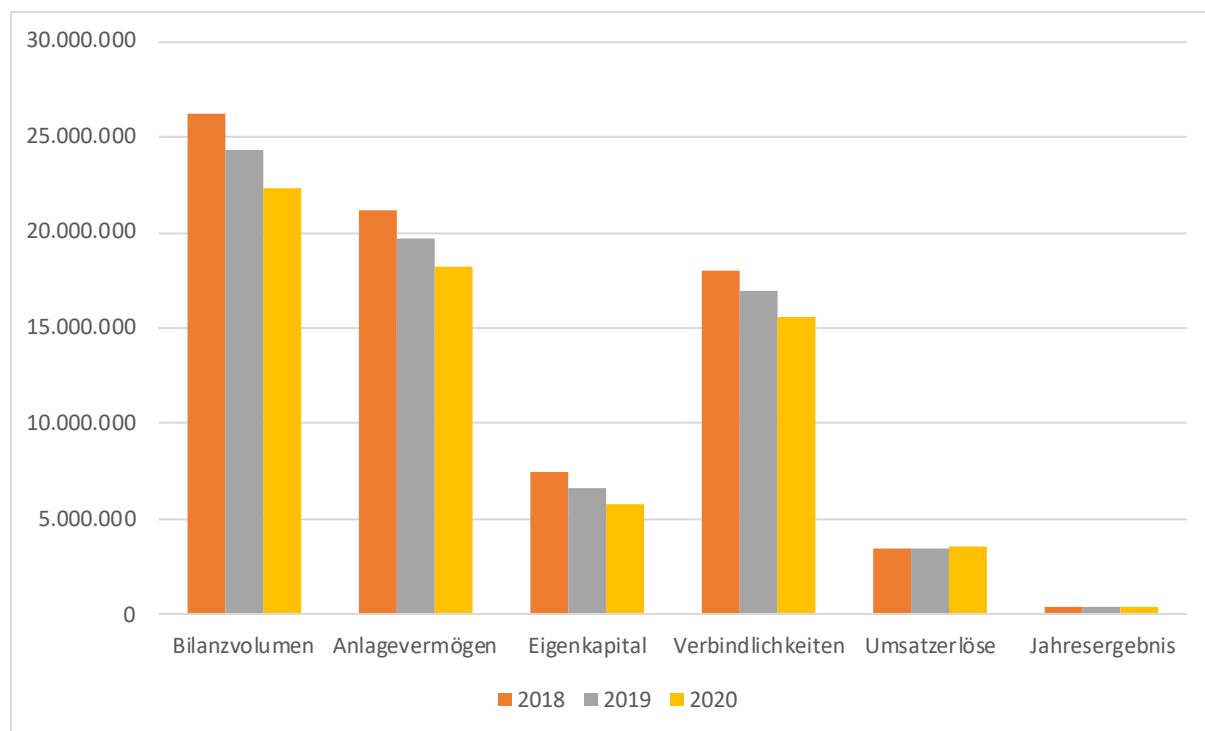
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	17.857.140	16.428.568	14.999.996

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die rechtlichen Rahmenbedingungen des EEG sind seit vielen Jahren im Wesentlichen stabil und die Rahmenbedingungen für die Windenergieanlagen daher beständig.

Der Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG (WPH) hat den Windpark Hohenahr im Lahn-Dill-Kreis, Hessen, errichtet und betreibt diesen. Der Windpark besteht aus insgesamt sieben Anlagen des Typs Nordex N117 mit einer Nabenhöhe von 140 m und einem Rotordurchmesser von ca. 117 m. Die Gesamtleistung des Windparks beträgt 16,8 MW. Die Inbetriebnahme von fünf Windenergieanlagen (WEA) wurde im Dezember 2012 umgesetzt. Die Inbetriebnahme der letzten zwei WEA erfolgte im Januar 2013. Seither speisen die Anlagen Strom aus erneuerbaren Energien ein.

Ertragslage

Wesentlicher Treiber für die Ergebnisentwicklung der WPH ist der Windertrag. Im Geschäftsjahr 2020 konnten ca. 39.398 MWh (Vorjahr 38.486 MWh) Strom aus erneuerbaren Energien in das Verteilnetz eingespeist werden. Der Planwert für 2020 in Höhe von ca. 38.407 MWh wurde um ca. 991 MWh überschritten. Insgesamt hat WPH in 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 3.554 T€ erzielt (Vorjahr: 3.476 T€). Die geplanten Umsatzerlöse von 3.442 T€ wurden überschritten. Der geplante Jahresüberschuss in Höhe von 331 T€ wurde mit einem Jahresergebnis in Höhe von 420 T€ um 89 T€ überschritten. Zusammenfassend wird die Geschäftsentwicklung der WPH in 2020 als zufriedenstellend bewertet, wobei diese maßgeblich von den Winderträgen beeinflusst wurde.

Prognosebericht

Die Geschäftsführung rechnet aufgrund der geplanten Verlängerung der Nutzungsdauern in den kommenden Jahren bis 2025 mit höheren Jahresüberschüssen in Höhe von 790 T€ bis 907 T€, wobei für das Geschäftsjahr 2021 ein Jahresüberschuss in Höhe von 790 T€ geplant ist. Das Upside-Potenzial aus dem Marktprämienmodell (Direktvermarktung) wurde berücksichtigt. Durch die fortschreitende Tilgung der Kredite ergeben sich stetig Entlastungen bei den Zinsaufwendungen, gegenläufig erhöhen sich die Kosten aus dem Wartungsvertrag über die Laufzeit.

Chancen- und Risikobericht

Aufgrund der geltenden Regelungen des EEG sind die Einspeisevergütungen für Stromerzeugung aus Windkraftanlagen für deren Laufzeit gewährleistet. Darüber hinaus sichern die Regelungen dieses Gesetzes die Abnahme des erzeugten Stroms durch die Netzbetreiber, sodass die bestehenden Windparks weder einem Absatz- noch einem Preisrisiko ausgesetzt sind. Die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft hängt unmittelbar von dem tatsächlich am Standort der WEA zu verzeichnendem Windaufkommen und der daraus resultierenden Erzeugungsmenge an regenerativem Strom ab. Darüber hinaus sind mit dem Betrieb von Windkraftanlagen technische Risiken verbunden. Diese sind jedoch aufgrund der jahrelang erprobten Technologie als gering zu erachten.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von PricewaterhouseCoopers GmbH, Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 27. Februar 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2. Bauen, Wohnen und Soziales

Bauen, Wohnen und Soziales

Stiftung St. Jakob

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Marburger Service GmbH

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

2.1 Stiftung St. Jakob

Name des Unternehmens

Stiftung St. Jakob

Anschrift

Markt 1
35037 Marburg

Geschäftsführung

Dr. Thomas Spies

Telefon / E-Mail

06421 201-1200
oberbürgermeister@
marburg-stadt.de

**Ansprechpartner*in**

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de

Homepage

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Altenhilfe. Ein System von stationären, teilstationären und ambulanten Diensten der Altenhilfe und Rehabilitation soll den alten Menschen eine weitestgehende Selbstständigkeit ermöglichen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Erwerb, Verwaltung und Erhaltung von Wohnungen, die den Bedürfnissen der alten Menschen entsprechen und von geeigneten Heimplätzen sowie die Unterstützung von gemeinnützigen Körperschaften, deren Zweck die Förderung der Altenhilfe ist.
Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Stiftung des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

01.01.1997

Gesellschaftsvertrag

02.12.2004

Stammkapital

1.037.292,08 €, davon
Stiftungsgründungskap.: 927.994,76 €
Zustiftung im Jahr 2007: 109.297,32 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 100 % / 1.037.292,08 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020**Vorstand:*****Kraft Amtes:***

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Von der StVV gewählte*r Stadtverordnete*r und sachverständige*r Bürger*in:

Dr. Elke Neuwohner
Matthias Acker

Bezüge der Organmitglieder

Keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	5.859.175	5.317.182	-
Anlagevermögen	4.825.276	4.266.295	-
Eigenkapital	2.528.749	2.385.766	-
Verbindlichkeiten	2.711.928	2.704.567	-

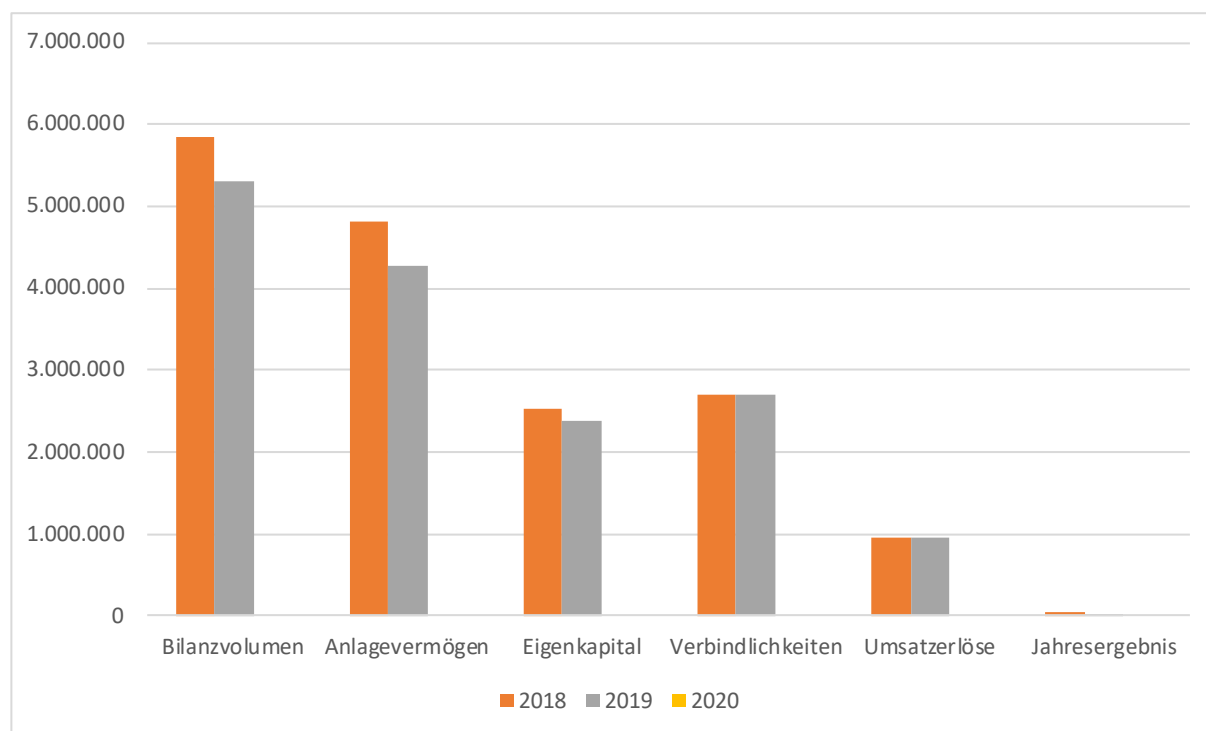
Umsatzerlöse	952.758	963.097	-
Jahresergebnis	38.795	555	-

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	2.601.623	2.450.827	-

Von der Stadt gewährte Sicherheiten			
	2018	2019	2020
Ausfallbürgschaft Diverse Darlehen	2.351.623	2.200.827	-
Ausfallbürgschaft "Auf der Weide"	72.476	21.346	-
Darlehen	250.000	250.000	-



Erläuterung der Gesellschaft

Die Stiftung St. Jakob wurde gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.11.2003 aus Gründen der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, zur Begrenzung des Haftungsrisikos und zur Optimierung der Steuerung zum 01.01.2004 umstrukturiert.

Sie bleibt als rechtlich selbstständige Grundstückseigentümerin erhalten und überlässt ihre sozialen, pflegerischen und therapeutischen Dienstleistungen für ältere und pflegebedürftige Menschen dienenden Immobilien „Auf der Weide“ und in der „Sudetenstraße“ der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH zur Erbringung von sozialen, pflegerischen und therapeutischen Dienstleistungen im Bereich der Altenpflege.

Neben der reinen Immobilienverwaltung soll die Stiftung St. Jakob eine Plattform für Zustiftungen und ggf. Fundraising bilden, um gemeinnützige Projekte und Einrichtungen zu unterstützen.

Demnach ist der Zweck der Stiftung St. Jakob, alte Menschen in der Bewältigung ihrer Lebenssituation zu unterstützen. Der Stiftungszweck soll durch den Erwerb, die Verwaltung und Erhaltung von Wohnungen, die den Bedürfnissen alter Menschen entsprechen, sowie Erwerb, Verwaltung und Erhaltung von geeigneten Heimplätzen erreicht werden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2020 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

2.2 Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Name des Unternehmens

Marburger Altenhilfe St. Jakob
gGmbH (MAH)

Anschrift

Sudetenstraße 24
35037 Marburg

Geschäftsführung

Jörg Kempf

Telefon / E-Mail

06421 9519-0
info@marburger-
altenhilfe.de

**Ansprechpartner*in**

Andreas Kuchar
06421 9519-822
kuchar@marburger-altenhilfe.de

Homepage

www.marburger-
altenhilfe.de

Gegenstand des Unternehmens

Soziale, pflegerische und therapeutische Dienstleistungen im Bereich Altenhilfe.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens, Pflege und Betreuung von alten Menschen. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

gGmbH

Gründungsdatum

12.07.2004

Gesellschaftsvertrag

12.07.2004

Stammkapital

409.112,46 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 100 % / 409.112,46 €

Eigene Beteiligungen

Marburger Service GmbH 100 % /
25.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2020**Aufsichtsrat:*****Kraft Amtes:***

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Vom Magistrat entsendete Person:

Christian Schombert

Von der StVV gewählte Personen:

Erika Lotz-Halilovic

Winfried Kissel

Renate Bastian

Roland Stürmer

Weitere nichtstädtische Personen:

Gerd Kaufmann

Gabriele Brunnet

Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2020 Bezüge in Höhe von 91,7 T€.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:
Dr. Thomas Spies

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	3.504.212	3.930.987	4.419.822
Anlagevermögen	769.009	890.804	1.083.605
Eigenkapital	2.475.959	2.745.054	3.193.272
Verbindlichkeiten	451.878	459.911	423.320

Umsatzerlöse	12.363.988	12.837.023	12.859.795
Jahresergebnis	356.255	269.095	448.218

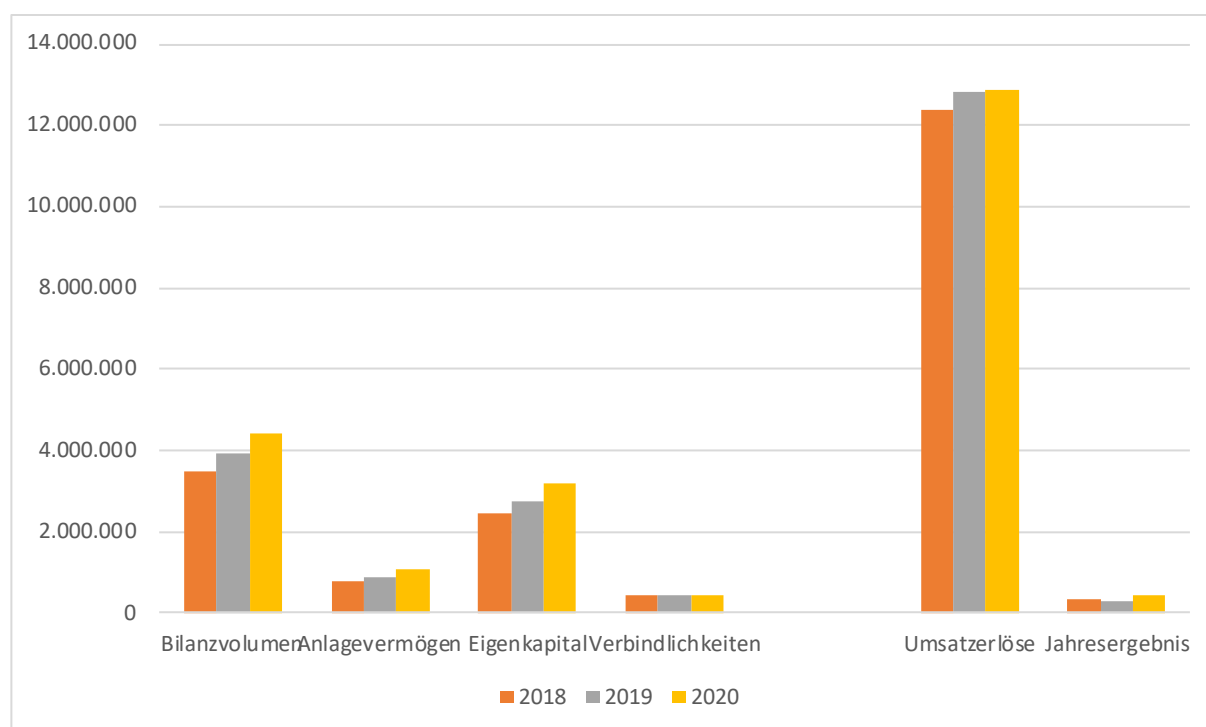
Beschäftigte	211	219	218
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2020 wurde im großen Maße durch die Corona Pandemie beeinflusst.

Ertragslage

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 ist die Betriebsleistung um 3,7 % (490 T€) auf 13.677 T€ gestiegen. Die Auslastung im Kerngeschäft - der vollstationären Pflege und Kurzzeitpflege - betrug im Geschäftsjahr 2020 91,6 % oder 71 Bewohner (Altenzentrum Sudetenstraße, Basis 78 Plätze), 96,5 % oder 67 Bewohner (Altenhilfezentrum Auf der Weide 6, Basis 70 Plätze) sowie 97,3 % oder 78 Bewohner (Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe, Basis 80 Plätze). Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresabschluss von 448 T€ auf 3.193 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 72,2 % der Bilanzsumme.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ein wesentliches Risiko im Geschäftsjahr 2021 stellen die Auswirkungen der Corona Pandemie dar. Derzeit ist das Risiko durch den Pflegerettungsschirm begrenzt. Sollten sich aber die Rahmenbedingungen ändern, könnte ein wirtschaftliches Risiko entstehen. Im Sommer 2017 ist in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden, am Standort Sudetenstraße einen Ersatzneubau mit insgesamt 84 Plätzen (12 Wohngemeinschaftsplätze in 7 Wohnbereichen) zu errichten. Das Bestandsgebäude entspricht seit Jahren nicht mehr den Anforderungen und hat einen Investitionsstau. Der Altbau (3 Gebäudeteile) bleibt mit zwei Gebäudeteilen erhalten und soll für eine zukünftige noch zu definierende Nutzung saniert werden. Geplant ist die Fertigstellung des Neubaus im vierten Quartal 2021. Ein wirtschaftliches Risiko während der Bauphase könnte ein Rückgang der Belegung sein. Die Bewohner ziehen nach Fertigstellung des Neubaus in diesen um, sodass nicht mit einer langen Pre-Opening-Phase zu rechnen ist. Weiterhin hat sich die MAH das Ziel gesetzt, die Baumaßnahmen im vertraglichen Maße für die Bewohner*innen und Mitarbeitenden umzusetzen und versuchen die Belegung weitestgehend stabil zu halten. Auch für die anderen Einrichtungen und den Ambulanten Dienst ist die Zielsetzung, trotz der Auswirkungen der Corona Pandemie, eine hohe und stabile Auslastung zu erreichen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz, geprüft und mit Datum vom 07. Juli 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2.3 Marburger Service GmbH

Name des Unternehmens
Marburger Service GmbH

Anschrift
Sudetenstraße 24
35039 Marburg

Geschäftsführung
Jörg Kempf

Telefon / E-Mail
06421 9519-0
info@marburger-
service-gmbh.de

Ansprechpartner*in
Andreas Kuchar
06421 9519-822
kuchar@marburger-altenhilfe.de

Homepage
www.marburger-
altenhilfe.de



Gegenstand des Unternehmens

Serviceleistungen Hauswirtschaft und Catering für die Muttergesellschaft Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
12.07.2004

Gesellschaftsvertrag
12.07.2004

Stammkapital
25.000 €

Gesellschafter
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020
Funktion wird vom Aufsichtsrat der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH wahrgenommen.

Bezüge der Organmitglieder
Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2020 Bezüge in Höhe 5,4 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	225.860	253.217	243.200
Anlagevermögen	10.499	8.555	6.763
Eigenkapital	71.370	74.752	95.800
Verbindlichkeiten	87.059	98.853	80.644

Umsatzerlöse	2.290.110	2.365.037	2.276.973
Jahresergebnis	840	3.382	21.048

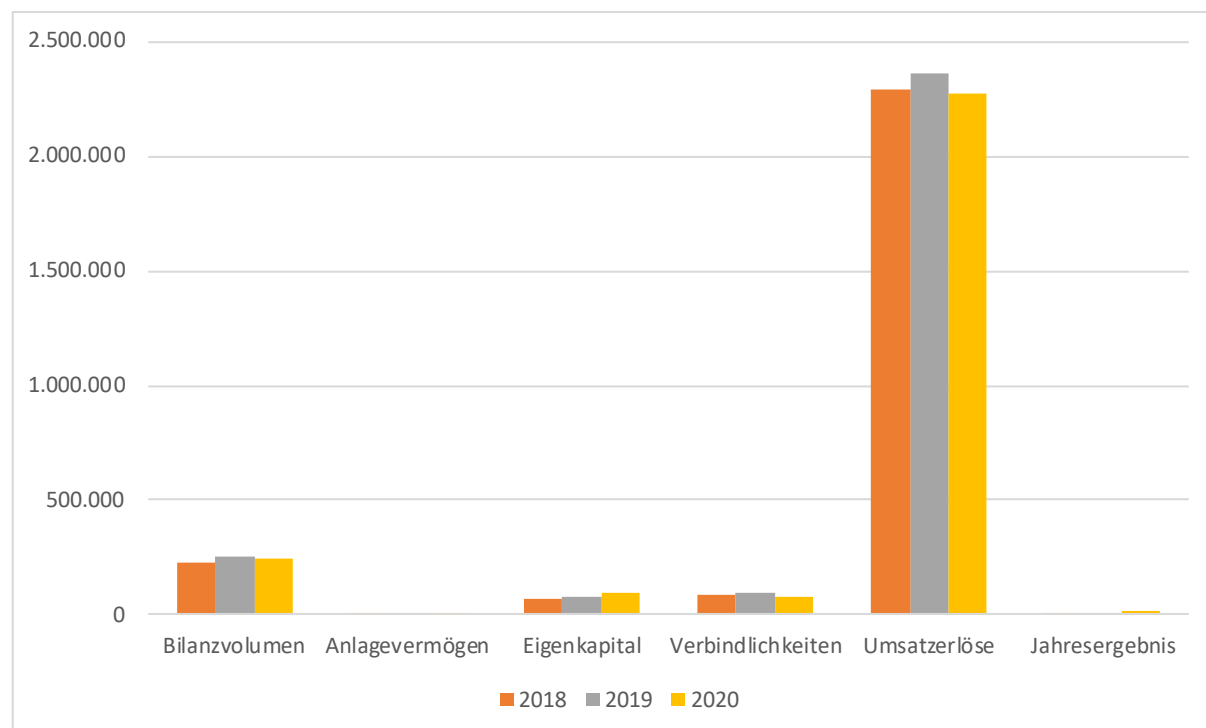
Beschäftigte	53	53	53
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der Muttergesellschaft Marburger Altenhilfe St. Jakob GmbH im Geschäftsjahr 2020 sowie die Auswirkungen der Corona Pandemie prägten maßgeblich den Geschäftsverlauf der Marburger Service GmbH.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sanken im Berichtsjahr um 3,7 % auf 2.277 T€. Bedeutende Posten sind hierbei die Umsatzerlöse aus Kuchenerlösen (1.019 T€) und Haustechnik und Hauservice (1.254 T€). Die Kuchenerlöse verminderten sich insbesondere aus geringeren Erlösen des Restaurantbetriebes Culina in Cölbe um 152 T€. Aufgrund der Corona Pandemie wurde das Restaurant Culina sowie das Restaurant Auf der Weide und das Cafe Zeitlos Mitte März geschlossen.

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss von 21 T€ auf 96 T€ und beträgt 39,5 % der Bilanzsumme.

Prognosebericht

Gekennzeichnet ist das bisherige Geschäftsjahr 2021 durch die Auswirkungen der Corona Pandemie. Die externen Restaurants sind weiterhin geschlossen. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die externen Erlöse. Die Mitarbeitenden des externen Restaurantbetriebs wurden in anderen Bereichen der Marburger Service GmbH eingesetzt.

Chancen- und Risikobericht

Chancen und Risiken des wirtschaftlichen Erfolgs werden fast ausschließlich durch die wirtschaftliche Entwicklung des Mutterunternehmens beeinflusst. Ein wirtschaftliches Risiko besteht, wenn durch die Corona Pandemie der externe Restaurantbetrieb weiter über eine längere Zeit nicht möglich ist. Ziel ist es, die Serviceangebote kontinuierlich zu verbessern, die Kundenversorgung der Muttergesellschaft zu optimieren und die Neugewinnung externer Kunden im Bereich der Essensversorgung zu betreiben.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz, geprüft und mit Datum vom 07. Juli 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2.4 Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

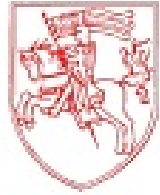
Name des Unternehmens

Gemeinnützige Wohnungsbau
GmbH Marburg-Lahn

Anschrift

Pilgrimstein 17
35037 Marburg

GeWoBau
M A R B U R G

**Geschäftsführung**

Jürgen Rausch

Telefon / E-Mail

06421 91 11-0
gewobau@gewobau-
marburg.de

Ansprechpartner*in

Dipl.-Ing. Jürgen Rausch
j.rausch@gewobau-marburg.de

Homepage

www.gewobau-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Sozialer Wohnungsbau. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungsschichten gilt kommunalverfassungsrechtlich als nicht wirtschaftliche Tätigkeit.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

26. Januar 1950

Gesellschaftsvertrag

Stand letzte Änderung: 29. November 2019

Stammkapital

3.342.300 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg
94,82 % / 3.169.140 €
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
4,67 % / 156.000 €
Streubesitz 0,51 % / 17.160 €

Eigene Beteiligungen

Wohnstadt	22.000,00 €
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau- Genossenschaft e. G.	18.040,00 €
Volksbank Mittelhessen	250,00 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2020**Aufsichtsrat:*****Kraft Amtes:***

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Von der StVV gewählte Personen:

Matthias Simon
Hans-Werner Seitz
Roland Frese
Joachim Brunnet

Weitere nichtstädtische Personen:

Dr. Constantin Westphal, stellv. Vorsitzender
Andreas Bartsch
Rüdiger Bergmann

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung erhielt für das Jahr 2020 Bezüge in Höhe von 126.000 € zzgl. Zielvereinbarungsprämie.

In 2020 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 1.250 €.

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere nichtstädtische Personen:

Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	113.332.219	117.683.496	130.230.450
Anlagevermögen	105.261.447	110.423.720	122.437.463
Eigenkapital	23.627.591	24.781.711	27.518.283
Verbindlichkeiten	87.955.881	91.233.647	101.344.516

Umsatzerlöse	16.754.931	17.231.806	17.726.691
Jahresergebnis	829.838	1.153.720	1.588.572

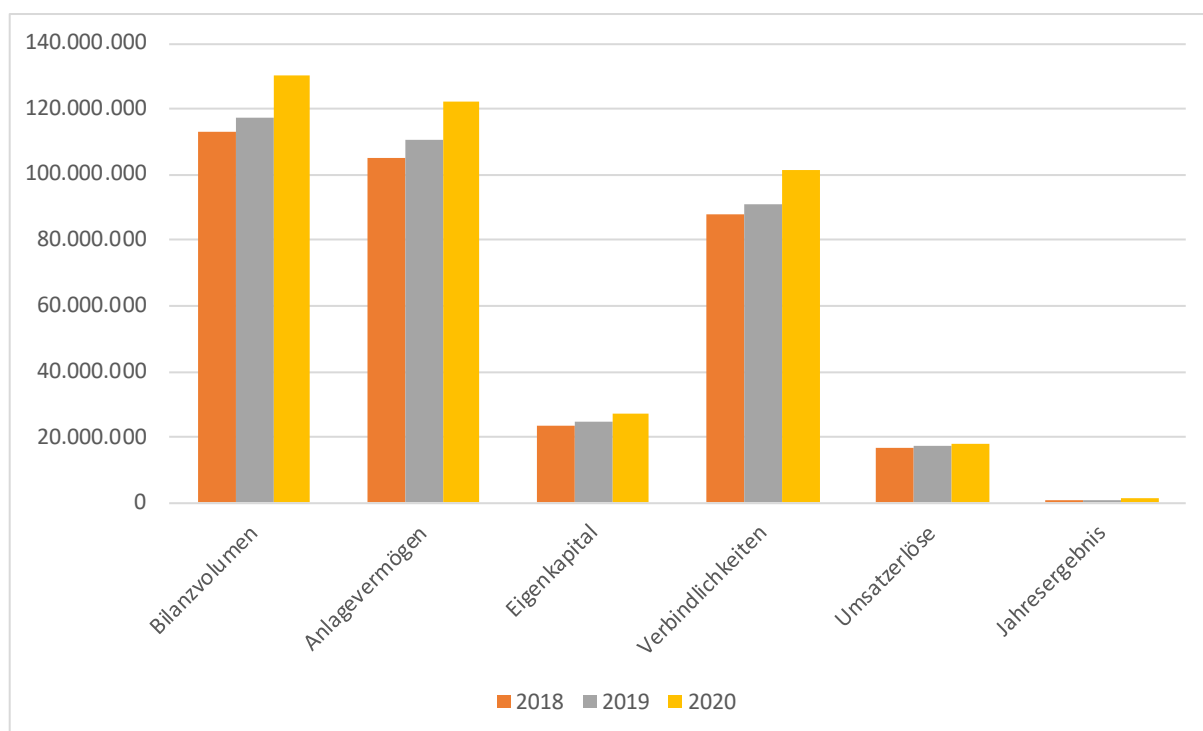
Beschäftigte	55	59	59
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	79.903.826	83.467.917	92.941.477

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
Kapitalzuführung	-	-	900.000



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Situation auf dem auf die Universitätsstadt Marburg begrenzten Markt für Wohnimmobilien war im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr unverändert. Nach wie vor herrschte ein Nachfrageüberhang. Die GeWoBau konnte das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von 1.588,6 T€ abschließen.

Im Bestand befanden sich zum 31. Dezember 2020:

Veränderungen	Häuser	Wohnungen	Gewerbe	Büroeinh	Sonst. Einh.	Garagen/ Stellplätze	
01.01.2020	388	2.604	30	1	3	180	206
Zugang	1	12	16	1	7	44	28
Abgang		4					
31.12.2020	389	2.612	46	2	10	224	234

Durch Zunahme der Mieterwechsel von 193 im Vorjahr auf 217 in diesem Jahr ergibt sich eine Fluktuationsrate von 8,3 % (Vorjahr 7,4 %). Die Zahl der Leerstände zum Stichtag 31. Dezember 2020 hat sich erhöht. 61 Wohnungen standen leer, davon 16 auf Grund anstehender Modernisierung. Das Gesamtvermögen der Gesellschaft nahm im Berichtsjahr um 12.546,9 T€ auf 130.230,4 T€ zu. Das Anlagevermögen nahm im Wesentlichen auf Grund höherer Investitionen gegenüber dem Vorjahr um 12.013,7 T€ auf 122.437,4 T€ zu. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 94,0 %. Das Umlaufvermögen hat sich um 533,1 T€ auf 7.792,6 T€ erhöht. Hauptverantwortlich hierfür ist der gegenüber dem Vorjahr erhöhte Kassenbestand zum 31.12.2020.

Der Eigenkapitalanteil der Gesellschaft erhöhte sich um 2.736,6 T€ auf 27.518,3 T€. Dies entspricht 21,1 % vom Gesamtvermögen. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich von 91.233,7 T€ um 10.110,8 T€ auf 101.344,4 T€. Dies entspricht einem Anteil von 77,8 % am Gesamtkapital. Der langfristige Fremdkapitalanteil ist von 66,6 % auf 65,5 % gefallen.

Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich für das Geschäftsjahr 2020 auf 7.476,3 T€. Im Geschäftsjahr 2020 wurden in das Sachanlagevermögen 16.920,6 T€ investiert, 7.964,4 T€ mehr als im Vorjahr. Aus der Investitionstätigkeit resultiert insgesamt ein Mittelabfluss in Höhe von 16.889,7 T€. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit flossen der GeWoBau im Geschäftsjahr 2020 durch Valutierung von Krediten 13.462,0 T€ an flüssigen Mitteln zu. Die planmäßigen Tilgungen beliefen sich auf 3.152,8 T€. Die gezahlten Zinsen beliefen sich auf 1.766,4 T€.

Der operative Mittelzufluss sowie der der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reichten aus, um die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit zu decken. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr allen ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Ertragslage

Der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 1.588,6 T€ setzt sich aus folgenden Geschäftsbereichen zusammen:

Geschäftsbereiche	Geschäftsjahr	Vorjahr
	T€	T€
Hausbewirtschaftung	1.184,8	646,3
Betreuungstätigkeit	15,5	8,5
Photovoltaik-Anlagen	76,1	94,8
Finanzergebnis	8,1	2,7
Sonstiger Geschäftsbereich	304,1	401,4
Jahresüberschuss	1.588,6	1.153,7

Die Eigenkapitalrentabilität ist von 4,7 % auf 5,8 % gestiegen.

Prognosebericht

Die Fortführung des umfangreichen Investitionsprogramms wird wie in den Vorjahren wieder eine der wichtigsten Unternehmensaufgaben darstellen. Die Investitionssumme für 2021 beträgt 33,2 Mio. €. Die Gesellschaft plant für das Jahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 343 T€. Im Jahr 2021 geht die Gesellschaft gegenüber dem Berichtsjahr insbesondere von höheren Abschreibungen, Instandhaltungs- und Personalaufwendungen aus.

Chancen- und Risikobericht

Seit Beginn der Corona-Krise zu Jahresbeginn 2020 waren lediglich in geringem Umfang negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Sie betrafen in untergeordnetem Umfang Stundungen, individuelle Vereinbarungen und Ausfälle bei Mietforderungen sowie in Einzelfällen Verzögerungen bei laufenden Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. Aus der anhaltenden Corona-Pandemie ist dennoch mit Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft zu rechnen. Zu nennen sind mögliche Risiken aus der Verzögerung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen. Mögliche Mietausfälle betreffen vor allem die Gewerbemietverhältnisse. Für die Gesellschaft waren für 2020 keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand auch für den Prognosezeitraum sowie die überschaubare Zukunft nicht. Das Ziel der Universitätsstadt Marburg, bis 2030 Klimaneutralität zu erreichen und der damit verbundene Klimaaktionsplan stellen die Gesellschaft vor eine große Herausforderung. Die energetische Erneuerung des Gebäudebestands, die die Vollmodernisierung vieler Objekte der Gesellschaft beinhaltet, setzt ein hohes Investitionsvolumen voraus, dessen Refinanzierung nicht nur über die Förderung und Eigenkapital erfolgen kann. Die Zielsetzung, energetische Modernisierungen annähernd warmmietneutral durchzuführen, soll durch einen sozialen Energiebonus unterstützt werden, den die Hauptgesellschafterin zur Erreichung ihrer politischen Zielsetzungen bereitstellt. Durch den teilweise nicht zeitgemäßen Standard der Wohnungen der Gesellschaft und die Bemühungen unterschiedlicher Akteure, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, ist langfristig mit Vermarktungsproblemen für den in die Jahre gekommenen Wohnungsbestand zu rechnen. Neben den Klimaschutzzielen stellt dies eine weitere zentrale Anforderung dar, den Wohnungsbestand zu erneuern. Wichtigstes Ziel ist die Gestaltung von attraktiven Wohn- und Lebensverhältnissen. Durch Neubau- und Modernisierungstätigkeiten sollen wertvolle Wohnstandorte innerhalb der Stadt entstehen bzw. erhalten bleiben. Als moderner Dienstleister „Rund ums Wohnen“ ist die GeWoBau für die Aufgaben der nächsten Jahre gut aufgestellt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde vom Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V., Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 21. Juni 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3. Wirtschaft-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung

Wirtschaft-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung

Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH

Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH

Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

InterKom GmbH

INTEGRAL gGmbH

Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Hessische Landgesellschaft mbH

3.1 Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH

Name des Unternehmens
Stadtentwicklungsgesellschaft
Marburg mbH (SEG)

Anschrift
Pilgrimstein 17
35037 Marburg



Geschäftsführung
Jürgen Rausch

Telefon / E-Mail
06421 9118-0
info@seg-marburg.de

Ansprechpartner*in
Dipl.-Ing. Jürgen Rausch
j.rausch@gewobau-marburg.de

Homepage
www.seg-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens
Durchführung von Stadtentwicklungsaufgaben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO
Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
Februar 1993

Gesellschaftsvertrag
Zuletzt geändert im November 2019

Stammkapital
100.000 €

Gesellschafter
Universitätsstadt Marburg 100 % / 100.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat:

Kraft Amtes:
Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Von der StVV gewählte Personen:
Tanja Bauder-Wöhr
Karin Schaffner
Christoph Ditschler
Schaker Hussein
Alexandra Klusmann
Marco Nezi

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung erhielt für das Jahr 2020 Bezüge in Höhe von 18.199 € zzgl. Zielvereinbarungsprämie.

In 2020 betragen die Aufwendungen des Aufsichtsrates 357,84 €.

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:
Dr. Thomas Spies

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	8.298.952	7.316.724	7.348.828
Anlagevermögen	257.042	247.330	236.404
Eigenkapital	-	-	-
Verbindlichkeiten	7.826.624	7.006.788	7.037.140

Umsatzerlöse	238.358	1.560.074	197.105
Jahresergebnis	-457.603	27.573	-515.660

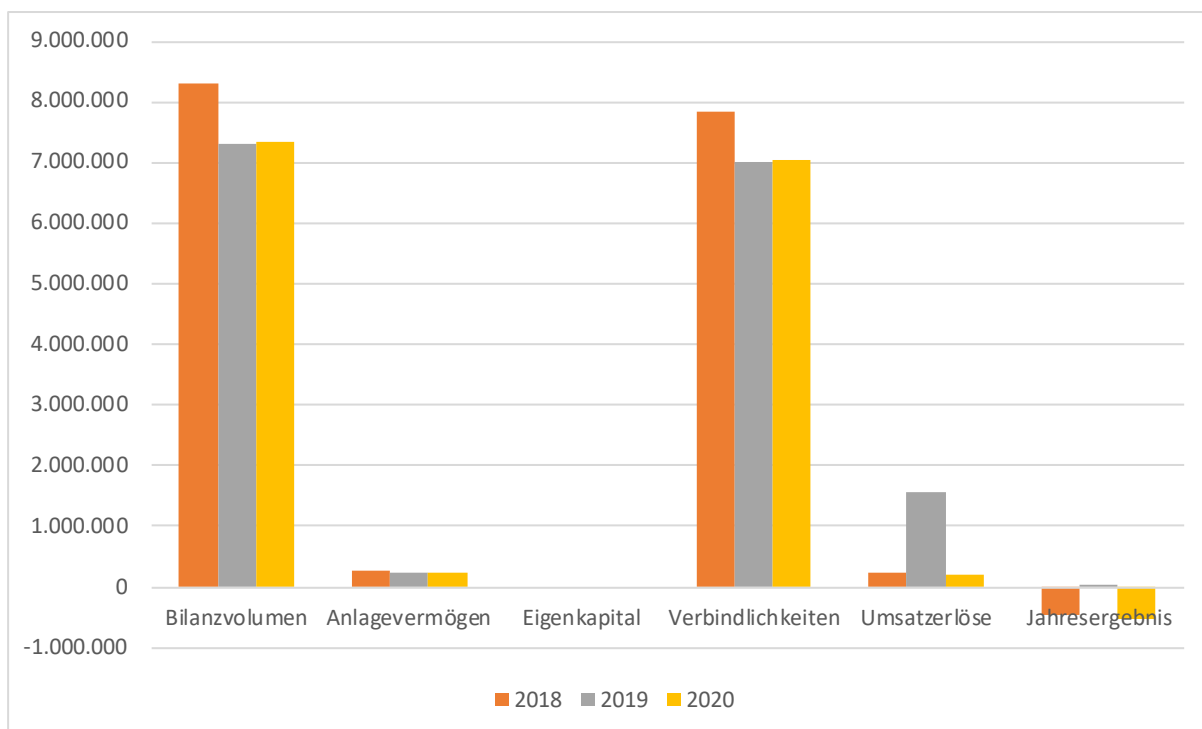
Beschäftigte	3	4	4
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	7.782.900	6.976.461	6.985.267

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
Kapitalzuführung	-	48.871	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Der Grundstücksbestand des Umlaufvermögens der Gesellschaft stellte sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt dar (*getrennter Ausweis Verkehrs-/Ausgleichsflächen):

	Bestand 01.01.2020 m ²	Zu-/ Abgang m ²	Bestand 31.12.2020 m ²
Stadtwald	4.675		4.675
* Verkehrsfläche	4.450		4.450
Michelbach	193.953		193.953
* Ausgleichsfläche	199.826		199.826
Gisselberg	0,00		0,00
* Ausgleichsfläche	11.402		11.402
Hasenkopf/Wald	6.448		6.448
Hasenkopf	1.309	1.191	2.500
Gesamt	422.063	1.191	423.254

Im Jahr 2020 wurden im Bereich „Hasenkopf“ in Ockershausen insgesamt 1.191 m² gekauft.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die SEG einen Fehlbetrag von 515,7 T€ erwirtschaftet. Dadurch hat sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf 3.922.257,03 € erhöht. Das Gesamtvermögen hat sich ohne die Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in Höhe von 3.922,2 T€ (Vorjahr 3.455,5 T€) um 434,6 T€ verringert. Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 423,7 T€ verringert. Die Reduzierung beruht zum weit überwiegenden Teil auf der Abwertung eines Grundstücks am Stadtwald sowie auf dem geringeren Bankbestand zum 31.12.2020 im Vergleich zum Vorjahr. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich durch den im Jahr 2020 zu verzeichnenden Fehlbetrag um 466,7 T€ auf 3.922,2 T€ erhöht. Beim Gesamtkapital ist der Abschluss eines neuen Kreditrahmenvertrages mit der Volksbank Mitthessen und die damit verbundene Umschuldung eines Darlehens in Höhe von 1.000,0 T€ zu nennen.

Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich für das Geschäftsjahr 2020 auf -280,3 T€. Der Finanzmittelfonds am Anfang 2020 sowie die im Jahre 2020 erzielten Einzahlungen reichten aus, um die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit und der laufenden Geschäftstätigkeit zu decken und führte zu einem Absinken des Finanzmittelfonds um 266,4 T€. Durch den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag ist die Gesellschaft bilanziell überschuldet. Die Bankkredite sind durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft der Universitätsstadt Marburg von 14.316,2 T€ besichert.

Ertragslage

Die Ertragslage stellt sich nach Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der einzelnen Bereiche als Ergebnis im Jahresvergleich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
Betriebsergebnis	-461,5	281,6
Finanzergebnis	-54,2	-254,0
Jahresergebnis	-515,7	27,6

Das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -461,5 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 743,1 T€ verringert, da aus Bodenbevorratungsgründen keine größeren Grundstücksverkäufe realisiert worden sind. Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus dem Zinsergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 45,4 T€ und aus Kursverlusten in Höhe von 8,8 T€.

Gegenüber den Planungen des Wirtschaftsplans 2020 ergibt sich eine Verschlechterung des Jahresergebnisses von 975,7 T€. Dies liegt darin begründet, dass der geplante Grundstücksverkauf (Görzhäuser Hof) nicht vollumfänglich, wie beabsichtigt, durchgeführt wurde.

Prognosebericht:

Die Vermarktung von Grundstücksflächen wird sich in den nächsten Jahren positiv für die Gesellschaft auswirken.

Chancen- und Risikobericht:

Der Verkauf von Grundstücken ist zum Teil langfristig angelegt und von der bauleitplanerischen Entwicklung abhängig. Zur Industrie- und Gewerbeansiedlung werden Flächen vorgehalten, um bei Bedarf für die Region und die Universitätsstadt Marburg wichtige Industrie- und Gewerbegebiete auszuweisen und erforderlichenfalls zügig bebauen zu können. Der Verkauf von Grundstücken zur Wohnbebauung ist aufgrund der derzeitigen günstigen Zinskonditionen gut möglich, wenn Planungsrecht vorhanden ist.

Im Bereich der Finanzierung werden zum Teil Darlehen in Fremdwährung (Schweizer Franken) gehalten (zum Volumen siehe Anhang Punkt C. Bilanz). Eine planmäßige Tilgung der Kredite erfolgt nicht, den Rückzahlungszeitpunkt bestimmt die SEG im Rahmen der Laufzeit des Rahmenkreditvertrages. Zum 31.12.2020 wurden die Darlehen zum Stichtagskurs bewertet, die zu einem buchhalterischen Verlust von 8,8 T€ führten. Nach dem Abschlussstichtag bis zum 04.05.2020 wertete der Euro gegenüber dem Schweizer Franken ab, sodass zu diesem Zeitpunkt ein Fremdwährungsverlust von 18,7 T€ entstände. Aufgrund der selbstschuldnerischen Bürgschaft der Stadt Marburg in Höhe von 14.316,2 T€ sind die finanziellen Rahmenbedingungen des Unternehmens gesichert. Dies spiegelt sich in der Unternehmensplanung der SEG für das Geschäftsjahr 2021 wider.

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Allerdings ist derzeit nicht davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Bauflächen (Wohnen sowie Industrie- und Gewerbeflächen) rückläufig ist.

Durch die zu erwartende Nachfrage für Gewerbe- und Industrieflächen innerhalb der Universitätsstadt Marburg sieht die SEG verstärkt die Chance, Grundstücke im gewerblichen Bereich zu veräußern. Auch bei der nachfragebedingten Weiterentwicklung der Universitätsstadt Marburg wie beispielsweise der Planung und Umsetzung des Baugebietes Hasenkopf sieht die SEG gute Chancen, mit Planungs- und Erschließungsleistungen sowie Grundstücksgeschäften zu partizipieren. Die zurzeit für viele Kommunen schwierige Ausgangslage hinsichtlich der Verfügbarkeit von Bauland legt nahe, dass die SEG in Kooperation mit der Universitätsstadt Marburg eine langfristig angelegte Bodenbevorratung durchführt.

Für das Jahr 2021 wird mit Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 0,9 Mio. € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 168 T€ gerechnet. Aufgrund fehlender Prognosefähigkeit wurde hierbei ein Fremdwährungsergebnis von 0 T€ angesetzt.

Die SEG ist bestrebt, ihr Know-how im Bereich des Grunderwerbs, deren Entwicklung und Vermarktung in den Dienst der Universitätsstadt Marburg zu stellen. Im Jahr 2021 soll daher die wirtschaftliche Aufstellung der Gesellschaft im Rahmen eines Strategiekonzeptes geprüft werden, wobei auch die Übernahme neuer Aufgabenfelder für die Universitätsstadt Marburg beleuchtet wird.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von Domizil-Revisions AG, Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 21. Juni 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.2 Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH

Name des Unternehmens

Stadtwerke Marburg Immobilien
GmbH (SWIM)

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung

Norbert Schüren
Sabine Wolf

Telefon / E-Mail

06421 205-160
info@swmr.de

Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien jeglicher Art, insbesondere zur Förderung von Gründerzentren und der Wirtschaftsentwicklung in der Universitätsstadt Marburg.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

30.08.2001

Gesellschaftsvertrag

30.08.2001, zuletzt geändert am 03.05.2002

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH 90 % / 63.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2020Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Aufwendungen für die hauptamtliche Geschäftsführung betragen 54 T€.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	901.957	946.561	930.282
Anlagevermögen	596.724	611.578	597.108
Eigenkapital	829.205	870.659	882.246
Verbindlichkeiten	52.322	47.439	18.516

Umsatzerlöse	787.021	819.725	594.781
Jahresergebnis	104.485	41.454	11.586

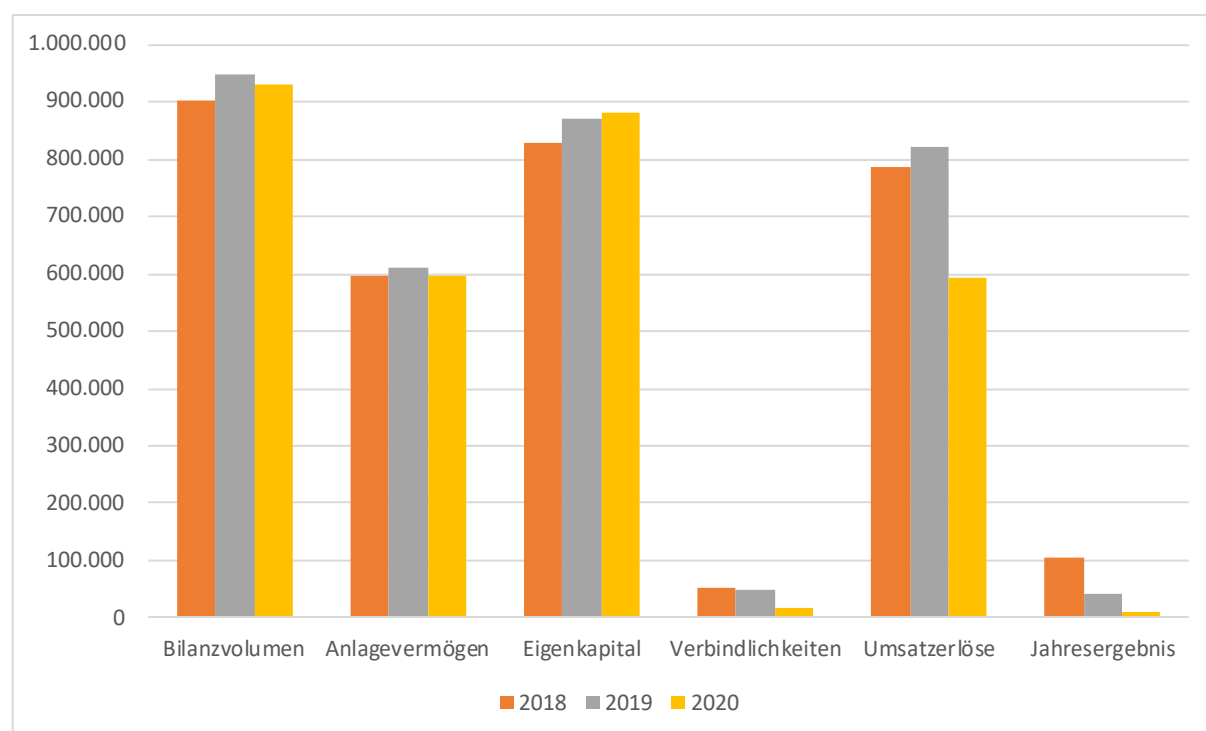
Beschäftigte	24	24	15
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Nachfrage nach hochwertigen, innenstadtnahen Büroflächen in Marburg war auch 2020 weiterhin groß. Eine Beeinträchtigung aufgrund von verstärkter Home-Office-Arbeit oder gar Insolvenzen konnte in den von der SWIM betreuten Immobilien nicht beobachtet werden. Bei den Geschäftsbesorgungen im Immobilienbereich des Technologie- und Tagungszentrum Marburg (TTZ), Gründerzentrums Marburg (GZM) und Naturwissenschaftliches Technologiezentrum Marburg (NTZ) blieb der Umsatz im laufenden Geschäftsjahr konstant.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind von 820 T€ im Vorjahr auf 595 T€ im Jahr 2020 gefallen. Dabei sind die Erträge im Veranstaltungs-/Kantinenbereichs um 221 T€ niedriger (von 578 T€ auf 357 T€). Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 75 T€ auf 217 T€ reduziert (Vorjahr 291 T€). Die Personalaufwendungen waren mit 315 T€ deutlich niedriger als im Vorjahr mit 410 T€. Insgesamt hat sich der Jahresüberschuss von 41 T€ im Jahr 2019 auf 12 T€ im Jahr 2020 reduziert.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht:

Die Vermietungssituation in den von der SWIM betreuten Gebäuden ist nach wie vor auf hohem Niveau - die Geschäftsbesorgungserträge blieben dementsprechend stabil. Da das Pandemiegeschehen weiterhin die Veranstaltungslage bestimmt und der weitere Verlauf noch nicht abzusehen ist, werden derzeit noch immer Veranstaltungen abgesagt oder verschoben. Dank der stabilen Finanzlage der SWIM konnten die bisherigen Verluste aufgefangen und mit dem Instrument der Kurzarbeit begrenzt werden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 10. Juni 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.3 Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Norbert Schüren

Telefon / E-Mail

06421 205-160
info@swmr.de

Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen im Technologiebereich sowie im allgemeinen Beratungs- und Dienstleistungsbereich in einem „Technologie- und Tagungszentrum (TTZ)“, aber auch in anderen Orten der Universitätsstadt Marburg. Die Gesellschaft kann in diesem Zusammenhang auch den Umbau vorhandener und den Bau neuer Gebäude vornehmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Verwaltung von Grundstücken und Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

08.02.1994

Gesellschaftsvertrag

08.02.1994, zuletzt geändert am 29.06.2005

Stammkapital

70.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
90 % / 63.000 €
SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH
10 % / 7.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH und der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhielt für ihre Tätigkeit eine Vergütung von 15 T€.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	5.866.680	5.264.122	4.593.699
Anlagevermögen	5.148.929	4.756.166	4.362.243
Eigenkapital	-	-	-
Verbindlichkeiten	4.573.190	4.099.999	3.559.678

Umsatzerlöse	919.090	881.151	909.609
Jahresergebnis	203.743	175.806	224.164

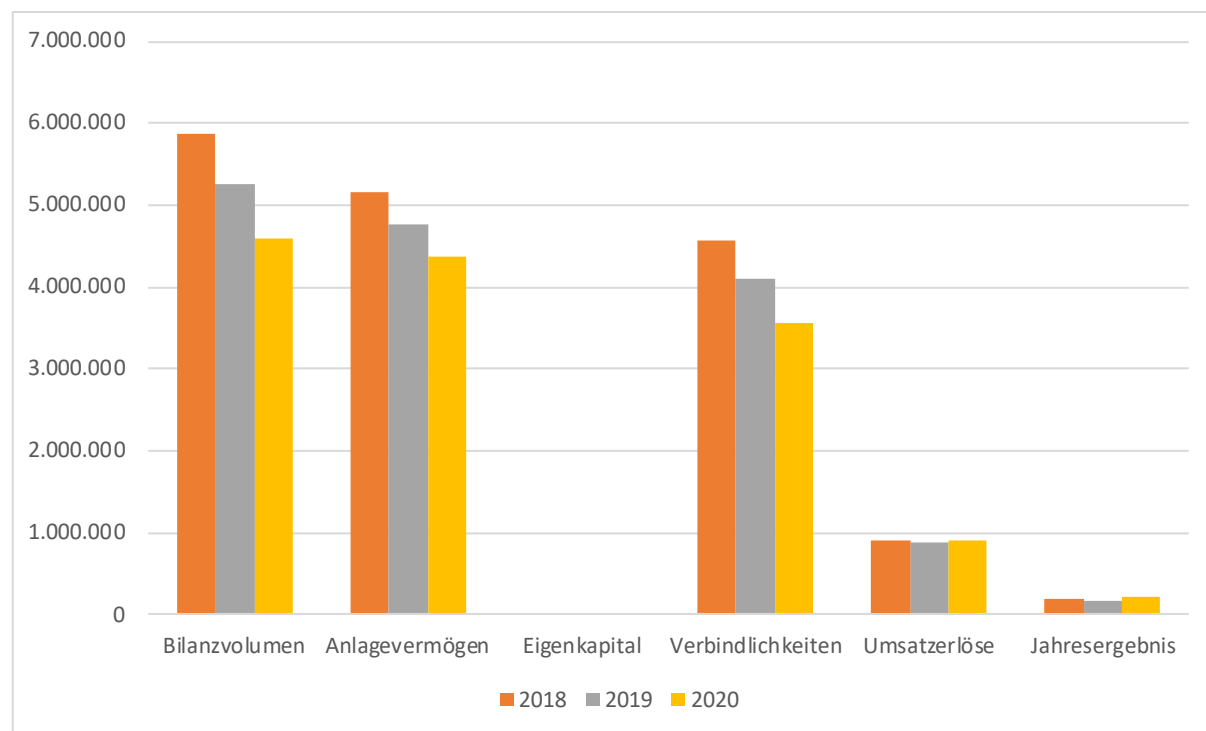
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	4.328.984	3.896.841	3.433.358

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft konnte ihre Geschäftslage im Berichtsjahr erneut und auf Rekordniveau verbessern. Der Überschuss des vorherigen Jahres wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr noch einmal übertroffen. Gleichzeitig erfolgten diverse Umbauten, Renovierungen und Instandhaltungsmaßnahmen, um die Attraktivität und Flexibilität des Standortes zu erhöhen und Mieter langfristig zu binden.

Ertragslage

Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 49 T€ aus, der sich im Vergleich zum Vorjahr (273 T€) um 224 T€ vermindert hat. Dies entspricht dem erzielten Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020. Auf der Passivseite wird ein Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen in Höhe von 1.029 T€ (Vorjahr 1.159 T€) ausgewiesen, der sich jährlich um die lineare Auflösung reduziert. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der Sonderposten in voller Höhe als Eigenkapital angesehen werden kann. Würde man den Sonderposten ertragswirksam auflösen, so würde das bilanzielle Eigenkapital rd. 980 T€ betragen, da der Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens in voller Höhe durch den körperschaftsteuerlichen Verlustvortrag kompensiert würde und daher keine Steuerbelastung eintreten würde.

Die Gesellschaft erzielt Erträge im Wesentlichen aus der Vermietung des Technologie- und Tagungszentrums in Marburg. Die Umsatzerlöse stiegen um rd. 28 T€ auf 910 T€ (Vorjahr 881 T€). Der Materialaufwand belief sich bei nach wie vor intensiven Instandhaltungsmaßnahmen an den Anwesen auf rd. 319 T€ (Vorjahr 343 T€). Die durch die laufende Entschuldung der Gesellschaft geschaffenen Freiräume wurden somit im Berichtsjahr genutzt, um Vorsorge für die Zukunft und die Attraktivität des Standorts zu treffen. Für das Berichtsjahr ergibt sich insgesamt ein sehr erfreulicher Jahresüberschuss in Höhe von rd. 224 T€ (Vorjahr 176 T€).

Prognosebericht

In Anbetracht der mietvertraglichen Kündigungsfristen von regelmäßig drei Monaten bestehen immer Risiken bezüglich der Umsatzprognose. Die langfristigen Auswirkungen der Coronapandemie bleiben diesbezüglich abzuwarten, bislang zeigten sich die Mietverhältnisse jedoch robust. Für anstehende Investitionen und Unterhaltungsaufwendungen wird eine Mittelfristplanung verfolgt. Priorisiert werden sicherheitsrelevante Maßnahmen und solche zur Sicherung der Mietverhältnisse und Vermietbarkeit.

Chancen- und Risikobericht

Für die kommenden Geschäftsjahre wird eine Fortsetzung der guten Ergebnisse angestrebt. Dazu trägt insbesondere die kontrahierte Zinssituation bei. Dadurch werden zusätzliche Spielräume zur weiteren Entschuldung und Instandhaltung freigesetzt. Der nicht gedeckte Fehlbetrag sollte schon im Jahresabschluss 2021 beseitigt sein, was einen Meilenstein in der Entwicklung der Gesellschaft markiert.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 10. Juni 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.4 Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- u. Bildungsgesellschaft mbH

Name des Unternehmens
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH

Anschrift
Gisselberger Str. 33
35037 Marburg

Geschäftsführung
Gerlind Jäckle

Telefon / E-Mail
06421 873330
Geschaeftsfuehrung@praxisgmbh.de



Ansprechpartner*in
Gerlind Jäckle
06421 8733310
gerlindjaeckle@praxisgmbh.de

Homepage
www.praxisgmbh.de

Gegenstand des Unternehmens
Beschäftigung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
Volksbildung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO
Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
05.06.1996

Gesellschaftsvertrag
21.12.1995

Stammkapital
25.700 €

Gesellschafter
Universitätsstadt Marburg 43,19 % / 11.100 €
Arbeit und Bildung e.V. 50,58 % / 13.000 €
Stadt Stadtallendorf 6,23 % / 1.600 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020
Gesellschafterversammlung:

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung/Prokuristen:
151.000 € brutto

Kraft Amtes:
Dr. Thomas Spies

Gesellschafterversammlung: keine

Weitere nichtstädtische Personen:
Rainer Dolle
Christian Somogyi

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	1.884.636	2.005.015	1.912.569
Anlagevermögen	1.391.668	1.322.450	1.309.033
Eigenkapital	858.362	981.203	983.140
Verbindlichkeiten	744.473	754.051	626.965

Umsatzerlöse	4.000.615	3.726.068	3.791.598
Jahresergebnis	-20.536	122.841	1.937

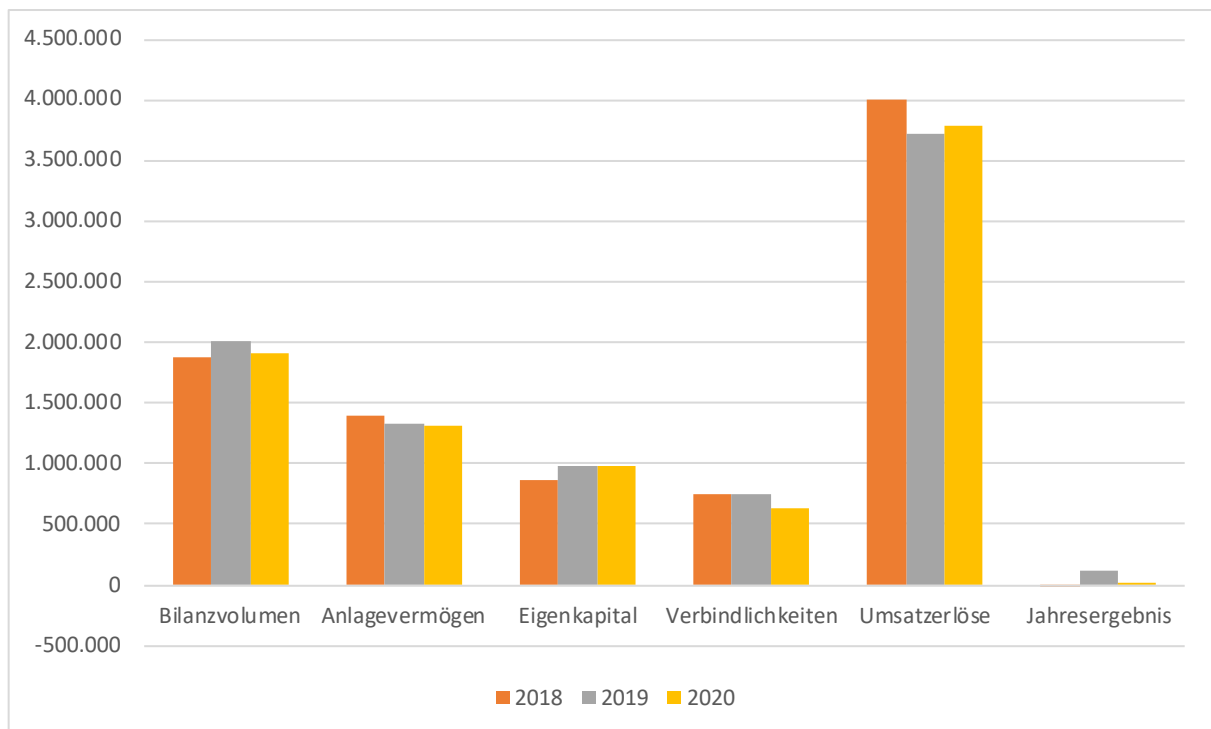
Beschäftigte	90	84	83
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	613.268	597.768	468.471

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2020 hat die Praxis GmbH wie viele andere Betriebe und Einrichtungen vor besondere Herausforderungen gestellt.

Mit Verordnung vom 20.03. wurden alle Restaurants, damit auch das Bistro geschlossen, nur der interne Kantinenbetrieb konnte noch unter Auflagen weitergeführt werden. Eine Speisenabgabe wurde organisiert.

Aufgrund der Vorerfahrungen aus einem Projekt zur Entwicklung digitaler Lernmodule und vorsorglich bereitgestellter technischer Ausstattung für Mitarbeitende und Teilnehmende, konnte die zunächst überwiegend per Telefon oder Messaging-Dienste erfolgte Kontaktaufnahme nach und nach mit Hilfe von Videokonferenzsystemen und Lernplattformen professionalisiert werden.

Zum 20.04. konnten die Kaufhäuser wieder öffnen. Vorab wurden umfangreiche Hygienekonzepte erarbeitet und Schutzscheiben sowie andere Vorrichtungen angebracht. Die Umsetzung erfolgte zunächst nur mit Stammpersonal und Menschen in geförderter Beschäftigung nach dem Teilhabechancengesetz.

Das Bistro konnte aus organisatorischen Gründen erst Ende Juni wieder öffnen, aus Sicherheitsgründen mit Ausbau der Außengastronomie. Das Wallokal blieb aufgrund der dann beginnenden Freibadsaison durchgängig weiter geschlossen.

Am 22.6. wurde einen Antrag auf Soforthilfe bei der Stadt Marburg gestellt, da kein anderes Hilfsprogramm von Bund und Land der besonderen Situation eines Zweckbetriebes Rechnung trug. Die Unterstützungsleistung erhielt die Praxis GmbH im November.

Zur Überbrückung des sich langsam aufbauenden Liquiditätsengpasses wurde ein bereits im Vorjahr abgeschlossener Kredit in Anspruch genommen, der eigentlich für die Finanzierung notwendiger Investitionen im Bereich der Werkstattausstattung gedacht war.

Im Sommer sah es erstmal nach einer Stabilisierung der Situation aus. Maßnahmen wurden in mehreren Schichten, in Hybridform oder in zusätzlichen Räumen umgesetzt.

Das ganze Jahr über hat die Praxis GmbH es als Aufgabe gesehen, die Schutzmaßnahmen so gut wie möglich auch an Teilnehmende mit geringen Deutschkenntnissen zu kommunizieren und damit die Verlangsamung des Pandemiegeschehens zu unterstützen. Gleichzeitig war es ein Anliegen, Teilnehmende in Zeiten des Lockdowns nicht alleine zu lassen, vor allem Alleinstehende regelmäßig auch auf ihre persönliche Situation anzusprechen und Unterstützung anzubieten. Um die Beauftragungen auch in den Zeiten der Kontaktsperren weiterführen zu können, wurden erhebliche Investitionen in die Technik, aber auch in die Schulung der Mitarbeiter*innen und Teilnehmer*innen umgesetzt. Bei all dem hat das ganze Team der Praxis GmbH motiviert und engagiert mitgewirkt und dadurch dafür gesorgt, dass der Zusammenhalt erhalten blieb und die im Leitbild der Praxis GmbH verankerten Aufgaben und Ziele auch in Zeiten der Kontaktarmut weiterverfolgt und umgesetzt wurden.

Ertragslage

Wirtschaftlich beendete nach einem guten Start in den ersten zwei Monaten der Lockdown im März alle Hoffnungen auf ein entspanntes Jahr. Wie bereits im letzten Lagebericht prognostiziert, hat sich diese Situation durch die gesamte Berichtslaufzeit gezogen und bedeutete für einen Großteil der arbeitenden Projekte erhebliche Umsatzeinbußen.

Bei einem ausgewiesenen Gesamtumsatz von 3.791.598,01 €, 1,6 % mehr als im Vorjahr, endet das Geschäftsjahr 2020 für die Praxis GmbH mit einem leichten Plus von 1.936,92 €, rund 120.000 € weniger als 2019 und rund 22.000 € weniger als geplant. Auch muss bei Herausrechnung der Mittel aus dem Hilfsfond der Stadt Marburg von einem tatsächlichen Umsatzverlust von 0,8 % ausgegangen werden. Dass der Umsatz nicht stärker gegenüber dem Vorjahr differierte, ist vor allem der Erhöhung der durchlaufenden Lohnkosten für Mitarbeiter*innen im Teilhabechancengesetz geschuldet, das 2020 vollumfänglich mit 140.000 € mehr gegenüber 2019 zum Tragen kam.

Tatsächlich sanken vor allem die Umsätze im Bereich der Dienstleistungen, insbesondere die Verkaufserlöse, gegenüber dem Vorjahr drastisch, letztere um fast 28 %. Insgesamt wurden rund 200.000 € weniger Umsätze in den Zweckbetrieben erwirtschaftet als 2019.

Dem gegenüber verringerte sich der Wareneinsatz zwar um ein Drittel, da jedoch vor allem das Kaufhaus mit wenig Wareneinsatz arbeitet, konnte dadurch und durch reduzierte Abfallgebühren nur ein geringer Teil des Verlustes abgedeckt werden.

Parallel dazu sanken die Fallpauschalen um rund 35 %. Hier machten sich die geringeren Zuweisungen in der gesamten Zeit der Kontaktbeschränkungen bemerkbar. Dennoch konnten die Lohnkosten in den Gewerken nur geringfügig (durch eine kurze Phase der Kurzarbeit) gesenkt werden, da auch mit weniger Teilnehmenden die verantwortliche Anleitung sichergestellt werden muss, und die Umsetzung der Hygienemaßnahmen eher mehr Personalkapazitäten benötigen.

Gleichzeitig stiegen die Kosten für Telefon sowie Gebühren für Softwarelizenzen, Online-Portale und digitale Konferenzräume. Reparaturen und Instandhaltungen sowie die sehr hohen Ausgaben im Bereich der geringwertigen Güter entstanden bei Umbauarbeiten sowie durch Anschaffungen von EDV-Hardware, Schutzeinrichtungen und Hygienematerial.

Dass das Jahr 2020 trotz der geschilderten Situationen knapp ausgeglichen endet, ist zum einen der erfolgreichen Bewerbung um mehrere pädagogische Projekte in der zweiten Jahreshälfte zu verdanken, die zum Ziel haben, die Folgen der Pandemie für die besonders betroffenen Zielgruppen zu reduzieren, sowie einer finanziellen Unterstützung der Stadt Marburg. Ein deutlicher Verlust hätte die Praxis GmbH in Schieflage gebracht, da der neuerliche Lockdown in den ersten Monaten 2021 wiederum Umsatzeinbußen mit sich bringt.

Über das Jahr hinweg war die Liquidität auf niedrigem Niveau bis zum letzten Quartal gegeben, dann wurde sie durch die städtischen Hilfgelder bis zum Jahresende hin abgesichert.

Prognosebericht

Insgesamt hat die Praxis GmbH das Jahr 2020 gut bewältigt. Vor allem ist es gelungen, die Maßnahmen trotz erschwelter Bedingungen weiterzuführen, den Kontakt zu den Teilnehmenden nicht zu verlieren und digitale Kommunikationstechnik zielführend anzuwenden und auszubauen.

Es wird davon ausgegangen, dass die Arbeit der Praxis GmbH auch in Zukunft nachgefragt wird. Das Jahr 2021 bringt viele Neuausschreibungen mit sich, unter anderem des Ausbildungsprojektes, und es wird darauf gehofft, dass dafür die Agentur für Arbeit auch weiterhin ihr Vertrauen schenkt.

Der neuerliche Lockdown an Weihnachten und die darauffolgenden Kontaktbeschränkungen bringen neue Herausforderungen für das Jahr 2021 mit sich, mit betrieblichen Schnelltests, Kundenmanagement in den Kaufhäusern, erneute Umsatzeinbußen und zusätzlichen Kosten. Es ist deshalb wichtig, dass die Praxis GmbH nicht finanziell geschwächt den Jahreswechsel bewältigen musste.

Chancen- und Risikobericht

Wie jede gemeinnützige Beschäftigungsfirma, die zu einem erheblichen Teil mit öffentlichen Geldern arbeitet, unterliegt auch die Praxis GmbH den Folgen der politischen Entscheidungen vor Ort, im Land Hessen, der Bundesregierung und der Europäischen Union, was die Weiterführung von Programmen anbelangt. In den konkreten Ausschreibungen steht die Praxis GmbH im Wettbewerb der Träger und hat hier sowohl Chancen als auch Risiken hinsichtlich der Weiterbeauftragung von Maßnahmen. Praxis GmbH erfüllt regelmäßig, zuverlässig und mit gutem Erfolg alle ihr übertragenen Aufgaben, sodass es keine in der Arbeitsqualität begründeten Risiken gibt. Jedoch hat sich der Markt der Mitbewerber*innen auch im sozialen Bereich ausgeweitet und erzeugt Preis- und Konkurrenzdruck.

Hinsichtlich der Eigenerlöse sind die Folgen der Corona-Pandemie für das Gesamtjahr 2021 noch nicht absehbar und nicht in jedem Fall abwendbar.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die prüferische Durchsicht des Jahresabschlusses 2020 wurde von Ralf Steinbrecher, GWB Boller & Partner, Sitz Marburg, durchgeführt und mit Datum vom 10. Mai 2021 bescheinigt.

Die prüferische Durchsicht hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.5 Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Name des Unternehmens

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Anschrift

Universitätsstraße 10
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Andreas Bartsch, Vorsitzender
Harald Schick, Vorstandsmitglied
Jochen Schönleber, Vorstandsmitglied

Telefon / E-Mail

06421 206-4444
Sparkasse@skmb.de

Ansprechpartner*in

Christian Rößer
06421 206-1216
Vorstandssekretariat@skmb.de

Homepage

www.skmb.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie fördert die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer*innen, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe ihrer Satzung. Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO). Auf § 121 Abs. 9 S. 2 HGO wird verwiesen.

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

1991 (ältestes Vorgängerinstitut 1834)

Gesellschaftsvertrag

./.

Stammkapital

Eigenkapital: 258.988.071 €

Gesellschafter

Träger: Universitätsstadt Marburg (25 %)
Landkreis Marburg-Biedenkopf (75 %);

Eigene Beteiligungen

Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen - 3,18 %
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH - 0,11 %
TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH - 11,11 %
Hessisch-Thüringische Sparkassen-Beteiligungsgesellschaft mbH - 3,17 %
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG - 0,31 %

Erwerbsgesellschaft der S-Finanz-
gruppe mbH & Co. KG - 0,36 %
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn – 4,67 %
S-International Mittelhessen – 5 %
Visa Inc. - k. A.

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Vorstand:

s.o. Geschäftsführung

Verwaltungsrat:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, stellv. Vorsitzender (alternie-
rend)

Von der StVV gewählte sachkundige Personen:

Christine Hellkötter-Backes
Stefan A. Oberhansl

Weitere nichtstädtische Personen:

Kirsten Fründt, Vorsitzende (alternierend)
Dieter Arnold
Ludwig Bachhuber
Dieter Biedenkopf
Armin Hallenberger
Sandra Laatz
Thomas Pfeiffer
Julian Schmidt
Elisabeth Schuchmann
Norbert Schüren
Manfred Vollmer
Christoph Wagner

Bezüge der Organmitglieder

Der Vorstand erhielt Bezüge in Höhe
von 990 T€.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	3.754.990.885	3.888.926.742	4.393.014.716
Anlagevermögen	137.707.000	177.171.000	202.839.000
Eigenkapital	256.745.192	252.013.812	270.944.374
Verbindlichkeiten	3.331.321.407	3.462.462.650	3.947.868.415

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	9.481.727	9.483.742	11.956.303

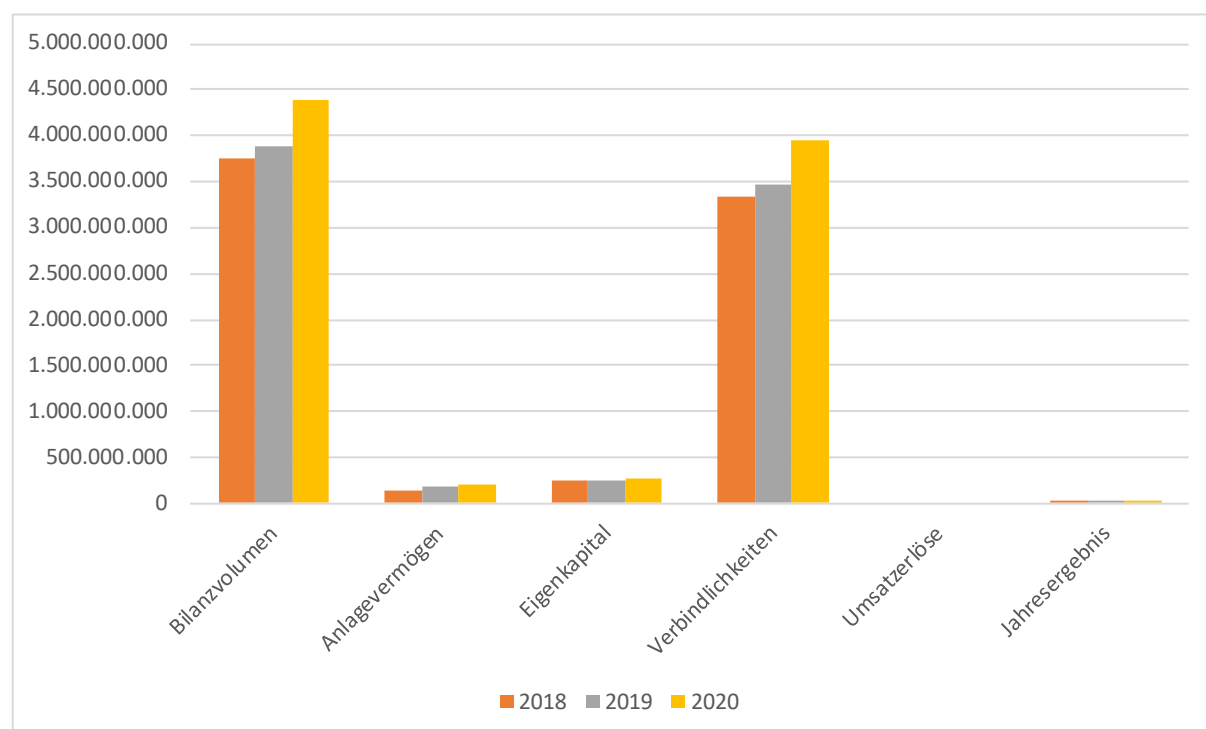
Beschäftigte	825	816	808
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	236.245.166	250.015.000	414.272.176

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
Bruttoausschüttung an die Stadt	1.185.216	-	710.000
davon an das Finanzamt (KapEst, Soli)	187.560	-	112.358



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Grundzüge des Geschäftsverlaufs 2020 sind dem Geschäftsbericht zu entnehmen, der unter www.skmb.de veröffentlicht ist.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 26. April 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	-	100.584	3.120.375
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	-	96.003	601.309
Verbindlichkeiten	-	3.781	1.109.345

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	-	-3.997	5.306

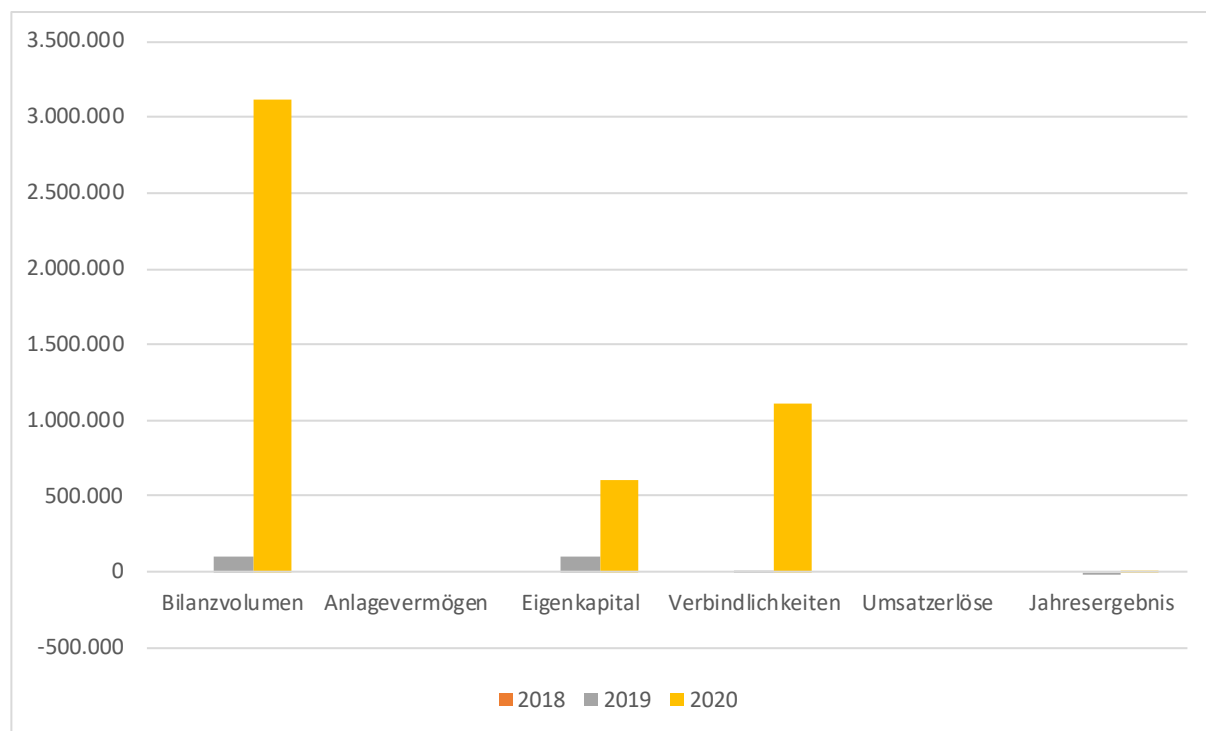
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	1.085.794

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
Stammeinlage	-	25.000	25.000



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2020 ist maßgeblich durch die Vorbereitungsmaßnahmen für die Erschließung und die Vermarktung des interkommunalen Gewerbegebietes bestimmt gewesen.

Die Aktivseite der Bilanz beinhaltet als wesentliche Positionen erstens den Bestand der zur Vermarktung bestimmten Grundstücke des Gebietes mit den bis zum Bilanzstichtag erfassten Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 1.766.177 € und dazu gehörende Anzahlungen in Höhe von 423 T€. Zweitens ist die Liquidität in Höhe von 873.008,93 € und drittens sind sonstige Vermögensgegenstände aus Umsatzsteuern in Höhe von 58.188,68 € ausgewiesen. Auf der Passivseite wird neben dem gezeichneten Stammkapital der InterKom GmbH in Höhe von 100 T€ und der Kapitalrücklage in Höhe von 500 T€ die Finanzierung der Aktivseite dargestellt. Die bereits von den drei Kommunen als Zuschüsse an die InterKom GmbH gezahlten 1.000 T€ und die erste Rate des Landeszuschusses in Höhe von 400 T€ sind als Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen dargestellt. Als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist die Fremdfinanzierung der Sparkasse Marburg-Biedenkopf mit 1.085.794,14 € in der zum Bilanzstichtag valuierten Höhe ausgewiesen. Die Bilanzposition sonstige Verbindlichkeiten enthält die zum Bilanzstichtag bestehenden Lieferantenverbindlichkeiten in Höhe von 23.550,47 €. Schließlich werden auf der Passivseite noch Steuerrückstellungen in Höhe von 521,07 € und sonstige Rückstellungen in Höhe von 9.200 € ausgewiesen. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 5.306,03 € erzielt.

Ertragslage

Die Entstehung des Jahresüberschusses resultiert aus dem zur Finanzierung der Betriebskosten der InterKom GmbH bestimmten Zuschuss des Landes Hessen für die interkommunale Zusammenarbeit in Höhe von 75 T€. Insgesamt entspricht die Ertragslage den von der InterKom GmbH erstellten Wirtschaftlichkeitsvorschauen.

Prognosebericht

Die InterKom GmbH wird in den Jahren 2021 und 2022 die Erschließung des interkommunalen Gewerbegebietes durchführen und die Grundstücke, die erschlossen sein werden, an ansiedlungswillige Unternehmen veräußern. Die Höhe der Erschließungskosten wird als Ergebnis der europaweiten Ausschreibung, die Anfang des Jahres 2021 abgeschlossen und ausgewertet worden ist, um ca. 20% bis 25% unter den geplanten und in die Wirtschaftlichkeitsvorschauen übernommenen Kosten liegen. Die Verkaufspreise für die Grundstücke, die im Gewerbegebiet mit 65,00 € je m², im Sondergebiet Tankstelle mit 75 € je m² und im Mischgebiet mit 90 € je m² am Markt orientiert angenommen waren, haben sich in den bisher geführten Gesprächen mit Interessenten als realisierbar erwiesen. Die Nachfrage nach den Gewerbegebietsgrundstücken ist hoch und es konnten bereits eine Fülle von vorläufigen Verkaufszusagen gemacht werden. Die InterKom GmbH geht davon aus, dass die beiden Jahre 2021 und 2022 auch unter Berücksichtigung der dargestellten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und besonders durch die relativ hohe Sicherheit bei den Erschließungs- und Finanzierungskosten planmäßig verlaufen werden.

Chancen- und Risikobericht

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Das Ziel der InterKom GmbH ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können. Risiken aus der Planung heraus bestehen unter anderem darin, dass die Planwerte von den späteren Istwerten abweichen. Bislang haben sich keine negativ wirkenden Abweichungen zu den Wirtschaftlichkeitsvorschauen ergeben und es lassen sich solche auch nicht absehen. Durch die großen, relativ feststehenden Kostenblöcke und die Festlegung auf exakt kalkulierte Verkaufspreise liegen die Chancen wesentlich in der

Reduzierung der Erschließungskosten als Ergebnis der europaweiten Ausschreibung. Inter-Kom GmbH geht davon aus, dass die Entwicklung der Gesellschaft sich wesentlich planmäßig realisieren lassen wird.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 03. September 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.7 INTEGRAL gGmbH

Name des Unternehmens
INTEGRAL gGmbH

Anschrift
Kasseler Straße 70
35091 Cölbe



Geschäftsführung
Helge Micklitz

Telefon / E-Mail
06421 98540
info@integral-online.de

Ansprechpartner*in
Birgitt Jennemann
06421 985418
B.Jennemann@integral-online.de

Homepage
www.integral-online.de

Gegenstand des Unternehmens

Beschäftigung, Qualifizierung, Ausbildung und Vermittlung von (Langzeit)Arbeitslosen

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Aufgrund des Unternehmensgegenstands liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit im Bereich der Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe. Es handelt sich somit um Aktivitäten in den Bereichen Arbeits- und Wirtschaftsförderung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform
gGmbH

Gründungsdatum
22.12.1992

Gesellschaftsvertrag
22.12.1992

Stammkapital
28.121,05 €

Gesellschafter
Universitätsstadt Marburg 9,09 % / 2.556,46 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 90,91 % / 25.564,59 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied der Stadt Marburg:
Kirsten Dinnebier

Bezüge der Organmitglieder

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen gemäß § 285 S. 1 Nr. 9 HGB im Berichtsjahr 2020 111.526,80 €.

Weitere nichtstädtische Personen:

Kirsten Fründt, Vorsitzende
Werner Waßmuth, stellv. Vorsitzender
Inge Dörr
Christiane Becker
Stefanie Theis
Bodo von Rühden

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere nichtstädtische Personen:

Gesetzliche Vertreter der o.g. Gesellschafter

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	2.302.508	2.348.787	2.473.698
Anlagevermögen	1.123.436	1.157.916	1.107.447
Eigenkapital	1.299.033	1.348.758	1.518.691
Verbindlichkeiten	757.021	751.330	623.915

Umsatzerlöse	7.754.041	7.895.083	8.182.576
Jahresergebnis	86.343	49.725	169.933

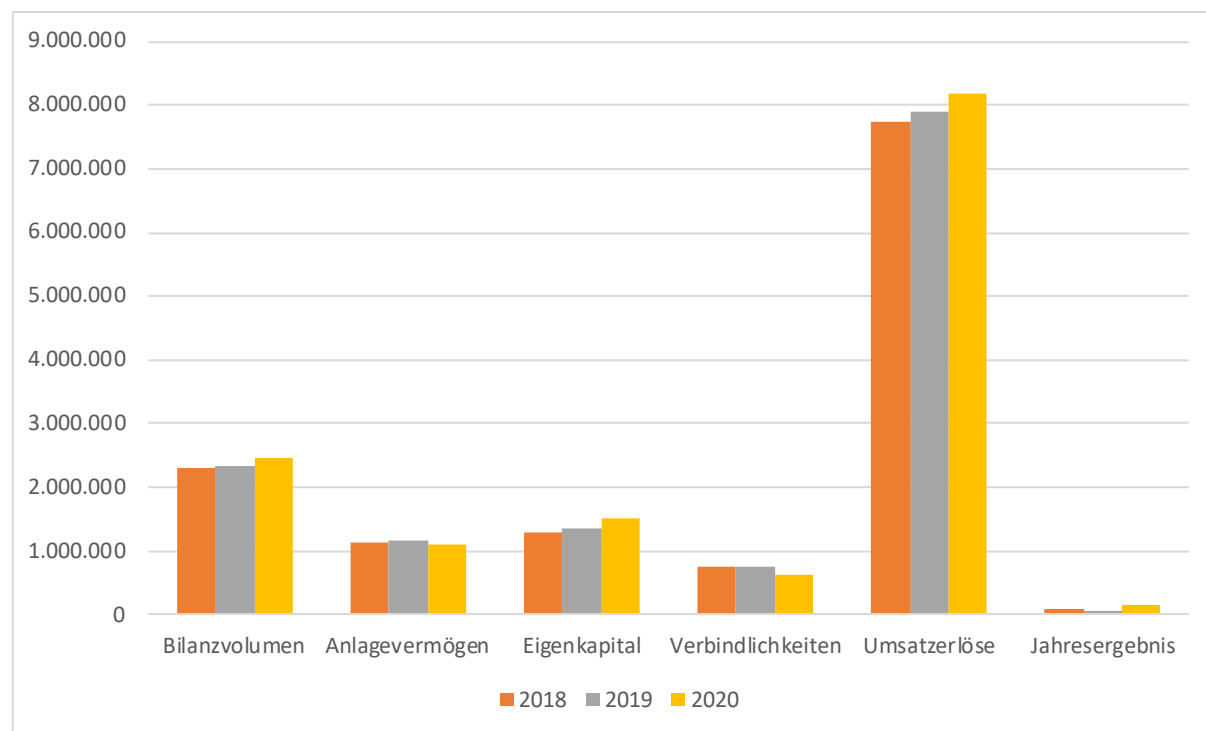
Beschäftigte	298	310	278
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	535.700	489.294	354.169

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Für das Unternehmen verlief das Geschäftsjahr angesichts der Covid-19-Pandemie nur teilweise entsprechend der im Lagebericht 2019 formulierten Erwartungen. Dies gilt gleichermaßen für die Veränderung der Rahmenbedingungen wie für die avisierte Entwicklung der Gesellschaft bzw. die hier formulierten Ziele. Die Vermittlungszahlen sanken in 2020 gegenüber dem Vorjahr von 310 auf 284, d.h. um 8,39 %.

Ertragslage

Die wesentlichen Ergebnisquellen bilden einerseits die Aufträge der Träger der Arbeitsmarktpolitik, seit 2015 auch der Träger der Jugendhilfe, und andererseits die Dienstleistungen und Produkte der Bereiche Garten- und Landschaftsbau, Schulservice, Schulmilch-Lieferservice, Recyclinghof, Fahrzeugaufbereitung und Schilderprägestelle/ Datenträgervernichtung/Digitale Dienste. Im Geschäftsjahr 2020 sind die Zuschüsse um 17,30 % gestiegen. Der Anstieg resultiert überwiegend aus den Zuschüssen für das Ausbildungsforum Pflege, Fördermitteln nach § 16i Arbeitsförderungsgesetz sowie aus Zahlungen von Kurzarbeitergeld. Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres sind um 3,65 % gestiegen. Umsatzrückgänge gab es im Bereich Schulservice, Schulmilch-Lieferservice und in geringerem Maße Garten- und Landschaftsbau. Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen als Folge der Einschränkungen durch die Pandemie zu werten. Das ausgewiesene Jahresergebnis beträgt 169.932,86 €. Im Jahresabschluss werden die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages berücksichtigt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Das in 2020 vorgehaltene Angebot der INTEGRAL gGmbH an Arbeitsmarktdienstleistungen, d. h. an Integrations- und Ausbildungsmaßnahmen bzw. -projekten sowie Qualifizierungsmaßnahmen wird im Wesentlichen in 2021 in Anspruch genommen bzw. weiter gefördert werden. Die Geschäftsleitung erwartet für das Geschäftsjahr 2021 nur dann ein ausgeglichenes Ergebnis, wenn die Negativtrends gestoppt bzw. umgekehrt und die Positivtrends fortgesetzt werden können. Dies gilt insbesondere für die Auswirkungen der Corona-Pandemie. INTEGRAL gGmbH rechnet weiterhin damit, auch künftig ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

Die Entwicklung von INTEGRAL wird auch zukünftig durch die überregionale wie regionale Umsetzung bzw. Ausgestaltung des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen SGB II maßgeblich geprägt. Die zukünftige Positionierung und weitere Entwicklung von INTEGRAL orientiert sich an den Anforderungen für die qualifizierende Beschäftigung bzw. allgemein an den aktuell notwendigen und nachgefragten Integrationsleistungen im Hinblick auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Infolge der (teilweisen) Schließung von Schulen und Kindergärten bzw. eines eingeschränkten Präsenzunterrichts sowie der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie bestehen hinsichtlich der verschiedenen Betriebsbereiche, insbesondere des Schulservice (SE), aber auch des Schulmilch-Lieferservice (SML) weiterhin erhebliche Ertragsrisiken.

Da die Kontakteinschränkungen im Kontext der Arbeitsintegrationsmaßnahmen vorübergehend auch in 2021 bereits zu einem Präsenzverbot für die Teilnehmenden ausgeweitet wurde, steht auch die weitere Durchführung sämtlicher ausgesetzter Arbeitsintegrationsmaßnahmen unter dem Vorbehalt, dass die alternative Durchführung die Weiterfinanzierung beinhaltet. Sollte diese nicht gewährleistet sein, entstehen für INTEGRAL existenzgefährdende Einnahmeausfälle.

Aufgrund der stabilen bzw. verbesserten Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsengpässe nur im Falle hoher Vorleistungen für bewilligte Fördermittel und zugleich hoher Vorlaufkosten für neue Projektvorhaben bzw. die Erschließung neuer zukunftsorientierter Arbeitsbereiche oder insbesondere bei längerfristigen Ertragsausfällen durch den Lockdown im Kontext der Corona-Pandemie zu erwarten. Der im Jahre 2015 deutlich erweiterte Kreditrahmen bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf sollte dieses Risiko jedoch ansatzweise minimieren. INTEGRAL hat im Dezember 2020 seitens des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration den Zuschlag erhalten, in Kooperation mit der DRK Schwesternschaft Marburg e.V.

ein Pflegequalifizierungszentrum Hessen (PQZ Hessen) zu realisieren. Durch den demografischen Wandel und seine Auswirkungen auf die Arbeitswelt ist die Versorgung mit Fachkräften eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Besonders im Pflege- und Gesundheitsbereich besteht hoher Fachkräftebedarf – und gleichzeitig hessenweit ein Mangel.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 07. September 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.8 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Name des Unternehmens
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Anschrift
Georg-Schlosser-Str. 1
35094 Gießen



Geschäftsführung
Dipl.-Kfm. Jens Ihle

Telefon / E-Mail
0641 948889-10
info@mittelhessen.org

Ansprechpartner*in
Dipl.-Kfm. Jens Ihle

Homepage
www.mittelhessen.eu

Gegenstand des Unternehmens

Entwicklung und Förderung der langfristigen strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb Hessens. Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement). Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Dient der Förderung der Region. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
27.12.2012

Gesellschaftsvertrag
27.12.2012

Stammkapital
25.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 5,40 % / 1.351 €
Lahn-Dill-Kreis 5,40 % / 1.351 €
Landkreis Gießen 5,40 % / 1.351 €
Landkreis Limburg-Weilburg 5,40 % / 1.351 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 5,40 % / 1.351 €
Vogelsbergkreis 5,40 % / 1.351 €
Stadt Limburg a.d. Lahn 2,70 % / 676 €
Stadt Wetzlar 5,40 % / 1.351 €
Universitätsstadt Gießen 5,40 % / 1.351 €
HWK Wiesbaden 11,35 % / 2.838 €
HWK Kassel 3,51 % / 878 €
IHK Gießen-Friedberg 9,60 % / 2.399 €
IHK Kassel-Marburg 8,11 % / 2.027 €
IHK Lahn-Dill 9,60 % / 2.399 €
IHK Limburg 3,78 % / 946 €
Justus-Liebig-Universitätsstadt Gießen 1,35 % / 338 €
Philipps-Universität Marburg 1,35 % / 338 €
THM Technische Hochschule Mittelhessen 1,35 % / 338 €
Mittelhessen e.V. 4,06 % / 1.015 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere nichtstädtische Personen:

Wolfram Dette (Lahn-Dill-Kreis)
Anita Schneider (LK Gießen)
Michael Köberle (LK Limburg-Weilburg)
Kirsten Fründt (LK Marburg-Biedenkopf)
Dr. Jens Mischak (Vogelsbergkreis)
Dr. Marius Hahn (Stadt Limburg a. d. Lahn)
Manfred Wagner (Stadt Wetzlar)
Dietlind Grabe-Bolz (Stadt Gießen)
Klaus Repp (Handwerkskammer Wiesbaden)
Dr. Martin Pott (Handwerkskammer Wiesbaden)
Rolph Limbacher (Handwerkskammer Kassel)
Rainer Schwarz (IHK Gießen-Friedberg)
Oskar Edelmann (IHK Kassel-Marburg)
Burghard Loewe (IHK Limburg)
Michael Müller (IHK Limburg)
Joybrato Mukherjee (Justus-Liebig-Universität)
Katharina Krause (Philipps-Universität Marburg)
Matthias Willems (Technische Hochschule Mittelhessen)
Gunter Schneider (Mittelhessen e.V./VB Mittelhessen)
Matthias Körner (DGB Region Mittelhessen)
Tarek Al-Wazir (HMWEVW)
Dr. Christoph Ullrich (RP Gießen)

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere nichtstädtische Personen:

Gesetzliche Vertreterin der o.g. Gesellschafter

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: k.A.

Aufsichtsrat: keine

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	284.112	293.076	351.798
Anlagevermögen	5.697	8.156	10.326
Eigenkapital	217.947	238.424	303.663
Verbindlichkeiten	42.335	29.697	23.133

Umsatzerlöse	431.523	471.247	144.352
Jahresergebnis	13.102	20.477	65.239

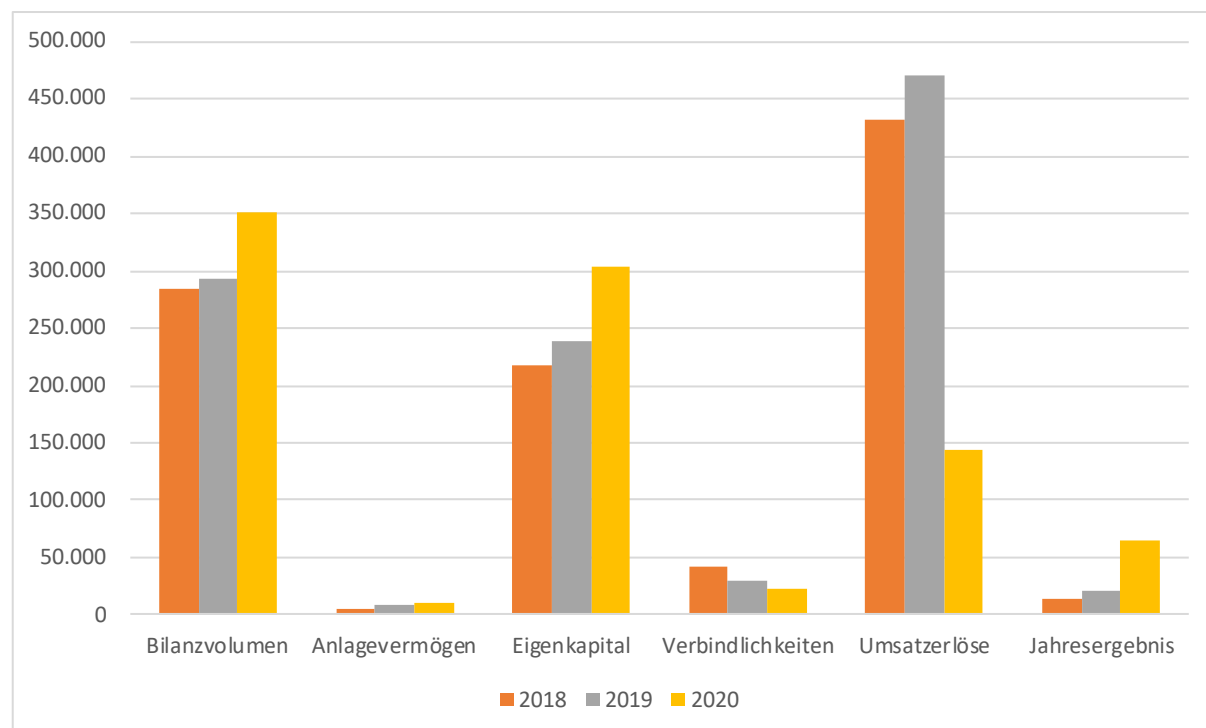
Beschäftigte	7	8	7
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf und Lage

Entgegen einem budgetierten Jahresverlust in Höhe von ca. -10,5 T€ weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 65,2 T€ aus.

Corona-bedingt konnten geplante Veranstaltungen und Projekte nicht durchgeführt werden, was zu einer Verringerung der Ausgaben führte. Weniger Ausgaben bei den Förderprojekten bedeutet im Gegenzug weniger abzurechnende förderfähige Ausgaben und somit weniger Einnahmen aus Fördermitteln (Projekte DiGIMit und Interreg ThreeT). Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden daher nur zu 78 % planmäßig vereinnahmt. Die Umsatzerlöse wurden zu 63,9 % planmäßig vereinnahmt. Der Rückgang der Umsatzerlöse resultierte größtenteils aus der Absage der Messe Expo Real.

Die betrieblichen Ausgaben wurden zu 71,9 % planmäßig getätigt. Größere Abweichungen ergaben sich aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Zum 31. Dezember 2020 beträgt das Eigenkapital der Gesellschaft 303,7 T€ bei einer Eigenkapitalquote von 86,3 %.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist gut. Zum Bilanzstichtag waren liquide Mittel von 192,3 T€, Forderungen i.H.v. 131,7 T€ und kurzfristige Verbindlichkeiten von 23,1 T€ vorhanden.

Prognosebericht

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen aus den Jahresbeiträgen der Gesellschafter, Projekt-Fördermitteln sowie Projektbeteiligungen.

Eine positive Entwicklung der Gesellschaft hängt stark von der Förderkulisse auf EU-, Bundes- und Landesebene ab. Hier wurde die weitere zukünftige Förderung der Gesellschaft auf Landesebene auf 130 T€ im Landeshaushalt festgeschrieben.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird entsprechend der Budgetplanung mit einem Jahresdefizit in Höhe von 4,5 T€ gerechnet, welches aus dem Gewinnvortrag der letzten Jahre finanziert werden soll, sofern nicht zusätzliche Fördermittel generiert werden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von JPLH Treuhand AG, Sitz Biedenkopf, geprüft und mit Datum vom 08. Juni 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.9 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Name des Unternehmens

ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Anschrift

Carlo-Mierendorff-Straße 11
35398 Gießen

**Geschäftsführung**

Bertram Huke
Ulrich Künkel

Telefon / E-Mail

0641 9830-0
0641 9830-2020
ekom21@ekom21.de

Ansprechpartner*in

Bertram Huke
Ulrich Künkel

Homepage

www.ekom21.de

Gegenstand des Unternehmens

Die ekom21 - KGRZ Hessen bietet für öffentliche Verwaltungen, insbesondere Kommunalverwaltungen und kommunale Unternehmen sowie artverwandte Einrichtungen, folgende Leistungen an: Bereitstellung von informationstechnischen Anlagen und Lösungen; Entwicklung, Wartung und Vertrieb von Informationstechnologien; Betriebliche Abwicklung von Verfahren der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK); Beratung, Schulung und Dienstleistungen aller Art auf dem IuK-Sektor.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

IT-Dienstleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

Gesamtrechtsnachfolger des KGRZ Kassel und KIV in Hessen zum 01.01.2008

Gesellschaftsvertrag

Zuletzt geändert am 10.12.2009

Stammkapital

11.600.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 0,44 % / 51.040 €
381 weitere Städte und Gemeinden, 21 Landkreise,
das Land Hessen sowie 100 sonstige Mitglieder.

Eigene Beteiligungen

ekom21 GmbH 100 %
KIV Thüringen GmbH 45,32 %
KOPIT e.G. 20 %
ProVitako e.G. 2,38 %
govdigital e.G. 6,67 %

Besetzung der Organe zum 31.12.2020**Verbandsvorstand:*****Nichtstädtische Personen:***

Gerhard Schultheiß (Vorsitzender)
Hartmut Linnekugel (stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Joachim Benedix
Horst Burghardt

Bezüge der Organmitglieder**Geschäftsführung: k. A.**

Verbandsvorstand und Verbandsversammlung: Aufwandsentschädigung, Fahrtkostenerstattung und Ersatz des nachgewiesenen Verdienstausfalles.

Patrick Burghardt
Gertrud Gerlach
Manfred Görig
Christian Klein
Ulrich Künz
Manfred Michel
Karl-Heinz Müller
Rafael Reißer
Andreas Siebert
Oswin Veith
Friedrich Wagner
Manfred Ludewig

Die Aufwandsentschädigungen betru-
gen im Wirtschaftsjahr 2020 16 T€.

Verbandsversammlung:

Gesetzliche Vertreter der o.g. 503 Verbandsmitglie-
der der ekom21 - KGRZ Hessen

*Von der StVV gewählte*r Bürger*in:*

Dieter Finger

Weitere nichtstädtische Personen:

Harald Plünnecke (Vorsitzender)
Jan Schneider (Stellvertreter)
Werner Schuchmann (Stellvertreter)
sowie weitere gesetzliche Vertreter der 503 Ver-
bandsmitglieder

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	101.632.485	109.249.918	130.245.158
Anlagevermögen	23.364.716	24.151.082	29.677.515
Eigenkapital	36.987.312	37.596.626	38.084.158
Verbindlichkeiten	20.849.474	22.676.856	33.234.375

Umsatzerlöse	129.748.894	154.206.863	230.259.231
Jahresergebnis	437.810	609.313	487.532

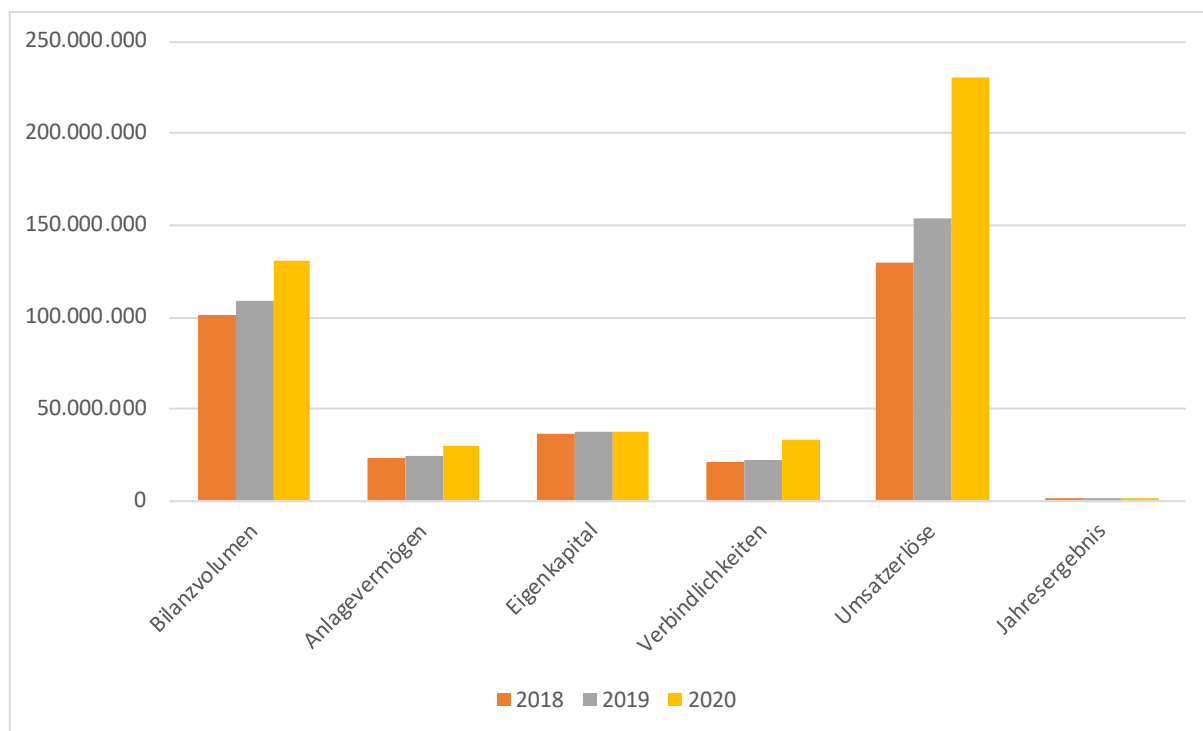
Beschäftigte	471	498	554
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die ekom21 - KGRZ Hessen (ekom21) bietet für öffentliche Verwaltungen, insbesondere Kommunalverwaltungen und kommunale Unternehmen sowie artverwandte Einrichtungen, folgende Leistungen an:

- Bereitstellung von informationstechnischen Anlagen und Lösungen,
- Entwicklung, Wartung und Vertrieb von Informationstechnologien,
- Betriebliche Abwicklung von Verfahren der Informations- und Kommunikationstechnik,
- Beratung, Schulung und Dienstleistungen aller Art auf dem IuK-Sektor.

Die Mitglieder und Kunden der ekom21 haben einen steigenden Bedarf nach umfassenden IT-Dienstleistungen. Diese reichen von der Beratung hinsichtlich Technik, sicherer Kommunikation und Betrieb über die Prozessberatung und -gestaltung bis zur Bereitstellung moderner userorientierter kommunaler Fachanwendungen und einer Digitalisierungsplattform mit mehreren Bestandteilen. Die ekom21 befindet sich auf einem nachhaltigen Wachstumskurs, wie sich an dem im Vergleich zu den Vorjahren abermals gesteigertem Rohergebnis zeigt.

Ertragslage

Der Jahresabschluss der ekom21 schloss mit einem Gewinn in Höhe von 487.532,43 € ab. Die Umsatzerlöse liegen um 76.052,3 T€ über den entsprechenden Zahlen des Vorjahres. Dieser Anstieg ist vor allem auf den Vertrieb von Hard- und Software zurückzuführen. Das Gesamtergebnis wird geprägt von Rückstellungssachverhalten im Bereich der Pensionsverpflichtungen und Umsatz- sowie ertragssteuerlichen Sachverhalten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Auch 2021 wird die starke Beschaffung von IT-Komponenten nicht zuletzt auf Grund der fortschreitenden Digitalisierung weiter anhalten. Auch werden Digitalisierungsprodukte und digitale Prozesse durch die anhaltende Pandemie weiter große Bedeutung bei den Kunden der ekom21 haben. Risiken sieht ekom21 in einem möglichen Einbruch bei den Gewerbesteuer-einnahmen der Kunden, sodass diese nicht von Seiten des Bundes und der Länder aufgefangen werden.

Die ständige Anpassung bisheriger Produkte an aktuelle und künftige Bedarfslagen und die Einführung neuer Produkte wird die Kundenzahl vergrößern und somit die Marktstellung der ekom21 verbessern. Darüber hinaus ist es aus wirtschaftlichen Gründen notwendig, das Produktangebot laufend zu überprüfen und ggf. in neue oder bestehende Produkte zu integrieren. Der Zusammenschluss von Kommunen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit bietet die Möglichkeit der Gewinnung von Neukunden, birgt aber auch gleichzeitig das Risiko Bestandskunden zu verlieren.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 geht von einer weiteren Steigerung der Umsatzerlöse in Höhe von 38 Mio. € gegenüber dem Vorjahresplan aus. Da sich ein Großteil dieser Erlöse auf den Vertrieb von Handelswaren bezieht, steigt der Materialaufwand entsprechend. Für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie ist es notwendig, weiteres qualifiziertes Personal einzustellen. Aus diesem Grund wird der Personalaufwand um rund 5,5 Mio. € ansteigen. Es wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von 127.700 € gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der AKR Akzent Revisions GmbH, Sitz Kassel, geprüft und mit Datum vom 29. April 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.10 Hessische Landgesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Hessische Landesgesellschaft
mbH - Staatliche Treuhandstelle
für ländliche Bodenordnung

Anschrift

Wilhelmshöher Allee
157-159
34121 Kassel

**Geschäftsführung**

Dr. Gerald Kunzelmann

Telefon / E-Mail

0561 3085-0
info@hlg.org

Ansprechpartner*in

Dr. Gerald Kunzelmann

Homepage

www.hlg.org

Gegenstand des Unternehmens

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen führt die Gesellschaft insbesondere Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Entwicklung des ländlichen Raums. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

1919

Gesellschaftsvertrag

Zuletzt geändert am 26.06.2018

Stammkapital

3.604.617 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg (0,02 %)
Land Hessen (61,93 %)
Landesbank Hessen-Thüringen (37,12 %)
Sonstige Gesellschafter (0,93 %)

Eigene Beteiligungen

Es liegen keine wesentliche Beteiligungen oder Tochterunternehmen vor.

Besetzung der Organe zum 31.12.2020**Aufsichtsrat:*****Nichtstädtische Personen:***

Jens Deutschendorf (Vorsitzender)
Gisela Kemper (stellv. Vorsitzende bis 17.12.2020)
Stefan Hohmann (ab 17.12.2020)
Oliver Conz
Elmar Damm
Kirsten Fründt
Dr. Hans Hermann Harpain
Gottfried Milde
Dr. Harald Schlee

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: 139.839,60 €

Mitglieder des Aufsichtsrates: Sitzungs- und Tagegeld sowie Fahrtkosten in H.v. 0,6 T€

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere nichtstädtische Personen:

Gesetzliche Vertreter der o.g. Gesellschafter

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	254.105.747	238.390.551	230.239.163
Anlagevermögen	1.495.944	1.675.103	3.226.324
Eigenkapital	81.159.546	85.424.996	92.393.718
Verbindlichkeiten	133.772.536	113.033.400	93.133.828

Umsatzerlöse	100.493.970	82.722.198	94.002.176
Jahresergebnis	4.061.977	4.265.440	6.968.722

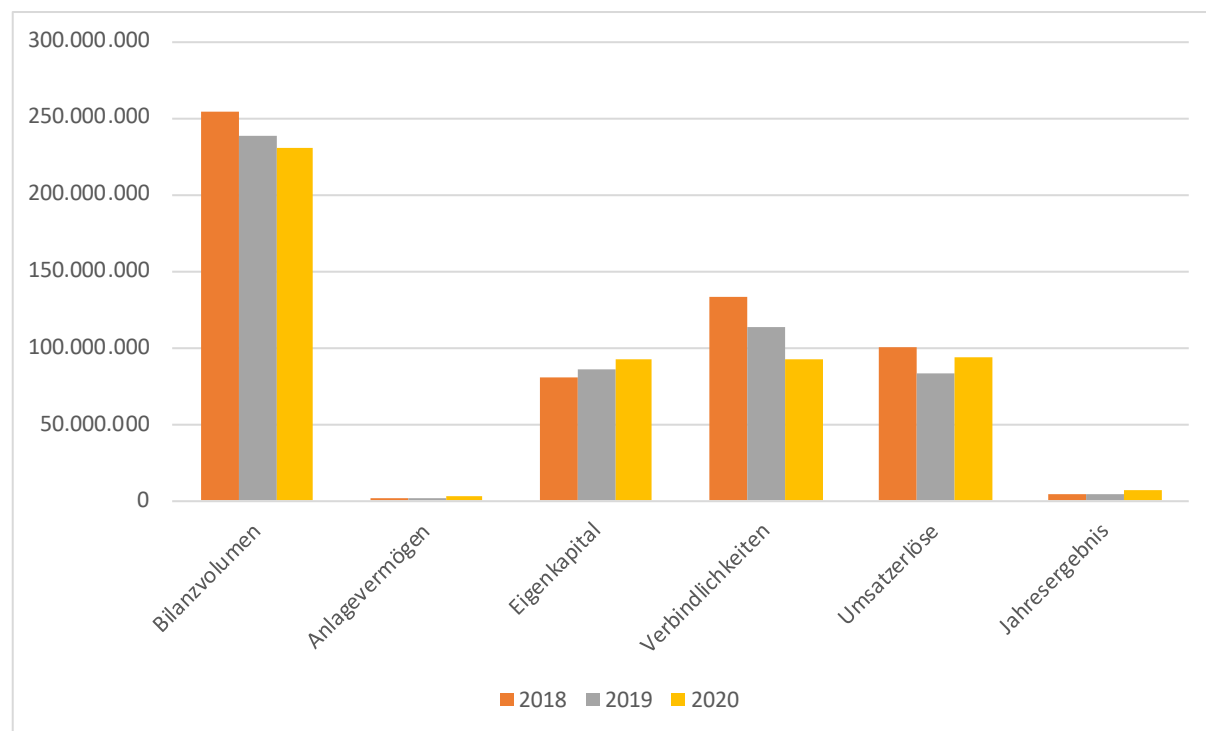
Beschäftigte	146	149	164
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	112.224.931	92.175.818	75.175.818

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Hessische Landesgesellschaft (HLG) ist insbesondere mit der Durchführung von Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsmaßnahmen betraut. Sie ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Hessen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes (RSG) und staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung. Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen führt die Gesellschaft insbesondere Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch. Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Entwicklung des ländlichen Raums.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 stellt sich die Ertragslage positiv dar. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsatzerlöse in 2020 vor allem dank der hohen Einnahmen im Bereich der Bodenbevorratung um 13,6 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung der Gegenüberstellung der Umsatzerlöse sowie der sonstigen betrieblichen Erträge und der Herstellungs- und Materialkosten konnte ein Anstieg des Rohergebnisses um 12,8 Prozent gegenüber dem zurückliegenden Geschäftsjahr verzeichnet werden.

Prognosebericht

Der Immobilienmarkt erweist sich auch in der Krise als erstaunlich robust und hat die Corona-Pandemie bisher nahezu unbeschadet überstanden. Da die Nachfrage nach Immobilien ungebrochen hoch ist und sich die Finanzierungszinsen weiterhin auf einem extrem niedrigen Niveau bewegen, stiegen die Immobilienpreise im Jahr 2020 im bundesweiten Durchschnitt um über 8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insbesondere in Ballungsgebieten und wirtschaftlich prosperierenden Regionen ist weiterhin mit steigenden Preisen zu rechnen. Dieser allgemeine Trend auf dem Immobilienmarkt spiegelt sich auch im Geschäftsverlauf der HLG wider. Die steigenden Umsatzzahlen und die positive Entwicklung der Auftragslage in der Bodenbevorratung begründen die Erwartungen auf ein weiteres gutes Geschäftsjahr in diesem Segment. Im Bereich Landwirtschaftliches Bauwesen geht die HLG von einer stabilen Auftragslage aus. Im Geschäftsjahr 2021 geht die Gesellschaft insgesamt von einem positiven Betriebsergebnis analog der Vorjahre aus.

Chancen- und Risikobericht

Die wesentlichen Chancen und Risiken, die wirtschaftliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HLG haben können, klassifiziert die Gesellschaft anhand ihrer operativ tätigen Fachbereiche Bodenbevorratung und Kommunalbetreuung, Landwirtschaft und Naturschutz, Domänenverwaltung sowie Flächenmanagement Straßenbau. Chancen ergeben sich insbesondere aus einer konsequenten Ausrichtung auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden und Auftraggeber, die einem stetigen Veränderungsprozess unterliegen. Operative Risiken entstehen auf dem Grundstücks- und Immobilienmarkt insbesondere durch ein begrenztes Angebot an Flächen und dem daraus resultierenden Anstieg der Grundstückspreise.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der AKR Akzent Revisions GmbH, Sitz Kassel, geprüft und mit Datum vom 12. Mai 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

4. Kultur und Tourismus

Kultur und Tourismus

Stiftung Heilige Elisabeth

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Hessisches Landestheater Marburg GmbH

4.1 Stiftung Heilige Elisabeth

Name des Unternehmens Stiftung Heilige Elisabeth	Anschrift Universitätsstraße 45 35037 Marburg
Geschäftsführung Gerhard Rödiger	Telefon / E-Mail 06421 16991-0 Gerhard.Roediger@ekkw.de
Ansprechpartner*in Gerhard Rödiger	Homepage Keine

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Stiftung ist vorrangig die Förderung der Gestaltung des Umfeldes der Elisabethkirche, aber auch die Förderung gemeinnütziger und kirchlicher Einrichtungen zur (Mit-)Finanzierung sozialer und kultureller Aufgaben in Marburg.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Kulturelle, kirchliche und soziale Aktivitäten. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

Gründungsdatum

09.03.2004

Gesellschaftsvertrag

Vom 09.03.2004

Stammkapital

840.000 €, davon
Stiftungsgründungskapital 100.000 €
Zustiftung im Jahr 2005 240.000 €
Zustiftung im Jahr 2012 500.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 50 % / 420.000 €
Gesamtverband der Evangelischen
Kirchengemeinden 50 % / 420.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Stiftungsvorstand:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Vom Magistrat gewählte Personen:

Alev Laßmann

Anni Röhrkohl

Weitere nichtstädtische Personen:

Ralf Hartmann, stellv. Vorsitzender

Ulrike Paulus-Jung

Erhart Dettmering

Bezüge der Organmitglieder

Gem. § 6 der Stiftungsverfassung steht der Geschäftsführung für Ihre Tätigkeit keine Vergütung zu.

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	882.571	886.357	890.696
Anlagevermögen	874.867	905.727	914.974
Eigenkapital	882.519	886.357	890.683
Verbindlichkeiten	52	0	13

Umsatzerlöse	13.989	14.343	14.807
Jahresergebnis	6.318	3.837	4.326

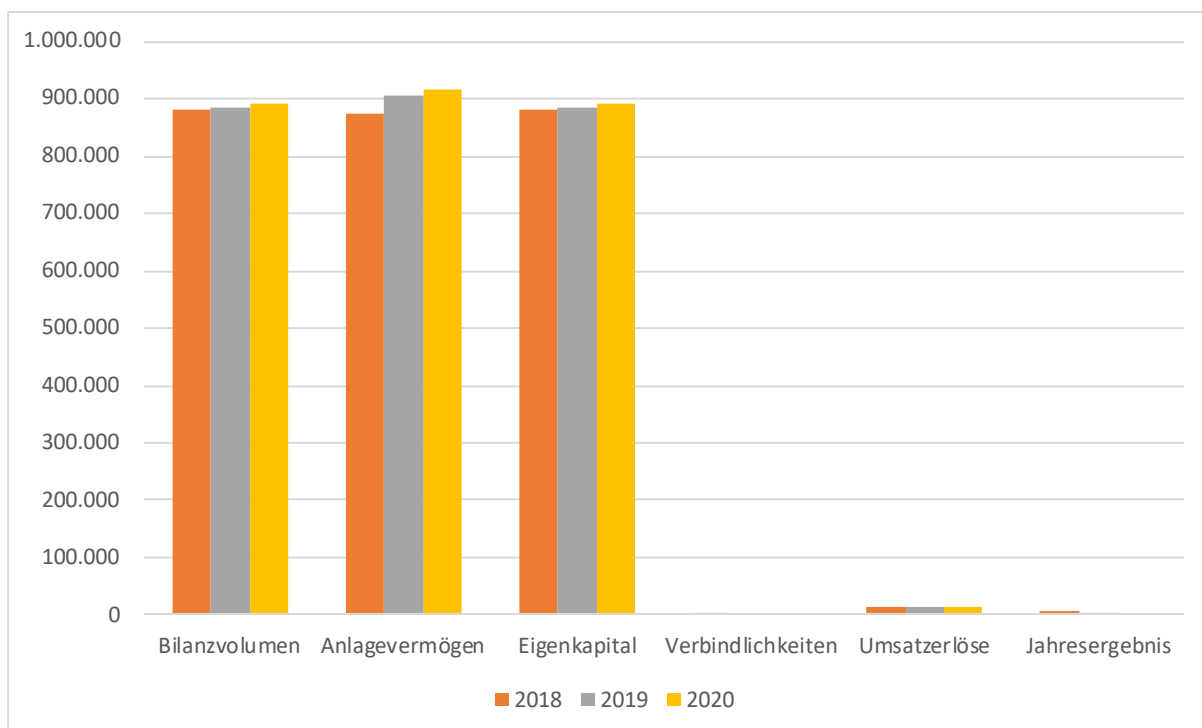
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Elisabethkirche ist aufgrund ihrer kulturhistorischen und religionsgeschichtlichen Bedeutung ein wichtiges Wahrzeichen der Universitätsstadt Marburg. Als überzeugendes Beispiel frühgotischer Architektur prägt sie seit acht Jahrhunderten das Stadtbild und ist alljährlich ein besonderer Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher*innen aus aller Welt.

Nach dem Verlust ihres historisch gewachsenen Umfeldes im 19. Jahrhundert fehlen der Elisabethkirche in unmittelbarer Umgebung Räumlichkeiten, die eine der Bedeutung dieser Kirche angemessene vielfältige Nutzung für kirchliche und städtische Interessen ermöglichen würden. Die Stiftungsgründer streben an, das Umfeld der Elisabethkirche so auszugestalten, dass sich dort kirchliche, kulturelle und soziale Aktivitäten entfalten können. Vorrangig soll die Gestaltung des Umfeldes der Elisabethkirche gefördert werden. Dazu gehören die Förderung der Errichtung und Unterhaltung von Gebäuden in unmittelbarem Umfeld der Elisabethkirche, die ausschließlich der Betreuung von Besucher*innen der Elisabethkirche sowie kirchlichen und gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung stehen. Auch die Förderung von Grundstückankauf im Grenzbereich zur Elisabethkirche erfüllt den Stiftungszweck, wenn er der Besucherbetreuung sowie kirchlichen oder gemeinnützigen Zwecken dient. Daneben fördert die Stiftung zur Erinnerung an das Wirken der Heiligen Elisabeth steuerbegünstigte gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen zur (Mit-)finanzierung sozialer und kultureller Aufgaben in Marburg.

Zum 31.12.2020 ist ein Stiftungsvermögen in Höhe von insgesamt 840.000 € vorhanden und setzt sich per 31.12.2020 wie folgt zusammen:

- Stiftungsgründungskapital: 100.000 €
- Zustiftung Jahr 2005: 240.000 €
- Zustiftung Jahr 2012: 500.000 €

Gemäß § 6 des Kirchengesetzes über kirchliche Stiftungen in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (KStiftG) vom 28. April 2007 ist das Stiftungsvermögen zur nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks ungeschmälert zu erhalten und ist von anderem Vermögen getrennt auszuweisen. Die Finanzdeckung des Stiftungsvermögens und der Rücklagen zum 31.12.2020 ist unter Berücksichtigung der Finanzanlagen und der liquiden Mittel gegeben.

Die Erträge i. H. v 14.806,51 im Jahr 2020 resultieren aus den Zins-/Dividendengutschriften und Gutschriften von Investorserträgen für die angelegten Finanzmittel. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Mehrerlös in Höhe von 463,95 € erzielt.

Bei den Ausgaben für den Stiftungszweck handelt es sich um folgende Aufwendungen:

Zusammensetzung	31.12.2020	31.12.2019
Elisabethkirchengemeinde - Besucherbetreuung	0 €	5.000 €
Diakonisches Werk Oberhessen	5.000 €	5.000 €
Caritasverband Marburg e.V.	2.500 €	0 €
Kirchengemeinde Am Richtsberg - "AuJa-Mobil"	2.500 €	0 €

Die Stiftung hat das Rechnungsjahr 2020 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 4.325,86 € (Vorjahr 3.837,48 €) abgeschlossen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde vom Amt für Revision, Sitz Kassel, geprüft und mit Datum vom 11. März 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

4.2 Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Name des Unternehmens

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Anschrift

Biegenstraße 15
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Klaus Hövel

Telefon / E-Mail

06421 9912-0
info@marburg-tourismus.de

Ansprechpartner*in

Klaus Hövel
06421 9912-21
k.hoevel@marburg-tourismus.de

Homepage

www.marburg-tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Universitätsstadt Marburg, im Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG), Marburger Land mit der Landschaftsregion Burgwald sowie weiterer TAGs.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Kommunale Wirtschaftsförderung durch Tourismusmarketing. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

23.7.2015

Gesellschaftsvertrag

23.7.2015, zuletzt geändert am 31.08.2020

Stammkapital

50.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 50 % / 25.000 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 50 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020**Aufsichtsrat:*****Kraft Amtes:***

Dr. Thomas Spies, stellv. Vorsitzender (alternierend)

Von der StVV gewählte Personen:

Manfred Jannasch
Ursula Schulze-Stampe
Oliver Hahn
Inge Sturm

Weitere nichtstädtische Personen:

Kirsten Fründt, Vorsitzende (alternierend)
Tomas Schneider
Werner Waßmuth
Karl-Herrmann Werner

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführerbezüge beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 93 T€.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Joachim Thiemig
Julian Schweitzer
Klaus Hesse
Jochen Schönleber

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	498.473	479.860	566.677
Anlagevermögen	68.256	58.039	55.212
Eigenkapital	289.299	300.247	359.038
Verbindlichkeiten	105.929	107.695	118.176

Umsatzerlöse	273.947	293.040	127.968
Jahresergebnis	-25.354	10.948	58.792

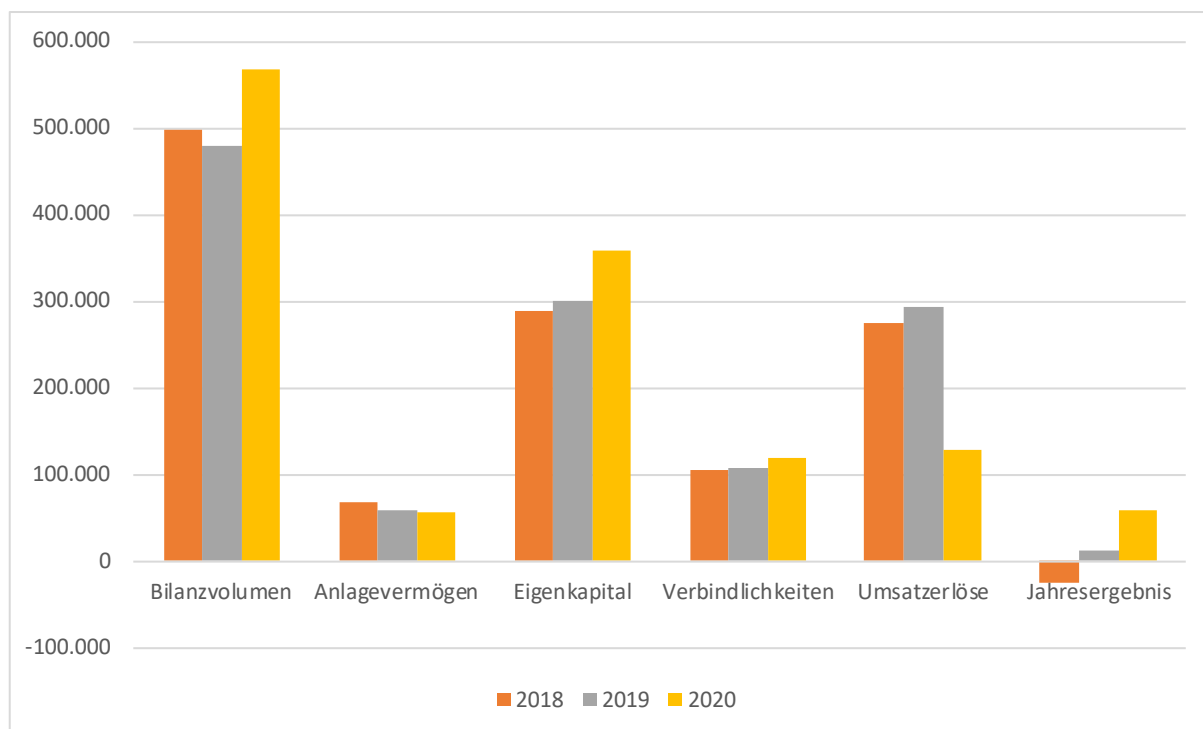
Beschäftigte	15	15	17
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
-	-	-	-



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Auswirkungen der CoViD-19-Pandemie zeigten drastische Auswirkungen für das Städte-reiseziel Universitätsstadt Marburg. Dem landesweiten Trend folgend, gingen auch hier die Beherbergungszahlen um fast 45 % zurück. Die Marburger Übernachtungsstatistik verzeichnet für das Jahr 2020 insgesamt 219.969 (Vorjahr 399.274, -44,9 %) Übernachtungen und 92.791 (Vorjahr 181.365, -48,8 %) Gästeankünfte. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verzeichnet 408.377 (Vorjahr 716.216 -43 %) Übernachtungen und 151.389 Gästeankünften (Vorjahr 296.718, -49 %). Darin sind die Übernachtungswerte der Universitätsstadt Marburg enthalten, die zur Gesamtbilanz 54 % (Vorjahr 56 %) der Übernachtungen beisteuert.

Die Bilanzsumme 2020 betrug 567 T€ (Vorjahr 480 T€), die Eigenkapitalquote lag bei 63 % (Vorjahr 62 %) der Bilanzsumme. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 128 T€ (Vorjahr 293 T€) und beinhalten im Wesentlichen Erlöse für Tageseinnahmen 54 T€ (Vorjahr 119 T€) in der Tourist-Information, für Marketingerlöse 35 T€ (Vorjahr 47 T€), für Mitgliedsbeiträge TAG Marburger Land 17 T€ (Vorjahr 17 T€) sowie Veranstaltungs- und Provisionserlöse in den Bereichen Gästeführungen 21 T€ (Vorjahr 77 T€). Die MSLT erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 59 T€ (Vorjahr 11 T€). Das Ergebnis konnte nur durch Gesellschafterzuschüsse der Universitätsstadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf ermöglicht werden.

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Investitionen (18 T€) wurden im Jahr 2020 im Wesentlichen für das Markendesign (Konzept Markenidentität/Corporate Design/Logo der Stützungs-marke) getätigt.

Die MSLT ist die Vermarktungsorganisation für Marburg und die Region. Erklärtes Ziel ist es, die Destination ganzheitlich gemanagt als touristische Marke zu etablieren, sodass ein gemeinsamer, identitätsstiftender Erlebnisraum entsteht. Hierbei will sich die MSLT als modernes, agiles und digital ausgerichtetes Unternehmen präsentieren.

Der in 2018 begonnene Prozess der strategischen Weiterentwicklung der MSLT wurde auch in 2020 weiterverfolgt: Im Fokus steht eine systematische zielgruppenbezogene Marktbearbeitung. Um die Marktstellung in den kommenden Jahren deutlich zu verbessern, wird in 2021 die Destinationsmarke „Marburg Stadt und Land“ als Dachmarke für Stadt und Region eingeführt.

In den letzten Jahren gehörten Städte zu den Wachstumstreibern im Deutschlandtourismus. Die Covid-19-Pandemie setzte dieser Entwicklung ein jähes Ende. Das stellt die MSLT vor neue Herausforderungen: Veränderte Gästebedürfnisse und Auflagen im Bereich Sicherheit und Hygiene erfordern die Entwicklung Corona-tauglicher, touristischer Angebote. Hierbei ist eine beständige Informationsweitergabe von hoher Wichtigkeit oder auch die Anpassung der Stornierungsbedingungen. Zusammen mit institutionellen Leistungspartnern und privatwirtschaftlichen Leistungsträgern wird nach kurzfristigen und kreativen Lösungen gesucht, um den Gästen einen erholsamen Aufenthalt zu ermöglichen und somit dazu beitragen, größeren wirtschaftlichen Schaden vom regionalem Tourismus abzuwenden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 28. Mai 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

4.3 Hessisches Landestheater Marburg GmbH

Name des Unternehmens

Hessisches Landestheater Marburg GmbH

Anschrift

Am Schwanhof 68-72
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Carola Barbara Unser

Telefon / E-Mail

06421 990231
info@hltm.de

Ansprechpartner*in

Dieter Dreßen
06421 990232
verwaltung@hltm.de

Homepage

www.hltm.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters, mit Schauspiel und Kindertheater, dessen Spieltätigkeit auch außerhalb des Sitzortes, vorzugsweise und schwerpunktmäßig in Hessen erfolgen soll.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Betrieb eines Landestheaters. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

25.11.1990

Gesellschaftsvertrag

28.11.1993 / 28.9.1994 / 17.4.1998 / 18.03.2008

Stammkapital

25.600 €

Gesellschafter

Stadt Marburg 50 % / 12.800 €
Land Hessen 50 % / 12.800 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat:

Bezüge der Organmitglieder

Aufsichtsrat: keine

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Weitere städtische Personen:

Alev Laßmann
Anni Röhrkohl

Vom Magistrat benanntes 7. Mitglied:

Gerald Weidemann

Weitere nichtstädtische Personen:

Jan-Sebastian Kittel
Franziska Domes
Sandra Strobl

Gesellschafterversammlung:

Magistratsmitglied:
Kirsten Dinnebier

Weitere nichtstädtische Person:
Nikolai Göttmann

Finanzdaten

Angaben in EUR	2018	2019	2020
Bilanzvolumen	569.042	640.372	-
Anlagevermögen	210.459	292.332	-
Eigenkapital	103.457	34.751	-
Verbindlichkeiten	123.659	176.751	-

Umsatzerlöse	519.604	784.676	-
Jahresergebnis	14.959	-68.706	-

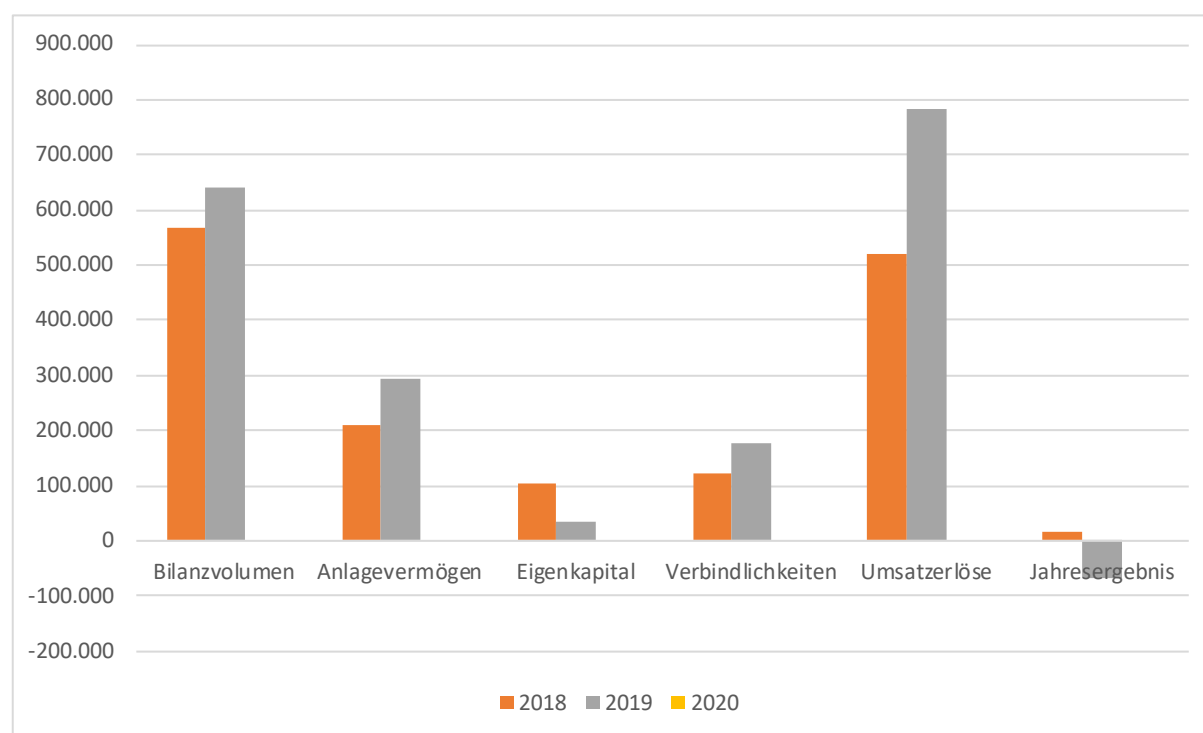
Beschäftigte	66	64	-
---------------------	----	----	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2018	2019	2020
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2018	2019	2020
Zuschuss	1.333.300	1.415.000	-
Lokale Bildungsplanung	5.250	5.250	-



Erläuterung der Gesellschaft:

Die Hessische Landestheater Marburg GmbH ist das einzige Hessische Landestheater. Es erfüllt seinen kulturpolitischen Auftrag in der mittelhessischen Region, mit Gastspielen in Hessen und weiteren Bundesländern. Das Hessische Landestheater hat den Auftrag, möglichst flächendeckend in der Region, im Land und auch darüber hinaus theaterlose Städte und Gemeinden und den eigenen Sitzort mit qualitätsvollen Theaterproduktionen zu versorgen.

Die Gesellschaft pflegt außerdem Kooperationen u.a. mit der Hessischen Theaterakademie Frankfurt, dem Institut für angewandte Theaterwissenschaft Gießen, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Philipps-Universität Marburg, der Stadtbücherei Marburg, dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft und der VHS.

Die Spielstätten des Hessischen Landestheaters befinden sich nicht im Besitz des Hessischen Landestheaters, sondern werden von der Stadt Marburg gemietet.

Das Hessische Landestheater hat eine Vorreiterrolle beim Theater für Zielgruppen, insbesondere durch das Kinder- und Jugendtheater, aber auch durch Theater-Konzeptionen für Senioren. Die Theaterpädagogik der Landesbühne vermittelt zwischen den Bevölkerungsgruppen und dem Kulturangebot vor Ort.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2020 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.